11. Jahrgang. -- No. 240

### Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bin ber "Associated Prem".)

### Inland.

### Der Manila-Rrieg.

Die Umerifaner geben fast alle neuerdings befetten Orte wieder auf.

Manila, 12. Oft. General Schwan's Erpedition gegen bie Filipinos in ber Proving Cavite ift nach Manila zu= rüdgekehrt, nachbem fie ihren 3wed er= reicht, - aber alle genommenen Orte wieber aufgegeben hat. Nur in San Nicolas, nördlich bom Imusfluß, wur= be eine Garnison gurudgelaffen. Es wurden viele Filipinos getödtet. Muf Seiten ber Umeritaner fielen im Banzen zwei Hauptleute, und 3 Offiziere

und 24 Gemeine wurden verwundet. Bu früher Morgenftunde murbe in ber Nahe von Angeles etwas gefeuert, und 8 Amerifaner wurden leicht ber= wundet. Die Umerifaner benutten Artillerie, und die Filipinos blieben die Antwort nicht schulbig. General Mac-

Arthur legt bem Borfall feine befon= bere Bebeutung bei. Unweit Maraquanan feuerten Fili= binos auf eine fleine Bartie Amerita= ner, wobei zwei ber Letteren verwundet

### Die Brafidentenreife.

Minneapolis, 12. Ott. Prafibent McRinley traf mit Gefolge per Extra= gug hier ein und murbe am Bahnhof ber Chicago=, Milmautee= & St. Paul-Bahn bon einer riefigen Menge embfangen. Er und fein Rabinet fub ren nach bem Saufe bon Thomas Lowen, wo ein Imbig eingenommen murbe. Mittlerweile traf auch ber Bahnzug mit ben Freiwilligen bes 13. Minnefota'er Regiments ein, welche bon ben Philippinen-Infeln beimgefehrt find. Darauf zogen die Freiwil= ligen, Prafibenten=Partie u. f. w. in Prozeffion nach bem Bentrum ber Stabt, wo ber Brafibent Die Rebue ab=

Im Musftellungsgebäube murbe ein Bantett für die Freiwilligen und bie Prafibenten-Partie gegeben, und ber Präfibent hielt eine lannere Rebe.

St. Paul, 12. Dit. Die Partie bes Präsidenten McRinley traf noch heute Nachmittag bon Indianapolis hier ein und wurde enthufiaftifch begrüßt. Beute Abend findet ein öffentlicher Em=

### Erftidungsgefahr unter Gec.

New Nort, 12. Ott. Die Beman= nung bes unterfeeischen Bootes "Gol= land" entging geftern mit Inapper Noth bem Erstidungstode. Das Boot fehrte, nach einer Probefahrt in ber Bai, nach feinem Landungsplate gurud. Als Die Infaffen (fechs Mann) in ber gewöhn= lichen Zeit noch nicht auftauchten, fuhren mehrere Leute auf bas Boot gu und beftiegen es. Da fanben fie bas Innere icon gang mit Bas gefüllt, und bie Mannschaft lag in verschiebe= nen Stufen ber Betäubung ba. Alle in's Rehen quriidaerufen Gines ber Referpoirs, in benen bas Gas unter Drud eingeschloffen ift, mar led geworben, und mare bas Boot lan= gere Zeit noch unter ber Gee geblieben, fo wären jebenfalls Alle umgefommen.

### Das Bisconfiner Grabeben.

Renofha, Wis., 12. Oft. Die Erberschütterung, welche am Mittwoch hierherum berfpurt murbe, berurfachte feinen Schaben, hat aber immerhin biele Bewohner des Städtchens beträchtlich beunruhigt. Gie wurde in allen Theilen bes Countys mahrgenom= men, ohne so heftig zu fein, wie bie= jenige bor brei Sahren.

### Rod immer nichts.

New York, 12. Oft. Auch bei ber heutigen Wettfahrt zwischen ber ameri= tanischen Jacht "Columbia" und der britischen Jacht "Shamrod" tam nichts heraus. Die nächfte Fahrt findet am Freitag ftatt.

### Sandelstongreg. Gröffnung.

Philabelphia, 12. Oft. Wie feinernerzeit angefündigt, wurde heute bier ber internationale Sanbelstongreß er-

### Musland.

### Bum "Barmlofen":Projeg.

Berlin, 12. Oft. 3mmer fenfationeller werben in bem Prozeg gegen bie feubalen Mitglieder bes "Rlubs ber Harmlosen" die Enthüllungen über die eigenthümlichen Methoben bes Rrimi= naltommiffars b. Manteuffel, ber bie polizeiliche Boruntersuchung in bem Falle leitete. Biele Zeugen anbern jest ihre früheren Musfagen mit ber Begrunbung, baß fie in ber erften Mufregung fich bon Manteuffel hatten beeinfluffen laffen. Der Rommiffar habe geradegu einen hopnotischen Ginfluk auf fie ausgeübt und ihnen bie Untworten auf bie von thm gestellten Fra-gen suggerirt. Manteuffel felbst gibt gu, bag er Sppnotismus ftubirt habe. bestreitet aber, irgend einen Beugen hupnotisirt zu haben.

In ber jungften Sigung tonftatirte Oberftaatsanwalt Bachter, ber bie Unflage bertritt, "im Intereffe bes Undentens an ben berftorbenen Erbpringen Alfred von Cachfen-Roburg und Gotha", bag ber Sochstberluft "Seiner Roniglichen hobeit" im Rlub ber harmlofen" nur 3000 Mi.

betragen habe. In ber Preffe wird ber Prozes fleifig beleitartitelt, und ba ftößt man auf Titel ber Angeflagten und Zeugen wie: "Baccarat-Birtuofen", "Binte-Abel", "Jeubrüber" und bergleichen

### Bordringen der Buren!

Saings Met und mehrere Orte in Matal befett. - Ein Zusammenftof jeden Augen: blick erwartet. - Aber erft um Dezember herum wollen die Briten gum "Dernichtungsichlag" ausholen.-DorläufigePlane. London, 12. Oft. Gine Spezialbe=

pesche aus Labhsmith, Natal, besagt: Die Buren haben ben Bag Laings Ret in bem Augenblid befegt, als bie, in ihrem Ultimatum geftellte Frift ablief. Sie bringen jekt nach Natal ber= ein und besetzten auch bie Ingogo=

(Die erften Melbungen über bas Gin= bringen nach Natal waren allem Un= fchein nach berfrüht gewesen.)

London, 12. Oft. Es ift jest offizielle Bestätigung ber Nachricht eingetroffen, daß Truppen bes Oranje-Freistaates über ben Ban Reenen's Bag nach Natal eingebrungen find, und es tann fein 3meifel mehr barüber befte= ben, baß die Rriegsthätigfeit thatfach= lich begonnen hat. Obwohl bie Ena= länder, bis fie noch mehr Truppen in Sübafrita haben, fich auf Bertheidi= gungs=Operationen beschränten burf= ten - es ift in militärischen Rreisen bie Rebe babon, baß fie erft gegen De= gember gum "Bernichtungsfchlag" ge= gen bie Buren ausholen werben glaubt man hier, daß ein Zusammen= ftog zwischen Briten= und Buren= Streitfraften nicht mehr lange auf fich warten laffen wird, wenn er fich nicht schon ereignet bat!

Die es jett scheint, wollen die Bu= ren in zwei Rolonnen borgeben, indem biejenigen ber Transbaal = Republik bom Norben her, und biejenigen bes Oranie-Freistagtes bom Meften ber operiren, wodurch bie britischen Streit= frafte zu Labhsmith und Dundee be= schäftigt gehalten werben follen, mah= rend andererfeits Buren-Bartien im Ruden ber britischen Streitfrafte bie Bruden an ben Gifenbahnen entlang gerftoren, welche bie Berbinbung gwi= schen ben Briten zu Durban, Ratal, und der vorgeschobenen Operations= basis in Pietermarithurg und ber Front bilben. Man halt es für mög= lich, daß bie Buren auch Eftcourt zu be= setzen suchen werden, wo sich nur 100 Mann der Flottenbrigade befinden.

Neuerliche Depefchen von Durban, Ratal, bestätigen bas Gerücht, baf bie Behörden des Dranje-Freistaates einen Bahnzug von Natal beschlagnahmt ha= ben, ber geftern früh bon Labhsmith nach Harrismith abgegangen war. Auch brachten sie einen Zug zum Halten, wel= cher Nachmittags bon Harrismith abge= fahren war. Alles rollende Bahnmate= rial foll jest weit aus bem Wege in Gi-

cherheit gebracht werben. Wie man glaubt, bat die telegraphi= iche Berbindung mit ber Transbagl= Republit Buntt 5 Uhr geftern Abend aufgehört. Auch bon Rapstadt und Natal aus werben nur langsam Nach= richten bom Kriegsschauplat hierher fommen. Es find nur gwei Drafte borhanden, Die fich beide unter behord= licher Kontrolle befinden, und bon benen überdies ber eine fehr langfam ar= beitet.

Das Gerücht, bag Connngham Greene, ber bisherige britifche Agent in ber hauptstadt ber Transvaal-Republif, ermorbet worden fei, war grund= los. Greene machte geftern Abend feis nen Abichiebsbefuch beim Brafibenten

Lorenzo Marques, Delagoa Bai, 12. Dtt. hierher wird gemelbet, baf bie Buren die Brude gu Romati Boort, am Romatifluß, theilweise unterminirt

Rapftabt, 12. Oft. 3m Abgeorb netenhaus der Rapkolonie appellirte heute ber Premierminifter Schreiner in leidenschaftlicher Rebe an bas Land und an bie Breffe um Erhaltung bes Friebens. Er foll fich auch geweigert haben, bie Broflamation bes britischen Regierungstommiffars Milner gu untergeichs nen, welche alle Berfonen, die mahrend bes Rriegszuftanbes ben Buren in ir= gend einer Weife Borfcub leifteten, bes hochverraths schuldig erklärt.

Man glaubt, baß bie Militarbehör: ben unberzüglich eine Zenfur über alle Telegramme nach und bon ber Rapto-Ionie verhängen werben, wie bies in Natal bereits geschehen ift.

Es heißt, bag bie Buren mit Linch-De, einem hervorragenben Säuptling an ber nordweftlichen Grenze, bas 216= tommen getroffen hätten, bag auch er ben Rriegspfab gegen England be-

London, 12. Oft. Gine Privatbepesche besagt, baf bie Truppen bes Dran= je-Freistaates über ben Dranje-Fluß in bie Rapfolonie eingebrungen feien unb Philipstown befest hatten, und baß fie bie Bahnverbindung zu Cebar Junction abzuschneiben brohten.

London, 12. Oft. Mus Mafeting wird gemelbet, daß Oberft Baben= Powell soeben eine ftarte britifche Streitmacht bon Mafeting nach ber Grenze abgefandt hat, nebft Felbge= fcuigen und Ambulang, offenbar um hochgelegene, für bie Bertheibigung portheilhafte Positionen gu befegen.

Paris, 12. Dit. Die frangofifche Regierung ift bon ber europäischen Agentur ber Transvaal=Republik offi= giell in Renntniß gefett worden, daß feit gestern Abend ein. Rriegszustand wischen biefer Republit und Großbris

Pretoria, 12. Oft. Fünfhundert Briten haben in Landdroft um Erlaubniß ersucht, in Pretoria bleiben gu burfen. Soweit biefe Erlaubniß gewährt wirb, foll bas erft nach formeller Bro-

### flamirung bes Belagerungszuftanbes geschehen. In bielen Fällen schlagen fich Mitglieber berfelben Familien gu entgegengesetten Parteien, - fobaß

alfo ber jegige Rrieg bis ju einem ge= wiffen Grab auch ben Charafter eines Bürgerfrieges hat. London, 12. Oft. Die "Sun", ba=

hier will wiffen, bag bie Regierung verschiedene irländische Mitglieder bes britischen Parlaments unter Sochberraths=Unklage verfolgen laffen werbe. wegen ihrer burenfreundlichen Sal-London, 12. Ott. Das britische Ro=

Crum, ber ameritanische Ronful in Bretoria, mit Buftimmung feiner Regierung die Fürsorge für die britischen Interessen im Transvaal übernommen Die Transbaal-Intereffen in England find bom hollanbischen biplomati=

Ionialamt macht bekannt, baf Mac-

### schen Bertreter mit übernommen Bum Studium eleftrifder Bahnen.

Berlin, 12. Oft. Oberft Bubbe, Direttor ber Gifenbahn-Abtheilung bes beutschen Generalftabes, fowie General b. Golk und Bertreter bon bier ober mehr Manufattur = Firmen und Banten (barunter Rrupp und Siemens & Salste) haben eine Gefell-Schaft mit nicht über 400,000 Dollars Rapital zum Studium elettrischer Gi= senbahn = Probleme gebilbet. Die Gefellichaft wird felber teine Bahnen bauen ober irgendwelche thatfächliche Geschäfts-Unternehmungen ausführen (in welchem Falle auch feine Militär= beamte ber Regierung Mitglieber fein tonnten), fonbern wird nur bie ae= nauesten Untersuchungen über Alles anftellen, was mit bem Bau elettrifcher Bahnen zusammenhängt, bon benen man eventuell einen bedeutenben mili= tärischen Werth erwartet.

### War der Rutider nüchtern?

Berlin, 12. Oft. Die Rönigin Wilhelmine und ihre Mutter hatten am letten Abend ihres Befuches in Botsbam ein unangenehmes tleines Aben= teuer. Auf der Fahrt bom Neuen Pa= lais nach bem Potsbamer Stabt=Ba= lais, wo fie refibirten, berlor ihr Rut= fcher ben Beg, und Pferbe und Equi= pagen fanten tief in Sumpfland ein, fodaß bie Fürftlichteiten fich gezwungen faben, burch ben Schlamm gu ma= ten, um eine andere Equipage gu er= reichen. Gie nahmen aber bas Inter= meggo mit gutem humor auf.

### Der erfältete Raugler.

Berlin, 12. Dit. Der Reichstangler Hohenlohe, ber sich jüngst start erkältet hatte, hat fich jest so weit erholt, daß er wieber Bortrage entgegennehmen fann. Indeg barf er bas Zimmer noch nicht

### 3m Weuer erftidt.

Dregben, 12. Oft. Bei einem, in ber Hechtstraße babier ausgebrochenen betreffenden Saufes eingeschloffene Anaben, Rinber ber Familie Belger, er=

### Offiziers Ducll.

Stettin, 12. Ott. Gin dilenischer hauptmann Namens Larenes, welcher einem beutschen Artillerie=Regiment attacbirt ift, hat einem beutschen Leut= nant in einem Duell, welches in ber Rahe von hier ftattfand, eine gefähr= liche Schuftwunde beigebracht.

### Bur Beruhigung der Armenier.

Ronftantinopel, 12. Oft. Gine neue Frade des Sultans hebt alle Beschränfungen ber Bewegungsfreiheit für bie Armenier auf und orbnet auch ben Wieberaufbau ober bie Musbefferung bon Rirchen, Schulen und Rloffern mi Regierungsbeiftanb an, fowie bie 3ahlung bon Entschäbiungen an Beamte ober bie hinterbliebenen folder, welche bei Megeleien getöbtet ober bertriebn murben. Außerbem begnabigt bie Trabe 54 Gefangene und wandelt bie Tobesstrafe bon 24 anderen in lebenslängliche Saft um.

Die griechisch=tatholischen Patriar= chen erklaren biefe Berfügungen für befriedigend und werden ihre Abdantuns gen zurückziehen.

### Italienifder Borfenfrag!

London, 12. Oft. Rachbem icon feit längerer Zeit die Lage ber italienis chen Borfen eine bebentliche gewefen war, gab es heute einen wirflichen Rrach.

Mehrere Banten und anbere große Firmen find schwer bedroht. Die Berlufte werben auf einige hunbert Millis onen Lire geschätt!

### Berurtheilte Anarchiften.

Paris, 12. Oft. Der befannte Unar= chift Sebaftian Faure, herausgeber bes "Journal bu Peuple", wurde heute wegen Aufreigung zu ben befannten Unruhen am 20. August zu 2 Mona= ten Gefängniß berurtheilt. und Du Jardin, welche einen Boligei= tommiffar bermunbet hatten, erhielten je zwei Jahre Gefängniß.

### Gin Entel angetommen.

Mien, 12. Dit. Die jüngfte Tochter bes Raifers Franz Josef von Defter-reich, die am 22. April 1868 geborene Pringeffin Marie Balerie, Die felt bem 31. Juli 1890 mit Franz Salvator, Ergherzog von Defterreich, bermählt ift murbe bon einem gefunben Anaben ent-

### Der deutiche Sozialiftentag. Liebfnecht und Kautsty gegen, David für

Sannober, 12. Dft. Bei ber Fortfegung ber Debatte über bie Bernftein's Schen anti=revolutionaren Theorien auf bem fogialiftifchen Barteitag bielt Lieb= fnecht eine langere Rebe gegen biefe Theorten. Cbenfo, wie Bebel, er= mahnte er bie Benoffen, bem Erfurter revolutionären Programm treu zu bleiben, und er erflärte, ber Liberalismus und bieBourgeoifie feien nothwenbiger=

weise Feinde bes Sozialismus. Darauf folgte Rautsth, welcher für ben bedeutenoften jetigen wissenschaft= lichen Bertreter bes revolutionären Margismus gilt, mit einer fehr einge= henden Zurudweisung ber Bernftein's fchen Unfichten. Er meinte, bie Gogia= liften mußten fich unbebingt erft politi= fche und bann wirthschaftliche Macht

Unter ben Bertheibigern ber Bernftein'schen Theorie that fich befonbers hr. David aus Mainz hervor. Er fagte, bie Soffnung auf eine beffere Wegen= wart fei ihm nicht minber wichtig, als die hoffnung auf eine beffere Bu-

Bebel's fechaftunbige Rebe gegen Bernftein scheint übrigens bei ber antifogialiftifchen Breffe mehr Befriedigung hervorgerufen zu haben, als bei einem großen Theil ber Gogialiften, benen es nicht gefallen will, baß folche perfonliche Angriffe auf einen Mann erfola= ten, ber wegen feiner Dienfte für bie Partei im Exil lebt und fich baher nicht an Ort und Stelle bertheidigen fann. Anbererseits hat Bebel burch seine neue Betonung ber fogialiftifch=revolutionä= ren Forberungen betreffs Expropriirung bes Gigenthums u. f. w. die Maffe ber Genoffen befriedigt, - indeg hat er ein Bugeftandniß gemacht, bas gelegent= lich gegen ihn ausgebeutet werben fann: er erflärte nämlich auch, bag Chemiter, Ingenieure, Gelehrte, und fogar Staatsrathe und Minifter fich gu geeigneter Zeit ben Reihen ber Cogiali= ften anschließen würden, ba fie unter einem fozialiftischen Regime beffer begahlt würben. In feinem befannten Buch "Die Frau und die soziale Fra= ge" hatte Bebel absolute Gleichheit bes Gintommens für Landarbeiter, Be= lehrte, Induftrie-Leiter, Staatsmanner, u. f. w. proflamirt. Obwohl er mit obigen Worten nicht gerabezu fagte, bak Belehrte und Staatsmänner und bergl. höher bezahlt merben follten, als gur felben Beit gewöhnliche Arbeiter, fo können immerhin feine Gegner fagen,

einer folden Erflärung fei. Unti=fogialiftifche Blatter erinnern auch wieber baran, bag Bebel feiner= zeit, im Unichluß an Engels, ben Bu= fammenbruch ber jekigen Gefellichafts= ordnung im Jahre 1898 in Ausficht geftellt hatte, was auch nicht dazu beitra= gen könne, feine jegigen Argumente ge= gen ben Epolutioniften Bernftein gu ftärten.

baß die Aeußerung gleichbedeutend mit

Sannober, 12. Oft. Der, icon frü ber furg ermähnte Untrag bes Genoffen Lebebur, ben Ausschuß ber fozialifti= schen Partei zu rüffeln, weil er die ver= urtheilten Löbtauer Arbeiter nicht in bie Märthrer=Liste im Zentralorgan aufgenommen hatte, wurde vom Par= teitag abgelehnt. Genoffe Gichborn regte an, im Reichstage über bie Ber= folgungen ber fächfischen Polizei Be= comerbe au führen, und erzählte bei ber Gelegenheit, daß ein fußtranter Sozia= lift, ber einem Begrabnig in grunen Filzschuhen beiwohnte, und ein anderer, ber ohne Inlinderhut erschienen war, wegen groben Unfugs bestraft worben

übliche Maifeier=Resolution

wurde ohne Debatte angenommen. Der Reichstagsabgeordnete Schriftfteller Ignat Auer hielt bann eine Rebe, in der er die Partei ermahnte, die innern Zwiftigkeiten beizulegen. "Mit Rube und gutem Billen", folog er. "werben wir mit Gottes Gilfe icon mit einander fertig werben." (Seiterfeit.)

Die Parteitaffe Scheint fich gegen= wärtig nicht gerabe im besten Zustanb au befinden. Wenigftens werben jest ouf bem Barteitag für Tribunenplage 50 Pfennig Eintrittsgelb verlangt. Much flagte ber Schatmeifter Genoffe Berifc, bag viele Orte menig ober gar nichts gur Parteitaffe abführten. Die Stadt Berlin habe im legten Jahre 63,274 Mark beigesteuert, bas übrige Deutschland bagegen nur 55,700 Mt.

Reuer Berliner Raubmord. Berlin, 12. Oft. Roch ift es ber Bo= ligei nicht gelungen, ben Mörber bes, bor brei Bochen in feiner Bohnung in ber Wilhelmftraße erfchlagenen Bilb= bauers Luigi Balentini ausfindig zu machen, und schon wieder wird Reichshauptstandt durch eine Blutthat in Aufregung berfett. Die Wittme Bedwig Jooft, eine Mantelmacherin, wurde von bem Arbeiter Richard Troper ermorbet und ihrer geringen Erfparniffe beraubt. Der Morber ift entflohen.

Berlin, 12. Oft. Gerüchtweise ber= lautet, ber beutsche Botschafter in Beting, Freiherr v. Retteler, habe bie die

Drohende Rote an China!

nefifche Regierung in Renntniß gefest, daß, wenn nicht unverzüglich bie Orbnung in ber Probing Schantung wiesberhergestellt wurde, Deutschland fels Dem Anwalt Papie Fit wurden heute in dem Fahrstuhl bes Gebäudes ber die Angelegenheit in die hand neh-Dampfernadrichten.

### Lofalbericht.

### Gin bejahrter Schiegbold.

Bor Richter Rerften ftanb heute ber 69 Jahre alte J. W. Emerid unter ber Unflage, bas Chepaar Freb. und Rate Smith, feine Zimernachbarn, im haufe No. 54 Biffell Str., mit bem Tode bedroht zu haben. Geftern Abend war er in bie Smith'iche Bohnung ein= gebrungen und hatte mit borgehalte= nem Revolver die Zurudgabe von \$100 berlanat. die er bem Chepaar geborgt hatte. Als bie angeblich erschreckte Frau ihm erflärte, baß fie fich nicht erinnern tonne, ihn jemals um ein Darleben angefpro= chen zu haben, war Emerid nur noch mehr in Buth gerathen. Wie Frau Smith por bem Richter ausfagte, hat ber Rafende aus feinem Repolber amei Rugeln auf fie abgefeuert, bon benen bie eine in die Wand bes Zimmers, die andere in ben einen Pfoften bes Bettes einschlug, hinter welches die Geäng= ftigte fich geflüchtet hatte. Ihr Gatte fei ihr alsbann aus bem Nebengimmer gu Silfe geeilt, und auch auf ihn hatte Emerid ichiegen wollen, boch fei er baran burch Nachbarn verhindert wor= ben, bie, burch ben Rnall ber Schuffe angelodt, in bas Bimmer geeilt maren. Richter Rerften überantwortete ben Schiefibolb unter \$500 Bürgichaft bem Ariminalgericht.

Bum Banfraub in Balatine. Dem Bernehmen nach besteht gute Aussicht, baß jener Mann, welcher beim Berfuch, am 21. September bie Bant bon Charles S. Patten in bem Bor= orte Palatine zu berauben, eine töbtli= de Schufwunde bavontrug, endlich ibentifigirt werben fann. Bor feinem Tobe erklärte ber Räuber, daß er Wal= ter Lawton heiße, doch wurde allge= mein angenommen, daß er einen fal= schen Namen borgeschoben hatte. Jest heißt es, bag ber Erichoffene mit einem jungen Grunbeigenthums = Matler ibentisch ift, welcher fich vielfacher Betrügereien schuldig gemacht hat und seit jenem Tage vermißt wird. Die ge= schädigte Firma gab bem Fälscher bis gum 22. September Zeit, ben Betrag zu erfegen. Da am Tage borher ber Berfuch, bie Bant zu berauben, er= folgte, so muthmaßt man, daß ber Betreffende die That verübte, um sich in ben Besit bes Gelbes zu seten. Der Name biefes Grunbeigenthumsmatlers wird noch geheim gehalten, ba bie Un= tersuchung noch nicht abgeschloffen ift.

### Bon ihren Schmerzen erlöft.

Der vierzehn Jahre alte Morit Steinberg, welcher, wie geftern berich= tet, an ber Ede bon State und Wafh= ington Strafe beim Aufspringen auf einen in Bewegung befindlichen Rabel= bahnzug verunglückte, ist heute im County-Sospital an ben erhaltenen Berletungen reftorben.

Seinen jugendlichen Uebermuth ben er durch das Auf= und Abspringen an Strafenbahnwagen ber Indiana Strafen-Linie in ber Nahe ber Rreugung an Clart Gir., befundete, bat Ebward Larien mit bem Tobe buffen muffen. Der Anabe war am 29. Gept. beim Abspringen so unglücklich auf bas Stragenpflafter gefturgt, bag er schwerverwundet nach bem Paffavant= Hospital geschafft werben mußte. Beute, gu früher Morgenftunde, that er bafelbft feinen letten Athemaug.

### Bur Berhandlung aufgerufen.

Bor Richter Brentano wurde heute ber Prozeg gegen ben früheren Ge= richtsbiener John Dwyer, welcher ber versuchten Jury = Bestechung ange= flagt ift, zur nochmaligen Berhands lung aufgerufen. Beim erften Progeg bermochte bie Jury sich nicht auf einen Wahrfpruch zu einigen. Der Saupt= Belaftungszeuge gegen Divher ift ein gewiffer Thomas Rerwin, welcher im Mai 1898 vor Richter Hutchinson als Gefchworener fungirt hatte. Rermin gibt an, ber Angeflagte hatte ihn mahrend feiner Gefchworenen-Zeit im Rorribor bes Countngebaubes angesprochen und gu ihm bemerft, bag er, falls er in ben fehr bald gur Berhandlung tom= menben Schabenersapprozeffen, welche gegen berichiebene Strafenbahnund Gifenbahn = Gefellichaften anhan= gig gemacht feien, zu ben Rorporatio= nen hielte, leicht \$50 berbienen tonne.

### Beim Zafdendiebftahl erwifdt.

Auf frischer That war unlängst ber Taschendieb Bm. Murphy an ber Ede bon State und Madison Strake bon ben Detektives D'Donnel und Rane abgefaßt worben. Als Belaftungszeuge gegen Murphy, ber heute bem Richter Brindiville vorgeführt wurde, trat Dr. Ban Patten, bon No. 408 Bowen Abe., auf, bem ber Ungeflagte ben golbenen Beitmeffer hatte aus ber Weftentafche estamotiren wollen, als er bon ben Geheimpoligiften ermifcht und berhaftet murbe. Der Gefangene murbe ben Großgeschworenen überantwortet.

### 3m Fahrftuhl beftohlen.

Rr. 132 Clarf Str. bon einem Za= schendiebe \$56 in Banknoten unb Bech fel im Betrage bon \$1500 geftoblen. Bon bem Thater fehlt someit noch jebe

### Ju großer Gefahr.

In ber Wirthschaft von Theobalb

Brodowig, im hause Nr. 5118 Ju-

Mehrere familien durch ein feuer im Schlafe überrascht.

ftine Str., fam heute um 1 Uhr Mor= gens ein Feuer zum Ausbruch, welches bereits große Fortschritte gemacht hat= te, als bie Flammen zuerft von bem Blaurod Dinan bon ber AfhlandAbe .= Polizeiftation bemerkt murben. 2113 Dinan, nachbem er fchnell einen Teueralarm eingefandt batte, an ber Branb= ftelle angelangt war, brannte bereits bas Dach bes anftogenben Gebäubes, Nr. 5120 Juftine Str., in welchem sich bier Familien im tiefen Schlafe befanben, lichterloh. Zugleich mit bem Bo= ligeisergeanten Bohne bahnte fich ber Blaurock einen Weg burch ben bichten Rauch nach ben oberen Stodwerfen. und wedte bie ichlafenben Infaffen. Mit Silfe ber beiben Polizeibeamten gelang es ben Bewohnern, fich gu retten. Die 60jahr. Frau Margarethe Detjeau war bereits vom Rauche überwältigt worden und mußte bewußtlos aus ih= rer Wohnung in's Freie getragen mer= ben. Raum war bie Frau wieber gum Bewußtfein getommen, fo eilte fie, be= bor Jemand es berhindern konnte, in bas brennenbe haus gurud, um ihre Erfparniffe gu holen. Die Blaurode, welche ihr borthin gefolgt waren, fan= ben Frau Detjeau bewußtlos am Bette liegend bor, und fie ftanben imBegriff, mit ihrer Burbe ben Rudweg angu= treten, als fie entbedten, bag bieglam= men ihnen jeden Ausweg abgeschnitten hatten. Die Feuerwehr tam ben Bebrohten gu Silfe, indem fie burch große Bafferstrahlen bas Feuer an ber betreffenben Stelle fo weit bampften, baß es ben Poliziften möglich murbe, fich in Sicherheit zu bringen. Die Unifor= men ber Polizeibeamten wurden arg von den Flammen berfengt, boch tamen fie felbst mit unbedeutenden Brandwunden bavon. Auch Frau Detjeau, bie Befigerin ber beiben Sau= fer, erholte fich bald wieder. Schaben an bem Gebaube beträgt et= wa \$1500, mahrend bie vier Familien faft ihre gange Sabe einbüßten.

### Das neue Jagdgefeb.

ben Beftimmungen bes Gemäß neuen Jagbgefeges burfen im Staate Minois nur mahrend bes Monats September Wachteln und Prariehuhner geschoffen werben, ba mit bem 1. Ottober die Schonzeit für biefes Wild wieder beginnt. Zuwiberhandelnbe haben im Betretungsfalle ju gewärti= gen, baß fie in eine empfinbliche Belbftrafe genommen werben, was fich je= ber Jagbfreund ad notam nehmen

Dag ber Bertauf von Bachteln und Prairiehühnern in Illinois über= haupt zu jeder Jahreszeit verboten ift, burfte vielen Berfonen nicht befannt fein; bas Jagbgefet berbietet biefes hin, bag auch tein Wild biefer Urt aus anderen Staaten importirt werben

Enten bürfen in ber Beit bom 1. September bis gum 1 . April gefchoffen werden; Walbichnepfen vom 1. Gep= tember bis zum 1. Dezember.

### Angeblich ju ftreng beftraft.

Im Rreisgericht ift gu Gunften ber Freilaffung von George Cutter, welcher im borigen Jahre aus ber Reformschule in Pontiac nach dem Zuchthaus zu 30= liet übergeführt murbe, ein Sabeas= gemacht Corpus=Berfahren anhängig worden. In bem Befuch heißt es, ber bamals fiebzehnjährige Cutter fei me= gen Diebftahls eines Uebergiehers im Jahre 1895 auf unbeftimmte Zeit nach ber Reformschule gesandt worden und werbe ichon über bier Jahre im Gefängniß gehalten, mas im Berhaltniß gu bem bon ihm berübten Berbrechen eine biel ju ftrenge Beftrafung fei. Die Begnabigungs=Behörde, welche fürglich erfucht murbe, ben Gefangenen in Freibeit gu feten, habe ihre Enticheibung auf ein Jahr berichoben. Richter Gibbons hat angeordnet, daß Cutter ihm behufs Berhandlung bes habeas Corpuß=Gesuches vorgeführt merbe.

### Jene Bulber-Explofion.

Wie bie "Abendpost" gestern schon furz berichtet, hat am Dienstag Abend in ber Aetna-Pulverfabrit, zu Metna, Late County, Indiana, eine verhang= nifvolle Explosion stattgefunden. Inamischen hier weiter eingetroffene nach= richten melben, daß vier Arbeiter bei bem Unglud ihren Tob gefunden has ben. Es find bies: 2m. Sehberger, von Ohio, Ind.; John Gallagher, und Mite Joys, von Quebec, Canada, und John hoffmann, von Xenia, D.

Das Lagerhaus, in welchem gur Zeit 10,000 Pfund Nitroglycerin aufbemahrt wurden, fowie bas fogenannte Dynamit-Mifchaus find beibe bollig gerftort worden; modurch inbeg bie Egplosion eigentlich veranlagt wurde, hat man bisher noch nicht feststellen ton-

### Die Anathje des Trintwaffers.

Wie bie Batteriologen im ftabtifchen Gefundheitsamt versichern, ift heute bas Trintwaffer aus ber Late Biem= Pumpstation "gut", basjenige aus allen anberen Bumpftationen "genieß-

### Gine heitle Bermedslung.

Urthur Manzigger betheiligt fich munter und gefund an dem Inquest über .. feine Leiche".

Spat am Dienstag Abend murbe, wie erinnerlich, in einer bunilen, abgelegenen Ede bes Countngebaubes Die Leiche eines etwa 50 Nahre alten Man= nes aufgefunden. Man brachte biefelbe nachRolfton's Morgue, No. 22 Abams Str., mofelbft bann im Laufe bes ge= ftrigen Tages mehrere Berfonen bor= fprachen, um bie Leiche behufs 3benti= igirung in Augenschein ju nehmen. Unter ihnen befand sich auch ein gewiffer A. Mangigger, 589 Beft 20. Strafe, etwas furgfichtig, bie Leiche als biejenige feines 30 Jahre alten Nahre alten Sohnes Arthur "ibentifigirte". Der betrübte Bater begab fich fofort nach bem Graceland Friedhofe, um ein Grab zu beftellen, bieweil ber Coroner fich anschidte, ben borgeschriebenen Inqueft abzuhalten. Schon hatte Letterer begonnen, als plöglich ber tobt ges glaubte Arthur Mangigger munter und gefund auf ber Bilbfläche erichien und sich zu erkennen gab. Er hatte ba= heim erfahren, bag man ihn bereits im Jenseits mahnte und war bann fcnur= trads nach ber Morgue geeilt, um ben heitlen Jrrthum aufzuflaren.

MIS "Bapa" Mangigger fpater bom Friedhofe heimtehrte und feines Epröglings ansichtig wurde, foll ihm anfänglich ber Schred nicht wenig in bie Glieber gefahren fein, boch war er schließlich herglich froh, fich "berfeben" au haben.

Wer ber Berftorbene aber eigentlich ift, beffen Leiche in Rolftons Morgue aufgebahrt liegt, hat bisher noch nicht festgestellt werben tonnen.

### Ber ift der Todte?

Muf ben Geleifen ber Chicago, Milwautee & St. Paul-Bahn in ber Nähe ber Station Galewood, 311., wurbe heute, in ber Frühe, bieleiche eines unbekannten, etwa 25 Jahre alten Mannes gefunden. Derfelbe ift augen= scheinlich burch eine Lokomotive über ben Haufen gerannt und augenblidlich getöbtet worben. Außer einer Rarte mit ber Aufschrift "harry Davis", murbe an ber berftummelten Leiche nichts vorgefunden, was gur Feftftellung ber Berfonlichteit bes Berunglückten führen konnte. Die Leiche ift nach Chicago geschafft und in ber

### Mus der Stadthalle.

County=Morgue aufgebahrt worden.

Polizeichef Riplen hat heute bon Neuem berfügt, daß unberzüglich alle Ginwurfmafdinen aus Schantwirth= schaften und öffentlichen Lotalen ent= fert werben muffen. Er brobt, feine Unter=Leutnants personlich für bie ftritte Musführung biefes Befehls ber=

antwortlich halten zu wollen. Die Firma Marfhall Fielb & Co. hatte sich, wie erinnerlich, jungthin be= reit erflärt, bie State Str. bor ihrem Gefchäftspalaft neu pflafiern gu laf= fen. Beute ift nun mit ben einschlägi= gen Arbeiten unter Aufficht bes ftabtis fchen Strafenamts begonnen worben.

### Im Fiebermahn.

Alfred Sanes, ein Patient im Peop= les-Hofpital, Ro. 2186 Archer Abe., fprang beute gu früher Morgenftunbe im Fiebermahn aus einem Fenfter bes bierten Stodwertes in ben Sof binab und gog fich babei fo fchwere Berlenun= gen zu, baß er nach wenigen Minuten feinen Geift aufgab. Sabes war 30 Jahre alt und feines Zeichens Schuhmacher. Er hatte bor mehreren Tagen, am Thphus leibend, in bem hofpital

### Aufnahme gefunden. Chrende Unerfennung.

In Schönhofens halle, an Afhland und Milmautee Ube., findet heute Abend gu Chren bes Polizei-Infpettors Lute 3. Ralas ein Bantett ftatt, bas von ben herren 2B. C. Lyons, henry B. Brud, John Brzeginsti, D. F. Rilen, Robert Berben, Joseph Gefhiemich, John D. Gilbea, Stanleh Glomsti, Michael Rolaffa, Straug und Joseph Belminiat arrangirt worben ift.

\* Unter ber Unflage, fich Schreibmaschinen geliehen und bie Apparate alsbann berfett zu haben, ftanb heute ein gewiffer John De Camp bor Richter Prindiville. Der Berhaftete murbe in zwet Fallen bes Diebftahls schulbig befunden und ben Großges dworenen überwiesen.

\* Bor Polizeirichter Prindiville hatte fich heute M. T. C. Brobbell, ein borgeblicher Gifenbahn = Agent, unter ber Anflage ju verantworten, einem gemiffen John Grether eine Fahrtarte im Berthe bon \$8 unterschlagen zu haben. Die Berhandlung des Falles wurde bom Richter bis morgen berichoben.

## Das Better.

Bom Betterburean auf bem Aubitoriumthurm wird für die nächften la Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt. Singo und Umgegend: Drobendes Weiterung in Aussicht gestellt Drobendes Weiter bente Abend; morgen möglicherweise Kegenschauer; farfe sübliche Binde.

Jülinds: Theilweise bewölft beute Abend und worgen; sübliche Binde.

Indiana: Wahrscheinlich stelliche Kegenschauer im dilichen Theile beute Abend; worgen theilweise bewölft; sübliche Winde.
Wisconsta und Aleber-Wichigan: Drobendes Weter dere übend und worgen; möglicherweise gestepentliche Kegenschauer; karfe stibliche Winde.

Rissouri: Im Algemeinen schaft weite übend und worgen; tübler wergen gegen Hend; sübliche Minde.

In Chicage kellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie solgt: Abends bis beute Mittag wie solgt: Abends bis beite Wiesen wie solgt: Abend

# Freitags spezielle Baargeld-Bargains

in unseren sämmtlichen fieben Stockwerken.

Capes, Jadets, Rode n. Waifts Bur Freitage Epezial: Bertauf.



Freitag um 8.30 Borm.
—Geblumte Brilliantine Rleider-Rode für Das men, Bercaline gefüt-tert, Erinoline 3mijden-futter, alle Langen, — werth \$2.50, au ... Flanell Baifts für Dasmen, in Roth, Blau oder Schwarz, alle Größen, zu nur . 98c

Größen, 38c 311 nur gun nur Flanellette Mains für Damen, aus erra somerem Flanellett gemacht, mit neuem Pote, bolle Front, Stod Kragen, Front, Stod Rragen, 311 nur 69c.
30-30il. Boucle Capes für Damen, großer Sturm-Kragen, extra ichmer und boarn, gut gefüttert und Boischen-futter, ju 3.98

Derbit-Jadets für Damen, 22 3off lang, Blau, Caftor und Can, mit Geiben Serge gefüttert, enge Mermel, neuer ausgezadter Rüden, gut geichneibert, werth \$15, Molf Capes für Damen, fpezielle Bartie be in ben neuen fcwarzen und weißen \$4.98

Rleider Extras.



Gine spezielle Bartie von Männer-Angligen, umfassen fanch Che-viots, gangwoll. Cassimeres, ge-mischte Cheviots, fanch Abortievs und Tweeds, Anglige die v. \$7.00 bis \$12.00 iverth sind — während viese Kertaufs

derbis gertaufs
34.198 33.98
Derbijs und Aintergewicht Top
Coats für Männer — ganzwollene
Chriotofs, lohfardige Coverts, Derringdone Streifen, fancy Niichuns
gen, Peavers n. Keriews; alle gut
geichneidert, mit französfichen Hacings, deftes Auster, werth 18 bis
15-ipeziell für Freitag AS.98,
26.48,
298
Rniehofen für Anaben—neue Derbümssler, inganzwollenen Cheviots, Caffimeres, Tweeds,
faned Worsteds und Mijchungen — ipezieller
Preis für Freitags Edrlauf
26c, 122e und
Schul = Anzüge für Knaben—in zwei-Stild doppelknöbzigen Kacons, dis zu 15 Jahre Größen,
amywoll. Cheviots, Caffimeres, Tweeds und
feine Mijchungen — unjer Preis für
Freitag \$1.80, 88e

Herren-Ausstattungen.



ber Kaat—per Kaar

S peziell—200 Dus, ichvere, blaue Flancli Semben, das "Dewen" 2 Semb, extra langer Echnitt, mit zwei Laschen, Front und Rüden gefütterl—für die Ber. Staaten-Armee und Marine gemacht, 22.50 verth—uniere Preife, 81.48, \$1.39 und ... \$1.29

\$1.39 und ... \$1.29

\$1.30 und ... \$1.20

Long-tengen Bungen-offene ode geichl. Front—werte St.00 und \$1.50—Breis, das Stüd ... \$1.30—Breis, das Breis ... \$1.30—Br

Leinenstoffe.

600 14 Prbs Square türkischrothe be-franke Tafeltücher echtfarb., wib. 70c 1,500 Parbs 20-30ll. farrirtes Glastuchs zung, wib. 5e bie Parb, Freitag ut. 21c 800 Parbs 60-3öll. filbergebleiches Tafels 800 Yards 60-3811. kibergebleichtes Tafel: 29 c leinen, Freitags perieller Preis.
1,290 Irasa-3901. leinene Had Handischer, mit rothen Borders, gefäumt und fertig zum 5½c Gebardelte Marieilles Musier Bettoden, meischer Annich, gefäumt und fertig zum Geschund, web. \$1.25. Freitag zum Geschend, bei. \$1.25. Freitag zum Geschend, bei. \$1.25. Freitag zum Geschend, bei handische Baischappen, 102 gerbe tirtischer Preiste Baischappen, 1125 grobe tirtischer beitranste Tafel: 25c tilder, web. \$8.00 and \$2 ftd. 31.
100 Anred filtsficherther und ungebleichter Tafel: 20mats, 60 30ll breit, werth 30c per 17e 29c

Blanket-Dept.

Um 4 Radm. — 50 banmvollene geslichte Betts Mankets, werth 75c das Baar, 15c freitag, Stid. 75 Baar sepsimonia extra große Sorte, diber Rand, weiße California Blankets, einige gang Bolle, einige Molle und Banmvoolle gemischt, nie für weniger als \$4.50 S2.69 berkanft, unser Peeis. S2.69 berkanft, unser Peeis. eine 300 vor Galifornia vollene Beti-Man-etts, in grau, voeis und tan, un folgenden Krei-fen: \$1.98, \$2.48, \$2.69, \$3.48 und 10-4 Comfortables, geblinnt au beiden, Seiten, iberall zu \$1.35 verlauft, unfer

Porzellan und Lampen.

Bafement-Bargains.

Code. ruffische Ofenröhren, extra fower, werth 35c, für Gyöll. ruffische Ellbogen rel Michen-Siebe, gut gemacht, 18c inerth 30c, ju Mlasta Stove Lifters, Griff immer tühl, 4c

nidelplatrirt, für Shaufeln, egtra fcmer

Bargains im dritten Unner. Gelery & Kola Ners
vine, th. 35c
Geste 35c
Geste 35c
Geste 46
Geste 55c
Geste 55c
Geste 65c
Dr. Marfin's Sarglaparilla, 69c
11-Größe 69c
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen Kidden
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Sicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & Go. 13
figaro Nicharren, per
kifchen den
Gestenberg & G

Florida Baffer, 81 Binner Stogie 98c

2c

Möbel-Spezialitäten.

2000 Cetton Top Makrahen, mit guten schwerem Liding überzogen, qut gemacht, alle \$1.29 Größen—\$2.59 werth—nur \$1.29 Größen—\$2.59 werth—nur \$1.29 Größen—\$3.00 weith emeilliere Bettigklen, Resting-Berzier rungen, alle Größen—\$3.00 S1.98 werth— \$1.98 werth—nur \$1.98 werth—nur bettigklen, Daniellier und hiblight rufteb— \$3.00 werth—\$5.98 nur \$1.00 Deizosen aus Eisenblech, auf bestem russies und Dodizosen aus Eisenblech, auf bestem russiesen, den Berzieren Backen ber Beiten und fanch litrne, krennt Garte ober Weiche.

Männer-Sandidube.

75 Duhend seine Qualität Dogffin seidengefützterte Gandicube für Manner—fein Baar 48c entgeben bei 1.0 werth-für Epezielle Bartle von gestierter Dog-stim Gandicuben für Manner—werth 48c 75c und 81.00-jüe

Farbige Rleiderstoffe.

Im 10 Uhr — 1000 Pards Habiteste v. Seisbemmischungen und ganzwoll. Robelites, in als len Längen von 2 bis 10 Ods., werth 10c bei der Nard bis 50c — zu.

Auf dem Reflectisch—Alle Kester von schwarzen und sardigenkleiderschoffen (teine zurückebalten), von 1 bis 6 Nards Längen—unter der Kartie sind alle Qualitäten und Hacons, dassend sind kunderfleider, Laumen-Waiss und Rodumister — sind zum Versauf 4 des wirklicken Wertses zu ungesähr ... 4 des wirklicken Wertses 30 ingefahr . 4 ste in allen Fars 19c ben und schwarz, regul. 30c Waaren, zu . 19c ben und schwarz, regul. 30c Waaren, zu . 19c 46:36l. ganzivoll. import. Serges, Whitecords, Roplins, Bengalines, Seiden: u. Molle-Novelities, 54:36ll. Aroadcloths und Covert Cloths, in einem eleganten Anstrüment von den neuesten Lerbsfiorben, werth von 75c bis \$1.25 — speziell 48c, 59c, 69c u. 79c Preis
Ganzwoll. Golf Plaids — feht unsere Preise che Jobr taust — wir sparen Euch 50c bis \$1.50 per Park — wir sparen Euch 50c bis \$1.50 per Park — wir kaben sie in allen Gewichten, don 14 bis 30 Unisen sier Capes und Wöde. in schwarz, blau, grün, braun, grau und Orford Facings, mit schwarz und veißen und kanch Tarstan Plaid Rückeite, werth don \$1.50 bis \$4.00 per Park, au

\$1.19, \$1.39, \$1.69, \$2.29, \$2.39, \$2.59 und \$2.98 Pard.

Schwarze Rleiberitoffe. 50 Stüde 5236ff. ganzwoff. schwarzer 48c Cheviots, 65c die Ad. werth, für 150 Stüde Cashuneres, Serges, Cheviots und Roplins, werth bis \$1.50 die Ph., für 39c, 59c, 68ic, 79c, 89c und 98c 175 Stide ichwarzer franz. Crepons, werth bis \$2.50 die Hd., für 59e, 79e, 98c 1.59 \$1.29, \$1.39 und

Farbige Seide.

1500 Pds. ganzseidene Laffeta - Rlaids und ge-musterter Liberty Atlas, für Taillen n. 221c Kleider, guter Beeth zu 31ch die Pd., für 2500 Pds. ganzseidene Kwoetin Taffeta Brocades —anderswo nicht unter 50c die Pd. zu Laben — ihr 

Schwarze Seibe.

150 Stude reinseidene importirte Swis Ruft-ling Taffetas, 20, 22 und 27 goll breit, werth 75c bis 81 die Yard, ju 79e, 59e 

Seide-Sammet. Mefter: Zag. 3500 Narbs Seiben Sammet (Refter), 19¢ werth 39c . 4400 Parbs feiner Seiben-Sammet, werth 59c

29c

werth 59c . 2500 Parbs ertra feiner Seiben: Sammet, werth 75c . Kurzwaaren und fanch Waaren. Speziel um 8 Borm., Freitag-3. & B. Coats' Clarts Mile End und Clarts D. R. T. befter G.Corb Spul-Faben — 20 G. Gord Spul-Faden — 2c per Spule Sorm., Freitag — Belding Kros. Speziell um S Borm., Freitag — Belding Kros. befte 100 Yd. Kāds-Seide — werth 10c Ze Speziell um S Borm., Freitag — Belding Kros. befter 10 Yd. Knopfloch Awit — 2c Swelfen (S. Sandro befter 10 B. Anopflod Twift — 1e 6 Spulen für . 1e Uniere eigene spezielle Offerte — Brainerd & Armftrongs berühmte waschbare Stid-Seibe, Rilo, Aope, Twifted, Roman und Cafpian Ploß — per Strange . 2c

Muslin-Dept. 2. Bloor 41c per Narb für Bepperell ungebl. Jean Anbrifrester — Längen bis zu 8 Yards. 351e bei 90, egra Größe.

122c per Darb für 363öff. feinen meißen frangof. Cambric, werth 20c. ber Jarb für 5-4 Tafeltuch — Fabrifrefter — feine Mufter — Bertauf bon
8 bis O Uhr Bormittags.
ber Jarb für L. L. ungebleichtes Spirting, ertra Lual. Berfauf von 2 bis
2.30 Rachmittags.

Rleider=Kutterftoffe.

4¢ für Refter bon Percalines, Silefias, Sa-teci etc. — Maaren, regul. verfauft zu loc, 19e und 25e bie Pard—Berfauf von 8 bis 10 Pormittags.

31c für 10c Satin Rhabame und Moire Fin-7c für schwarzen Leis 2c für einfache und nen Rod Canbas. 2c Barred Erinolines 5c für 121c Percaline in grau und anberen Staple Farben (36 Boll breit). 33c filt 10c Fanch Seiden Finished Taffes 15c für 39c und 50c Refter bon Farmers 25c für brofabirten Merceriged Sateen, in

Um 8 Uhr Borm. — Feine Qualität 26 Matte, per Kolle Um 9.30 Borm. — 100 Stitet Comforter Prints, großes Affortiment, 21c nerth se.

10.000 Yarbs indigostane und filbers
graue Dreft Galicos, werth se.

DerWertauf beginnt um 10 Uhr Borm.

Rorfets und Maifts. Corded Jean Majtis füt Kinder — 121e werth 25c — 3u .
Spezial-Berfauf von Muster-Corfets, in allen verigiebenen Fricons, lange, furze und folde von mittellmüsiger Länge — 312e, 48e, 59e, Ge. Geather Bone Damen-Baifts - werth \$1.00

Rinder=Trachten.

Gin voskhändiges Affortimeirt von Kinder-Mänteln, Alter I bis 5 Jahre, in Eiderdoton, Bouck und Lud — OSe, \$1.60, \$4.69 \$1.68 bis Slips für Pabies, mit bekidter Kafie, 19e, 25e, 39e und

Groceries.

Braun & Gitts' Col= Egcelfior Combination fein Butterine, 15c 300a: und Mottas Bfund ... 15c 81.00-Bfb. 20c Fanch neue Ealifor-nia Awetiden, Se Bjund Neue Muscatel 7c Honey neue ges börrte Pjirs. 10c Lomato Cadina, friid einges macht, Pis. 10c Fairbants SantaClaus Seife, 10 28C Rem Bort Concord Trauben, 15c Gem, Gewiftez, 20e ganz, ber Pib. 20e fteiner schwieger Pfef fer, gemahlan, 12e Spaginthen: 70 Reinesk A. Bud-4c noiseuneth. Ard. Ard noiseuneth. Ard. Ard. Ard. Call. Die Gull. Call. Ca Wifche. Baltimere Stanbarb Grifder Cobfifb 9c Fancy fleine GC

61c

Fancy wother Odes, 1 Bfb. bobe 12c

Buswaaren.

Mobisch garnirte Turbans -Mobis garnirte Turbans –
jolde wie sie gewöhnlich für

1.50 verlauft
verben, Freitag für
Erobes Assortiag für
Großes Assortiag für
Loe Feboras, werth
49c
200 Filshüte in verschiedenen
Facons – werth 48c,
10c
Nichts berechnet für Garniren. Janen Jedern u. Strau-Ben-Plumes.

150 Duhend Bögel — natürliches Gefieder — 3c werth. 19c — für Freitag 200 Groß schwarze Quills, werth 12c bas 1c Stüd, — Freitag, 2 für Gine feine Auswahl bon Grebe Bruften, grauen und lobfarbigen Bogeln und Quius -25 Prozent weniger als anbersmo.

Damen-Gowns, Wrappers und Dreffing=Sacques.

Gowns für Damen, aus guter Qualität Muslin gemacht, Hubbard ober Empire Facon— 18se, 5De, 4De Muslin Beinfleider - 19c Tennis Flanell Comus, bubich garnirt mit Braid, Spigen oder Stiderei \$1.29; 69e; 59e, 49e oder Siiderel— \$1.29; 39¢; 59¢, 49¢ bis .
Werappers für Damen, Calico und Flanellette, in all den neuelten Facons — \$1.79, 98¢, 79¢, 69¢ 59¢, 69¢, 69¢, 39¢

Abe .

Queing Flanell Dreffing Cacques für Damen, mit passenbem Futter, wih. 50c
Tennis Flanell Unterrode für Damen,

19c werth 396 School 1 Unter 59c u. 79c röde. Schwarze Atalian Clock Unterrode, mit Domet gefüttert, hilbisch corbed und flounced, 38c werth \$1.50.

Flanell-Dept.

1,100 Pards Canton Flanell-Refter, werth be bie Dard, ju 31c 25 Stide gangwollener blau twilled 121c Flanell, werth 19e, 3u 18 Stide gangwollener grauer Flanell, 16c 18 State ganzwalert getate Fedica, werth 25c, 3u

75 Stüde fanch Tennis Flanell, werth 7c die Yard, 3u

25 Stüde ganzwollener schwerer Flanell in Plaid und Stripes und einfachen Borders, speziell für Freitag zu

Risöll. Giberdown Flanell, werth

Sch die Nach. 2u

29c 

Freitag an dem 5. Floor. Cottage Carpet, volle 36 Boll breit -8c

überall für 20c die Parb sebt, 3u.
Durch Masser beschäddigt-einige Kolsen ganzwoll.
Garvet — werth requifer 60c die Pard, 19c.
Auswahl zu.
Buiton Gaumet Carpet — eine settene Gelegenbeit, wenn Ihr einen Carpet braucht — 59c.
klich Waaren geben sitz.
Cotton Mary Matting — ein großer Wet 15c.
20c die Pard — unser Kreis Rotting dand — unjer Preis

Rottingham Spigengarbinen, cream oder 35c weiß, per Paar

400 einfache Gardinen, gebrochene Paare etc., werth bis zu \$1.50 der Baar — 39c
Auswahl, der Side — 39c
Auswahl — 39c
Ausw

Shawls.

Benfier-Rouleaur, Große 3x6, werth regular 25c - Spezialpreis, Stud . . . 10c

Bon 8 b is 9 Lor m.—Bolle Größe 29c Chawls—bas Stid Bolle Größe wollene Shawls, das Stud . . . 69c & 98c Schwere ichottifche Beaver Shames-\$1.98 leicht beschmutt-früher \$3.29, jest ... Nin Ched wollene Shawls, \$1.48 

Schuh-Spezialitäten.

Bon 9 bis 11 Borm.—Serge Bustingo Slippers für Damen 65c per Baar Rid Spring Deel Andof: und Schnürschube für Madden und Rinber, Glauzieder-Spiken, alle Größen, werth \$1.25 b. Baar, Freitag

Schmudfachen.

"Lateft Fab" Girbles, aus einfachem und grabir-tem Gilber, gewöhnlich für 75c und 29c \$1.00 verfauft, Freitag ju Solid goldene Rinder-Ringe Freitag für 90 Imin Cet folib goldene Ringe für Damen, Freitag für

Schweres Winter-Unterzeng. 48c Fleece gefütterte Manner-Unterbems 23c ben und Sofen foften Freitag 25c fcottisch graue Manner-Unterbems 121c ben und Sofen Freitag für 28c fleece gefütterte Unterhemben und Beinslieber für Damen, Freitag zu

Männer- und Anaben-Büte. 

Sateen-Spezialitäten.

Regenschirme.

Ein elegantes Affortiment in dauerhaften Damen: und herren : Regenicktumen, Stahl:Stod und Paragon Frame, lanch und Raturbols-Griffe, zu Boc, 48c, 59c, 79c Bon 3.30 bis 4 Uhr Rachm.—ein guter 19c Damen: und herren-Aegenichten Taidentüder. Ginfache weiße gefaumte Tafdentucher für Manner, bas Stud

Mufter: Tafchentucher für Mannet, gangleinen - werth bis ju 50c bas Stud - gu

10c, 121c, 15c, 19c u. 25c Belge-Main Floor. Feine Clectrie Seal Collarettes, 5 ftoint Collar, mit Satin gefüttert-guter Werth ju \$3.98 Pferbejudt in Dentfd-Afrita.

3meibrittel bes beutschen fühmeft= afrifanischen Schutgebietes, ber mitt lere und ber fübliche Theil, eignen fich in herborragenbem Mage für bie Pfer= bezucht. Es gibt ba allerdings teine faftigen Wiefen, auf benen Bercherons und Clybesbales aufwachfen, aber bas 1500 bis 1900 Meter über bem Meere gelegenehochland bringt unter ber fub= tropischen Conne ein folches Futter gum Gebeihen, und bie Bobenberhalt= niffe fowie bas Rlima find folche, wie man fie für bie Mufgucht eines harten Reitpferbes, mit einem Borte "Colbatenpferbes", nicht beffer wünschen tann. Ställe gibt es nicht. Die Pferbe weis

ben frei im Lanbe; fie halten fich auf ber betreffenben Farm, ba fie meift auf Meilen Entfernung fein anderes Baffer finben. Trogbem fommt es bor, bağ welche 60 bis 120 Meilen weit nach ihrem Geburtsorte entlaufen. Wer fich fehr um feine Pferbe fummert, läßt wenigstens in ber Abfohlzeit bie hochtragenben Stuten und bie mit gang jungen Fohlen für bie Racht in eine Umfriedigung in bie Nahe ber Bohnung treiben; benn für Tiger und Sh= anen find tleine Fohlen ein Lederbiffen. Aber faum vier Wochen alt, bleibt bas Rleine auch Rachts im Felbe und muß fich ba feiner Saut felbft wehren, mahrend ihm höchsten als Masquotte eine lärmmachenbe Rlingel um ben Sals gehängt wird. Rlettern lernt bas Toh= len schon am erften Tage, wo es bas Licht ber Welt erblicht hat; benn bie Mutter fucht ihr Futter an ben meift mit lofem Geröll bebedten Bergabhan= gen. Dort wächft bas Befte, nicht in ben Nieberungen. Für biefe Bumuthungen an ihr Rind revanchirt sich bann auch bie Mutter mit einer quan= titativ und qualitativ vorzüglichen Milch. Ueberhaupt tommt ein Milch= mangel, ebenfo wie Schwergeburten ober Berfohlen, bei biefer fogufagen "primitiven" Raffe höchft felten vor. Im Allgemeinen nur, wenn bie Stuten bis jum legten Mugenblid fehr anftren= gend geritten worben find.

Die Fohlen bleiben fo lange bei ber Mutter, bis nach elf bis zwölf Monaten ber Bruber ober bie Schwefter erscheint, sonft noch länger, so lange, wie es bann Mama beliebt. Es bringen nun bas ftarte talt= und phosphorhal= tige Gras und ber falgreiche "Bratbuich" feste Anochen und Gehnen, ber fteinige Boben fleine eiferne bufe, bie brennenbe Sonne am Tage, ber Froft in ben Winternächten, Die Guffe ber Regenzeit und bie Stürme bes Frühjahrs und Berbftes forgen für Mb= härtung gegen jebe Witterung.

Das Ginbrechen erfolgt fpater febr einfach. Man fängt bas Thier mit ber Schlinge, legt ihm Zaum und Cattel auf; mahrend bann mehrere Leute halten, figt ber Reiter auf - bie Leute laffen los - ein unfreiwilliger Galopp über alle möglichen Terrainhinderniffe, und - bas Pferb ift zugeritten. Die Gingeborenen und Boeren be=

forgen dies meift schon, wenn die Pfer= be ameijahrig finb. Dann folgen fo= fort einige Reifen bon minbeftens 30 Meilen ben Tag und zwar bie größte Strede im fogenannten Sunbegalopp. Wenn man nun berechnet, bag biefe - wenigftens bie Boeren Leute hereros - mit ihren Riefenfiguren und ichweren Gat= teln oft weit über 200 Bfund wiegen, fo muß man ftaunen, wenn man bie Thatfache fieht, baf im gangen Lande Sehnenkrantheiten fo gut wie unbefannt find. Diefe zweijahrig icon berart angeftrengten Thiere berbrauchen fich naturgemäß schnell, zumal ein anderes Futter als bie Weibe nicht ge= reicht wird, fo bag ein folches Pferb fiebenjährig als "fertig" betrachtet wer=

ben fann. Daß aber überhaupt Pferbe, bie nur mit bem auf ber Scholle wild gewach= fenen Futter herangezogen find, in bem Alter berartige Leiftungen bollbringen fonnen, ohne gleich in Stude gu gehen, beweift, wie die Zeitung "Der Sport" berporhebt, wie febr fich bas Land gur Bucht eines gaben Reitpferbes eignet.

Aber teine Rofe ohne Dornen! Much bier hat bie Natur bafür geforgt, bag bie Bäume nicht in ben Simmel mach= fen -bag nicht icon lange Gubafrita für ben Reitpferdmartt baffelbe ift, was jest Nordamerita für ben Martt in schweren Arbeits= und Omnibus= pferden ift. Das hemmniß ift bie "Pferbefterbe". Alljährlich mahrenb ber Monate Januar bis Mai geben viele Pferbe an biefer eigenartigen, ur= plöglich ericheinenben und meift in wenig Stunden töbtlich berlaufenben Rrantheit ein. Die Regierung ber Raptolonie hat eine Prämie von 25,000 Bftrl. für Denjenigen ausgesett, ber bas Wefen ber Rrantheit entbedt unb ein Mittel gegen biefelbe finbet. Man= ner ber Bragis, Manner ber Theorie, alle haben sich an diesem Problem versucht. Bis jetzt hat noch Niemand der Krantheit auf die Spur tommen tonnen. Allerdings "foll" neuerbings Jemanb in ber Rap= tolonie ben Stein ber Beifen gefunden haben. Aber bas "foll!" Die "Sterbe" tommt nur in Gubafrita bor, fie fin= bet fich ftrichweise im Lanbe ein, in einem Jahr ftarter, im anberen fcmacher; einzelne Blate find bon berfelben immer bollftanbig frei. Wo bie "Sterbe" in einem Jahre einmal fcarf auf= tritt, ba gehen wohl bis ju 60 Prozent bes borhanbenen Materials berloren. Alles in allem aber tann man aber ben Durchschnitt ber Berlufte an "Sterbe" im gangen Schutgebiete auf etwa gehn Prozent annehmen. Diefe gebn Progent werben aber entschieben

nicht angesehen werben. Früher, bor Befibergreifung bes Lanbes burch bie beutiche Regierung, guchteten bie Ginwohner (Gingeborene

ausgeglichen burch bie gegen anbere

Pferbeguchtländer geringen Ausfälle

burch Berfohlen und bie ebenfalls nicht

fo gablreichen Falle ber Fohlenfrant-beiten. Als ein birettes "Beto" gegen

bie Pferbeaucht tann alfo bie "Sterbe

Was ift bies und was bebeutet es?

Es bebeutet American Beauty; Die A. B. Liquid Stobe Poliff. Die erfte und einzige mafferbichte rauchlofe fluffige Ofenfcmarge, ohne humbug bergeftellt, brodelt nicht ab, eine Flasche reicht fo weit als zwei Flaschen bon Nachahmungen, Die andersmo hergeftellt merben. Fabrigirt feit 1881 bei

AYLING BROS., Chicago, III.

und Boeren fowie einige Englanber aus ber Rapfolonie) nur für ben eige= nen Bebarf. Mit ber Aufftellung ber Schuttruppe, welche gang beritten ift, murbe aber die Rachfrage nach Pferben jo groß, daß ber Beftanb bes Landes nicht ausreichte, und ber Bebarf burch Importation aus ber Raptolonie gebedt werben mußte. Naturgemäß machte fich bei ben Unfiedlern bas Be= ftreben fühlbar, ihre Pferbezucht fo gu fteigern, daß bie großen Gummen für die Remontirung nicht mehr in's Ausland, fondern in die eigene Tafche flie-

Gine jabanifche Beirathsanzeige.

Much im Canbe bes Mitabo ftreben bie jungen Damen banach, fobald wie möglich unter bie Saube gu tommen. Wenn ihnen dies auf die herkommliche Urt und Weise nicht gelingen will, scheuen fie fich burchaus nicht, ihren ge= heimen Bergenswunsch öffentlich betannt werden gu laffen, indem fie ihre Buflucht zur — heiraths-Unnonce nehmen. Gine folche Annonce, die fürglich in ben Anzeigenspalten japanischer Blätter erichien, hatte folgenden poetischen Inhalt: "Ich gebe hiermit zu wiffen, daß ich ein hubsches Mabchen bin, ein blumengleiches Geficht, reiches, schwarzes haar, perfette Augenbrauen und eine gute Figur befige. 3ch habe Beld renug, um mir bas Leben angenehm zu machen und meine Sahre mit einem geliebten Manne zu berbringen, ber ftets mein Gefährte bleiben barf. Collte irgend ein iconer, talentvoller und gebilbeter Mann geneigt fein, meine Sand anzunehmen, um bei Tage die lieblichen Blumen und bei Racht ben Mond und bie filbernen Sterne mit mir gu bewundern, bann will ich ihm gern mein Leben lang bie Treue bewahren. Und wenn bas Leben bor= über ift, bin ich bereit, in einem Grabe mit ibm au schlummern". - Die junge Dame wird gewiß ben gewünschten, poetisch veranlagten Jüngling gefun=

Finanzielles.

ben haben.



Greenebaum Sons. BANKIERE,

83 und 85 Dearborn Str Bir haben Geld gum Berleit an Oand auf Chicagoer Gru eigenthum bis ju irgend ein Geld verleihen. Betrage zu ben nied rig: ten jetzt gangbaren 3inder Raug, dibofon, bw

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Subothefen zu verkaufen.

CELD 5 0 o und offne Kommission 520 o C. C. Boon, 70 Pearborn Strasse. 70 Dearborn Strasse. Zimmer 1—Phone Centr. 227.

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO., Uniciten auf Chicagoer 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Eg

THE ...

Bar Fixtures. Drain Boards, fowie Zinn, Zint, Meifing, Aubfer und allen Küchen: und platfirten Geräthen, Glas, Golg, Marmor, Porzellan u.f.w. Bertanftin auen Novberen zu 25e 1 Pdc. Box. Chicago Office: 280bilj 119 Dft Madifon St., 3immer 9.

\$2.50 Kohlen. \$2.75

Genbet Muftrage un

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building, giabw 108 E. Randolph Str.

Telephon Main 818.

Freies Auskunfts-Bureau. edhne tollenfrei tolleftiri; Redebladen aller Art prompt anageführt. Be jaşalle şir., Zimmer 41. 4m2° Finanzielles.

4 bis 6 Brozent. Ib ju verleihen thum bon \$500 aufwarts.

Wm. C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str. Offeriren erfte Sopothellen als fichere

H. Claussenius & Co.

Konful B. Clauffenius.

Erbichaften Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? bren haben wir aber 20,600 Grofdaften regulirt und eingezogen. - Boriduffe gemabrt.

Bechiel. Boitgablungen. Fremdes Geld. Horddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Ankasso=, Rolarials- und Rechtsbureau. Chicago

90-92 Dearborn Strafe. Sonntage offen un 9-19 der.

84 La Saile Str.

ju billigften Breifen. Begen Ausfertigung von

Bollmachten, notariell und fonjulariid.

Erbichaften, Boraus baar ausbejahlt ober Borfduß ertheilt, wenn gewünscht, wentet End bireft an

Konfulent K. W. KEMPF. Lifte pon ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular= und Rechtsburean. 84 La Salle Strasse.

Conntags offen bis 12 Ubr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten nach und von Europa Billig! Eisenbahnbillette. Diten, Guben, Beften, ju Eglurfioneraten.

Geldfendungen burch bie Reichspofi Weffentsiches Molarial. Bollmadten mit fonfularifden Ber Erbichaftsfachen, Kollektionen Spezialität.

gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Be-Erfte Sprotheken ftets an Sand.

92 LA SALLE STR Cie Gle Transatlantique Frangofifde Dampfer-Linie. Mile Dampfer biefer Linie machen die Meife regelmätig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Sübb utichland und ber Schweiz.

71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozniuski, Scheme.

Kredit.

Wer traut, bem ift gu irauen. Nur einen Dollar die Woche Serren- und Knaben-Angune

und Uebergieher für Berbft und Binter. Garantiren für paffenbes Dag unb gediegene Arbeit.

Gerabe fo billig wie in anberen Plagen

für baares Gelb.

Offen Abends bis 9 Ubr. 24agbbi\* HICAGO REDIT COTUMO 81-83 MADISON STR.,

# J. S. Lowitz,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Wefterreich,

Sdyweig, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 17. Oft.: "Trabe", Egpreß, nach Dienftag, 17. Ott.: "Raifer Friedrich", Crovet, nach Samburg. Mittwoch, 18. Dit.: "Besternland", nach Antwerper Donnerftag, 19. Dit.: "Fürft Bismard", Erpres. Donnerstag, 19. Oft.: "Friedrich ber Große", nach Bremen. Samstag, 21. Oft.: "Maasbam" .. nach Antterdam. Samstag, 21. Oft.: "Balatia" .. nach Auntburg. Dienstag, 24. Oft.: "Saale", Expres, nach Mittwoch, 25. Oft.: "Renfington", nach Antwerpen. Motahrt men Chtrago 2 Zage porber.

Bollmachten notariell und tonfularifd. Grbschaften

Teftamente, Abitratte, Benfionen, Dill. tarpapiere, Itriunden angefertigt. Deutsches Konsular=

egulirt. Boridug auf Berfeingen.

und Rechtsbureau, 99 CLARK STR Office-Stunden bill 6 Uhr Abba. Conntage 9-12 Ubr. "ma", fon

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden.

bie wir auf Abgahlungen von 31 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch mirb Guch übergen= gen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb.

Gifenbahn-Fahrplane.

Wer limite Schnellinge taglich jerichen Thicagon. St. Vouis nach New York wie Wolfen, die Wadalf.
Thenbahn und Nickel-Nate-Bahn mit eleganten Gened der Vous der Bagenwechel.
Lige gehen ab von Thicago wie folgt:
Bige gehen ab von Chicago wie folgt:
Bi a Wadalf wie von der Vous der V

Rein Hotel.

Buge gehen ab bon St. Bonis die folgt:
Defton 10:20 Borm.
Bufton 10:20 Borm.
Defton 5:50 Abba.
Bofton 10:20 Borm.
Bofton 5:50 Abba.
Bofton 10:20 Borm.
Bofton 10:20 Borm.
Bofton 10:20 Borm.
Bofton 10:20 Borm.
The gen weitear Fingspleiten. Raten. Schlafwagen.
Dia u. i. w. pircht war der flägebeiten. Balen. Schlafwagen.
Dia u. i. w. pircht war der flägebeiten Bofton 10:20 Borm.
De gen weitear Fingspleiten. Botton. Schlafwagen.
Dia u. i. w. pircht war der flägebeiten Bofton 10:20 Borm.
Die Gentlicht Abbert. Being flägere Agent.
Die Gentlicht Edit.
Die Gentlicht Bofton.
Die Gentlicht 20:5 C. Clart Str.
Chicago, Ill.

Burlington-Linie.
Chicago. Burlington- und Ouincy-Fisenbahn. Irl.
Ro. Irl. Reine Ghisfivogen und Acteis in 211
Clart Str., und Union-Bahfrogen und Acteis in 211
Cotal nach Galesburg. Rod Reine Rough Rom Rod Reine Rough Rough Rod Reine Rough Rod Reine Rei

Blinois Bentral-Gifenbahn.

Allinois Jentral-Gifendahn.

Alle durchfahrenden Süge derkoffen den Zentral-Bahmend, 12. Str. und Nart Rad. Die Süge nach dem Süben fönnen mit Nusnahme des R. D. Bothguges) an der 22. Str. 39. Str. Sube Bart- und S. Str. Station bettiegen werden. Stadt-läcket-Office.

99 Kanns Str. und Nubitorium-Dotel.

Rew Orleans & Memphis Simited 5.4.9 % 11.15 h
Monticello, 14. und Decatur. 5.45 % 11.15 h
Get Louis Diamond Sussial. 9.10 % 7.35 h
St. Louis Damigdd Degial. 9.10 % 8.30 %
Gairo. Lagung. \$2.50 h
Springfield & Decatur. 9.10 % 8.30 %
Gairo. Lagung. \$2.50 h
Springfield & Decatur. 9.10 % 8.30 %
Getringfield & Decatur. 9.10 % 8.30 %
Gairo. Lagung. \$2.50 h
Springfield & Decatur. 9.10 % 8.30 %
Getringfield & Decatur. 9.10 % 11.15 %
Getringfield & Decatur. 9.10 % 12.30 %
Roctford Dubuque & Comp City all 45 % 6.50 %
Roctford Bubuque nub Cule. 10.10 %
Roctford & Greecht Expres. 6.30 %
Dubuque & rev ort a Subuque. "Läglich Hädge
a Samflag Nach nur die Dubuque. "Läglich Hädge

Dubique & re' ort 130 P Abunique & re' ort 130 P aSamtiag Nacht nur dis Dubuque. "Aglick, ITag-lick, ausgenommen Sokutags. xSchiafwagen offen um 9:30 Abends. CHIGAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Magisum and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.

A.00 PM 1.00 PM 2.35 AM 8.15 AM 6.30 PM 1.35 AM 6.35 PM 1.35 AM 6.35 PM 1.35 AM 6.35 PM 1.35 AM 6.35 PM 6.35 AM 6.35 PM

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, 292 Glart Gtr. und 1. Rlaffe Gotell. Indianapolis u. Cincinnath. 2:45 B. Andracapolis a. Cincignata. 2245 29. 12.003
Kafayette und Lonisbille. 24.09 28. 5.55 9
Indianapolis a. Cincinnati. + 8:30 28. 5.55 9
Indianapolis a. Cincinnati. - 11:45 29. 5.55 9
Indianapolis a. Cincinnati. - 11:45 29. 5.55 9
Indianapolis a. Cincinnati. - 11:45 29. 5.50 9
Lafayette Accomodation. 3:20 92. 10:33:2
Lafayette Accomodation. 3:20 92. 7:23:2
Indianapolis a. Cincinnati. 8:30 92. 7:23:2
Indianapolis a. Cincinnati. 8:30 92. 7:23:2
Indianapolis a. Cincinnati. 8:30 92. 7:23:2



CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Entonu. A Mee und Harrion Straße. Lith Office: 113 Abams. Telephon E80 Main. "Adglich. †Ausgen. Gonntags. Ablahrt Ankunk Kinnenpotis. St. Banl. Op 7 c.45 B 7.00 K buque. A. City. St. Joleph. 6.30 A 20.3 J Des Moines. Markhaltiston 10.30 A 2.30 J Spannore und Byron Local. 3.10 J 20.5 B

Baltimore & Chio. Bahnhof: Grand Jeutral Baffagier-Station; Tidet-Office: 244 Clart Str. und Audetorium. Reine ertra Jahrpreife bertangt am Limited Jügen. The täglich. Mobabrt Antunik 

### Telegraphische Notizen.

Juland.

- Unter ftarter Betheiligung murbe bie jährliche Reunion ber "Army of the Potomac" in Bittsburg eröffnet.

- In Peoria, Il., wurde ber zweite Strafen = Jahrmartt nebft Blumen= Rarneval eröffnet.

- In San Antonio, Tex., find bie Strafenbahn = Ungeftellten an ben Streit gegangen, und ber Betrieb ftodt

- Die Supreme Loge ber Chrenrit= ter und Damen tagte in Indianapolis und ermählte &. Lodarb bon Tolebo gum Supreme=Brotefor.

- Bei Chell Creet, B. Ba., ftieß ein gewöhnlicher Berfonengug mit einem Phthias=Ritter=Extragua gufam= Acht Personen wurden schlimm

- Der im gangen Land befannte Falicher und Brieftaftenbieb James R. Stratton ift aus bem Buchthaus in Canon City, Col., wo er 21 Jahre abgufigen bat, entflohen. (Schon gum ameiten Mal.)

In ber Carnegie-Salle in New Port fand unter bem Borfit bes Burgermeifters ban Bhd, geftern Abend eine große Maffenversammlung ftatt, welche ihrer Sympathie mit ber Trans= baal-Republit in ihrem jegigen Streit mit England Ausbrud gab.

In bem Dorf Rennolds bei Monticello, Ind., wurde bie Ortsbant nächtlicherweile bon amei Einbrechern befucht, welche Gelbichrant aufsprengten und breizehntaufend Dollars erbeute= Das Bantgebäube wurbe burch bie Explofion bei ber Sprengung ger=

In ber geftrigen Gigung bes be= mofratifchen Staats=Bentralausichuf= fes bon New Port erlangte Richard Crofer bie Oberhand über ben Er= Bunbesfenator Sill. Es murbe eine Brnan-Resolution angenommen, welche bon Crofer unterftigt, bagegen bon bill befämpft wurde.

### Musland.

- Bei Stebberun, Irland, wurde ein ameritanischer Schooner beschlag= nahmt, welcher innerhalb ber Dreimei= Ien-Grenze fifchte.

- Der Streif ber Seeleute in Liber= pool ift gu Enbe. Die Streifer be= fcbloffen, zu ben alten Bebingungen wieber an bie Arbeit zu gehen.

Der Senat ber Stadt Hamburg hat ebenfalls 25,000 Mark für die Sochfluth=Nothleidenden in Baiern bewilligt.

- Der ameritanische Bot after White in Berlin gab geftern Abend ein Diner gu Chren bes Er-Brafibenten Benj. Sarifon, welchem morgen ber Reichstangler Hohenlohe ein Diner aeben wirb.

In Oporto, Portugal, t urben 9 neue Beulenpeft=Erfrantungsfälle ge= melbet. Die Beft ift auch in Rord-China und auf Afuncion (einer ber Marianen-Infeln, die jest beutsch find) aufgetaucht.

In Ling, Defterreich, ift wieber einmal eine altere Frau vergewaltigt und ermorbet worben. Das ift icon ber pierte berartige Morb in Ling, ohne baß es gelungen wäre, bes Thaters habhaft zu werben.

- Eine Depesche aus Paris besagt: Jose Luna, ein Bruber bes, angeblich auf Mauinaldo's Weifung getobteter Filipinos-Generals Luna, ift nach Ma= nila gereift, um Rache gu nehmen. Agoncillo, ber Bertreter Aquinalbo's hatte vergeblich versucht, Luna's Abreife au berhindern.

- Die Berliner "National=Zeitung" fündigt an, baf bie Buftimmung ber ameritanifchen Regierung gu bem bri= tisch=beutschen Uebereinkommen, bag bie, bon Beifen in Samoa bei ber Befcbiegung erlittenen Berlufte bon ben brei Bertragsmächten getragen werben follten, in ein paar Tagen erwartet

- Dr. Richter, beutscher General= fommiffar für bie Barifer Beltausftel= Iung von 1900, theilt mit, daß Deutsch= land auf ber Ausstellung burch 20 Ab= theilungen vertreten fein werbe, Die fich auf Gleftrigität, Maschinenwesen, Chemifalien, Explosioftoffe und Schifffahrt begieben. Der Gefammtwerth ber beutschen Musftellung wird gegen 18 Millionen Mart betragen.

- Gin ichredlicher, einem Intlon ähnlicher, bon Schneegeftober begleite= ter Sturm hat alle Telegraphen= und Telephonbrahte und ungefähr 150 Meilen ber, bon St. Betersburg nach Mostau führenben Gifenbahn gerfiort, moburch ber Bertehr zwifden Gt. Betersburg und Mostau ganglich abgeschnitten wurde. Gine Ungahl machti= ger Bäume ift umgeweht worben.

Das Parifer Blatt "Le Matin" fagt: "Wo ift ber Pring bon Bales, ber Erbe bes britischen Thrones, mahrend bie Transbaal-Affare in England bie größte Aufregung herborruft und 25.000 Mann Referben einberufen werben? Er befucht bas Grand Prig-Rennen in Paris, wohin er ohne Gefolge getommen ift, benn er felber befinbet sich im Gefolge "Tob" Sloans. Er gehört zu ben Bewunderern bes be= rühmten ameritanischen Jodeps, ber brabe Albert Ebward."

### Dampfernadrichten.

**Angelommen.**Rew Yorf: Trabe bon Bremen; Albano bon Homburg; Banama bon Borbeaux. Songkong: Ribpon Maru bon San Francisco. Krapet: Kaifer Wilhelm II., bon Rew Yorf nach

nua. iverbool: Belgenland von Philadelphia; Cufic Rem York.

Port: Columbia nach Samburg; Ronigin Southampton: Saale, won Bremen nach Remyort.

— Renommage. — "Herr Leutnant haben wohl schon manche Lode von schöner Hand bekommen?" — "Rönnte mit Weiberloden Sofa polftern laffen."

Lotalbericht.

### Schluß des geröftelles.

Die religiös-patriotische Massenpersammlung in der Zentral Musikhalle.

Dem Festjubel folgt ein Defigit von über \$7000.

Dige-Prafident Mariscal und die anderen amerifanischen Ehrengafte nehmen Ubichied von Chicago.

Was Mapor Sarrifon in feinem Anmuth ju fagen hat.

### Maerlei Raderinnerungen.

Die schönen Tage bes Berbftfeftes find jegt vorüber! Zum legten Male erstrahlte gestern bie so herrlich ges schmückte State Str. im magischen Glange eleftrifcher Beleuchtung, und wenn auch bas Wetter feines= freundlich mar, fo mal3= fich boch ein gewaltiger Menschenftrom ben "Ghrenhof" ent= lang, um fich noch einmal an bem herrlichen Anblick zu ergößen. Um halb 12 Uhr erloschen plöglich die Tau= fende bon Glühlichtern — und heute berbleibt nur noch bie Erinnerung an bie im Großen und Bangen hubfch berlaufene Feier!

Der offizielle Abichlug bes biesjahrigen Berbstfestes fand in Gestalt einer religiös = patriotischen Massenber= sammlung ftatt, bie in ber Central= Mufithalle abgehalten wurde. Bifchof Fallows und andere prominente Geiftlichen hielten begeiftert aufgenommene Unsprachen, boch entzündete auch ber bekannte Anwalt P. J. D'Donnell ei= nen gewaltigen Beifallsfturm, als er fich in ziemlich scharfer Weise gegen eine ameritanisch=englische Berbrübe= rung aussprach.

Die megitanischen Gafte haben Chi= bereits geftern Abend ber= laffen. Im Laufe bes Bormittags ftatteten biefelben, im Berein mit ben Bertretern Canadas, ber hiefigen Uni= berfität einen Besuch ab, woselbst ih= nen ein überaus herglicher Empfang bereitet wurde. Bige-Prafibent Ma= riscal und Gir James Grant hielten turge Unsprachen an die ftubirenbe gu= gend, bie mit nicht enbenwollenbem Jubel aufgenommen wurden. Nach= her begaben fich bie Ehrengafte und bie Profefforen, Lettere in bollem Ornat, nach ber Wohnung Dr. Harpers, wo= felbft ein Luncheon ferbirt wurde. Um 11 Uhr Abends reiften bann bie De= rikaner mit ber Michigan Central= Bahn nach bem Often ab; fie beabfich= tigen, bor ihrer Heimkehr noch verschie= bene Sehenswürdigkeiten bes Landes - wie die Niagara-Fälle, die Kriegs= schule und die Flotten-Atademie — in Augenschein gu nehmen, und in ber Bunbeshauptstadt gebenten sich bie Herren schließlich vom Präsidenten of= fiziell zu verabschieben. Dberft 28. B. Roberts und George D. Coot, Die im Auftrage ber Bunbegregierung bie meritanischen Gafte an ber Lanbes= grenze in Empfang nahmen, werben

Noch ehe bas Fest zu Enbe ging, trat gestern ber Finang = Ausschuß zu= fammen, um bas Fagit zu giehen, boch tonnte borluäfig tein genauer gemacht wer= Rechnungsabschluß Substriptions= weil noch eichnungen im Betrage von ciwa \$18,000 ausstehen. Man hofft be= ftimmt, bag biefe Belber unberfürgt eintommen werben, aber felbft bann hinterläßt bas herbstfeft ein Defigit bon über \$7000.

benfelben auch weiterhin als Führer

Die borläufige Abrechnung lautet wie folgt: Ginnahmen:

miss	. Deldere			\$59,604
Bisher tollettirt		ngen		\$39,004
			. \$12,000	
Chicago City	ailman	Co	4.000	
Berichiebene .				18,000
				\$77,604
	Musa	a be	n:	W117001
Bunbes : Musichul			. \$40,000	
Allgemeine Mus			4.950	
Induftrie = Par			. 3,000	
Detorationen			. 26,000	
			· 4,000	
Fahrrad = Parc			. 2,000	
Bolfer . Barabe			. 13,200	
Romite für relig	iofe Beren	tonten	. 1,000	01.000
Abgeichen			. 750	84,900

Uebrigens gibt fich ber Feft-Musfchuß ber froben hoffnung bin, baß entweber ber Bunbesausschuß genug bon ber Berwilligung erübrigen wirb, um bas Defigit zu beden, ober aber, bag bie Geschäftsleute und Reftaura= tionen an State Str., bie besonbers bon bem Berbftfeft profitirt haben, noch einmal in bie Tafche greifen und ihr Scherflein jum Finang-Musgleich beitragen werben.

Während man mit aller Beftimmtheit erwartet hatte, aus bem Bertauf ber Sigpläge auf ber großen Buschauers Tribune am neuen Bunbesgebäube eis nen Ueberschuß von \$8000 bis \$10,3 000 gu erzielen, wird man aller Bahrscheinlichkeit nach eine Unterbilang von minbeftens \$1000 haben. Die Bautoften ber Tribune beltefen fich auf \$4600 und ber Finang-Musichus hat geftern bereits bem Rontrattor Joseph Downeh biefe Rechnung in Boll ausbezahlt. -Bielleicht werben bie oben ermähnten taufend Dollars burch ben Erlös aus bem Bertauf ber offiziellen Feftprogramme wieber wettgemacht.

Mayor Harrifon ift feineswegs gu= rieben mit bem Berlauf bes Berbit-Er ertlärt, bag letteres meis ter nicht als eine republitanische Feier gur Forberung politifcher Eigenzwede gewesen sei, was beutlich genug aus ben Festreden bes Präsidenten und seis ner Rabinetsmitglieber hervorgehe. Der Bürgermeifter ließ fich geftern wie folgt über bie ganze Ungelegenheit

"Die Ginlabungen zur Theilnahme an ben Edsteinlegungsfeierlichkeiten und bem Aubitorium-Bankett gingen pon ber gefammten Bürgericaft Chi-

cagos aus. Die Bolitit follte ganglich aus bem Spiel gelaffen werben, bennoch maren bie Reben, bie Braffbent McRinley, Flottenminifter Long, Generalpostmeifter Smith, Gouberneur Tanner und Rongregmann benberson hielten, in allererfter Reihe eine Glorifizirung ber republitanischen Parteipolitit. 3ch follte meinen, baß bie hiftorische Bergangenheit Ameritas genugfam Stoff für patriotifche Reben bietet, und es war burchaus nicht angebracht, gelegentlich ber herbstfeier ben Philippinen-Rrieg, ben Imperialismus und bie Währungsfrage gum Gegenftand bon Festansprachen gu machen. Schon aus Höflichkeitsrüd= fichten unferen canabischen und meris tanischen Besuchern gegenüber batte man biefe Dinge bei Geite laffen follen, und ftatt fich felbft zu beweihräuchern, mare es bebeutenb anftanbiger gemefen, wenn man ben Chrengaften ber Stadt etwas mehr Aufmertfamteit ge= schentt hätte. Die wieber werbe ich einer öffentlichen Feier beimohnen, bie bon folch' engherziger Parteipolitit be= feelt ift! Und mar es etwa recht unb billig, daß politische Klubs bie Gafte ber Stadt für fich in Unfpruch nahmen; bag ber Prafibent weber bon ber Rablerparabe, noch bon bem Feftgug ber Nationen ober ber Induftriepara= be etwas zu feben bekommen hat, nur weil ber republifanische Marquette= Rlub Rapital aus feiner Unwesenheit schlagen wollte? So lange ich Manor bon Chicago bin, wird bergleichen nicht wieber bortommen - bie Chrengafte ber Stadt werben fünftighin bon ber Stadt allein fetirt werben, und Rlubs burfen beren Zeit nicht wieder mono= polisiren."

Die bie großen Geschäftsinhaber an State Strafe berfichern, hat ihnen bas Berbitfeft nur wenig Rugen gebracht, ja etliche berfelben behaupten fogar, baf fie geschäftliche Berlufte burch basfelbe erlitten hatten.

Die Gifenbahnen, Sochbahnen und Stragenbahnen haben mahrend ber legten acht Tage nicht weniger als 4,320,000 Raffagiere beforbert, babon Subfeite-Strafenbahngefellichaft allein 1,080,000.

Die Gefchäftsleute an Weft Mabifon Strafe find bes Feierns noch nicht mube. Gie wollen auf eigene Roften einen Theil ber "Ghrenhof"=Dekoratio= nen nach Mabifon Strafe bringen laffen und bort bann bis Reujahr einen "Carneval" mit Paraden und allabend= licher Konzert-Musit ins Leben rufen - in ber füßen hoffnung natürlich, geschäftlichen Gewinn baraus gu

megitanische Militärtapelle weilt vorläufig noch in Chicago. Die=

### Gute Aerzte

Wiffen wirkliche Borguge in irgend einer Medizin fonell ju würdigen. Biele von ihnen Raufen jeht Stuarts Duspepfia - Tablets für alle Magenleiden.

Stuart Dyspepfia Tablets find eine Entbedung von großem Werthe für ben ärztlichen Stand und bas Bublitum. Sie find ein nieberfagenbes Mittel in allen Fällen bon Dyspepfia und unor= bentlicher Berdauung.

Beinahe Jebermanns Berbauung ift mehr ober minber in Unordnung und am häufigften merben viele ber fo= genannten Blutreinigungsmittel ba= gegen angewandt, die aber in ben mei= ften Fällen weiter nichts als ftarte Ub= führmittel find. Solcher Mittel bedar es nicht. Wenn bie Organe verftopft find, brauchen fie nur wenig Silfe und fie helfen fich felbft. Abführmittel irritiren die empfindlichen Gewebe bes Ma= gens und ber Gingeweibe und ftiften meift mehr Unbeil als Gutes.

Burgiren bebarf es nicht. Bas berlangt wird ift, Die Nahrung fo zu berbauen, baß fie leicht und fcnell affimilirt wird. Stuarts Duspepfia Tablets beforgen bies vollftändig. Sie berbauen bie genoffenen Speifen theilweise und verschaffen bem Magen die Hilfe, die er braucht. Sie beforbern die Abson= berung ber Berbauungs-Fluffigfeiten und beleben bie überarbeiteten Drufen und Membrane. Gie fegen bas gange Berdauungs=Spftem in ben Stanb, baf es arbeitet. Wenn bas gefchehen ift, braucht Ihr feine Tablets mehr zu neh= men, außer Ihr egt etwas, mas Guch nicht befommt. Dann nehmt ein ober zwei . Tablets - berichafft ihm bie benöthigte hilfe und Ihr habt weiter teine Schwierigkeit.

Es ift eine vernünftige Mebigin unb eine vernünftige Behandlungs= = Me= thobe und heilt in jedem Falle. Nicht nur heilt es die Rrantheit, fonbern heilt die Urfache. Arbeitet in vollftan= richtiger und wiffenschaftlichen

Wir haben genug Zeugniffe, um ein Buch bamit gu füllen, aber wir berof. fentlichen nicht viele babon.

Frau G. D. Baith bon Byrbs Creet, Wis., fagt: Ich habe alle Tablets ges nommen, die ich von Ihnen erhielt und wirkten dieselben gut in meinem Falle, benn ich fühle als ein anderer Mensch. 3ch hege keinen Zweifel, daß, wenn ich fie nicht genommen hätte, ich heute nicht mehr zu ben Lebenben gahlen würbe.

herr White bon Canton ergahlte mir, baß Ihre Dyspepfia Tablets ihn bon Dyspepfia beilten, woran er acht Jahre gu leiben hatte. Da ich felbft ein Leibenber bin, fo erfuche ich Gie, mir fogleich ein Pacet zu schicken. Phil. Broots, Detroit, Mich., fagt:

5. E. Willard, Onslow, Ja., fagt:

Ihre Dyspepfia Tablets haben in meinem Falle Wunder bewirft. 3ch litt ahrelang an Dyspefia, bin aber bollftänbig geheilt und erfreue mich beslebens wie nie gubor. Ich empfehle biefelben auf's Barmfte. Es toftet 50c um auszufinden, wie

viel Stuarts Dyspepfia Tablets Guch

belfen werben. Berfucht fie - bies ift bie befte Urt zu entscheiben. Mue Apotheter vertaufen fie. fleines Buch über Magentrantheiten wird frei per Post versandt, abressitt F. A. Stuart Co., Marshall, Mich.

AROTHERS. EL Ingewöhnliche Freitag=Basement-Bargains. 5.00 für \$15.00 Winter-Coats:

für \$15.00 Geibe gefütterte Binter=Jadets - Mufter=Jadets gefauft vom Fabrifauten gu menis ger als bie Berftellungstoften ba es Mufter-Coats find, hatte ber Fabritant feine weitere Bermenbung für fie und überließ fie uns gu einem Breis, ber biefen fenfationellen Roftenpreis-Bargain morgen möglich macht-nur 500 gum Berfauf, barum verfaumt biefe große Belegenheit nicht -alle neuen Schattirungen-neue Facons - icon burchmeg mit Geibe gefüttertpofitiv \$15.00 merth-

.98 für \$10.00 Mufter-Binter-Coats-nur 150 übriggeblieben - Rerfens, Boucles und Meltons - einer ber arögten Coat-Bargains, bie mir je gegeben haben-folange fie

1.98 für \$7.50 Skirts. OQ für \$7.50 Plaib Sfirts - bie allerneueften Doben unb febr be-

gehrten Erzeugniffe - icon, mobifch und gut ausfebenb-Dufter Binter-Rleiberrod - gemacht von bem feinften gangwollenen Plaib-in braun, blau, roth unb fcmary-gefüttert mit guter Qualitat Percaline und eingefaßt mit Cammet - aber wir haben nur brei ober vier hunbert ju biefem Preife zu vertaufen-tommt fruh am Freitag-\$2.50 unb

für bie neuen Promenaben- und Regentag . Rode - gemacht von bem neuen umwenbbaren fcmargen Plaib-Material - in braun, blau und Orford-mit Schneiber-Steppftichen um ben unteren Theil-einer ber beften 1

Bargains, Die jemals offerirt wur 3.90



# 1.45 für \$3.00 Selz Muster-Winter-Schuhe.

Drei riefige Souh: Gintaufe verfeben und mit Freitag-Souh-Bargains, bie biefes große Bafement zweifellos mit fparfamen Raufern fullen werben. 10 Riften Souhe von Fannce & Spinnen, 15 Riften von Gelg und 10 von ber großen Rochefter Shoe Company-Refter und Mufter-Bartien gefauft weit unter ben Berftellungstoften-und gegen more gen zu Breifen, bie uns berechtigen, fagen zu fonnen, bies ift unzweifelhaft ber größte Schuh-Bargain biefes Jahres. Rommt fruh, bie beften geben fonell. Ertra-Bettaufer.

für \$3.00 Coube - Bict Rib unb ichwere Dongola Damenichube gum Anopfen und Schnuren - Egs tenfion und biegfame DeRab ges nähte Sohlen — Patent und Kid Tips in Coin und mittelbreiten Zichs — fein befett — Sohne, die bie, welche anderswo \$3.00 und \$3.50 foten. Größen A bis E. 2} bis 8, in iwei großen Partien — solange der Borrath reicht — 1.45 und V5e.

950 für Schulschube für Anaben und Madden — pofitib das beste Affortment von Kinderschuben — Bog Galf, Dil Grain, Satin Calf und Dongola Kid — jum Anöplen und Schulten — schweres und leiches Gewicht — in allen Größen — jedes Paar garantirt — bestere Aus-



filr \$4.00 Soube filr Damen - sum

50¢ für Souhe für Damen und Rinder — auf un berühmten Bargain-Counter bon Obbs und blagirt — eine Auswahl von Allem in in feches bis ju \$5.00 berfauft wurden — Eure Auf un 500.

### 75c für \$1.50 neueste wollene Waists.

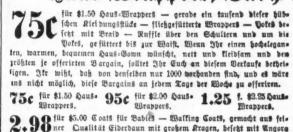


Gine erftaunliche Senbung bon neuen wollenen Baifts, aus bem gangen überichuffigen Lager eines befannten Fabrifanten beftebenb. Bubiche Glas nell und Fließ gefütterte BBaifts, foon garnirt mit Braid - volle Front. Mit bem neuen boben Stod-Rragen gemacht, in bubichen Streifen und einfachen Gffetten. 75c für \$1.50 ges fliebte Tuchs Baifts.

Dreffing Sacques - swei foegielle Bartien. Bubice Sacques - garnirt mit Satin Binbing - Rragen mit Bergierungen befefligt in Front - gehatelte Enden gang um bas Sacque - Band um ben Sals - Roth, Bint, Sellblan und Grau.

69¢ für \$1.50 Giberbaun 1.00 für \$2.00 Giberbaun

## Haus-Wrappers, Baby-Coats.



2.98 für \$5.00 Coats für Babiel — Walfing Coats, gemacht aus fel-ner Qualität Eiderdaun mit großem Kragen, befest mit Angora Belg — in roth, grau und lohfarbig — Alter 1 bis 8 Jahre —

75¢ für \$1.25 Giber baun Bonnets, befest mit Belg, Band und Spigen-warm und bauerhaft.



felbe wird wahrscheinlich eine Konzert= reife burchs Land antreten, fofern ihr eben bie beimathliche Regierung bie

nachgefuchte Erlaubnig hierzu ertheilt. 3m "Balmer Soufe" hat geftern Abend bie "Societh of the Urmy of the Tenneffee" ihr 31. Jahres Bantett ab= gehalten, wobei bie Nationalabgeord= neten Boutell und Mann, ferner Rapt. W. P. Blad und Dr. H. W. Thomas bie Sauptansprachen hielten. Unter ben Unwefenben befanben fich: General Dobge, General Alger, Rapt. Coghlan, Col. Jentins, Reb. Thomas Cherman, Frau John A. Logan, General

Bredinribge und Colonel Ribble. Während ber fechs Festtage ift ber Geschäftsbiftrift 26 Mal gründlich ge= fegt und gereinigt worben, wobei mehrere hundert Wagen boll Schmut und Berierfegen fortgeschafft murben.

Fünftes Stiftungsfeft. In ber Lincoln=Turnhalle wird am 21. Ottober ber Late Biem-Damenberein fein fünftes Stiftungsfeft mit Konzert und Ball begehen. Das aus ben Damen Graabe, Nicolai, Zeitner, Müller, Rlemm, Lehmann, Smenfon, Rugen und Romgler beftebenbe Ur= rangements=Romite fcheut weber Mühe noch Roften, um biefer Feftlichfeit einen glanzenden Erfolg zu fichern.

Mitwirtung find bereits bie namhafte Ronzertfängerin Frau Ugnes bon Beife = Dtto, Baronin bon Bin= bed, ber Groß Bart = Liebertrang, Berneits Bitherflub, bie Bortragsfünftler Sugo Senfchel und 28m. Löff= ler gewonnen worben,und auch fonft werben bie Borbereitungen fo getrof= fen, bag alle Befucher mitBeftimmtheit einem genugreichen Abend entgegenfe= hen burfen. Der Unfang bes Rongertes ift auf puntt 8 Uhr festgefest mor-

### Eleftrifch erleuchtete Büge nach St. Paul und Minneapolis.

The North : Beftern Limiteb", Chicago & Rorth Bestern Bahn; 6:30 Rachm. täglich. Lefelampen im Schlafwagen. Das beste von auem. Andere erfter Klasse Büge geben ab 9:00 Borm., 10:00 Abends und 10:15 Tidets und refervirte Plate, 193 Clarf Strafe und Bells Strafe Station. Oftiz, 16, 19, 23.26, 30Rob2,6

### Bum Brojef fefigehalten.

Unter ber Anflage bes Diebstahls wurde geftern S. M. Cone, ein bei ber Late Str. - Hochbahngefellschaft angeftellter Rondutteur, bon Polizeirichter La Mena in Dat Part ben Grofigechmorenen überwiesen. Cone wird bechulbigt, fich einen Regenschirm, welden ein Baffagier Ramens Chefter Barfons, in einem Baggon batte teben laffen, angeeignet zu haben.

\* Dominico Pietranbuano, welcher am letten Sonntag bei einem Ballfeft feinen Landsmann Basquale Zarcanibo erschoffen hat, ift geftern von einer Coronersjury unter ber Unflage bes Morbes an's Rriminalgericht berwiesen

### Jener Schadenerfagprozeg.

Die "schwarze Lifte" als Beweismaterial porgelegt.

Bei ben geftrigen Berhandlungen über ben Schabenerfagprozeß, welchen ber frühere Bahnmeifter Jofef D'Dan gegen die Northweftern=Bahn und bie Babafh = Gifenbahngefellschaft anhan= gig gemacht hat, weil bie Rorporatio= nen ihn angeblich nach bem Streit im Jahre 1894 auf bie "schwarze Lifte" ge= fest haben, murbe bon ber flägerischen Bartei als Beweismaterial "schwarze Lifte", enthaltenb 597 Ra= men bon Gifenbahnangestellten, unterbreitet. Reben jebem namen ift auf biefer Lifte bermertt: "Rahm am Streit ber "American Railwah Union" Theil." Dbenan befindet fich ber fol= genbe Bermert: "Die Leute, beren Namen auf biefer Lifte angeführt finb, berloren thre Stellungen unter Um= ftanben, bie es nicht munichenswerth ericheinen laffen, fie wieber anauftellen. Falls biefe Leute bei Ihnen um Unftellung nachfragen, fo find Sie erfucht, biefelben abzuweisen, wenn fie nicht burch eine Bescheinigung ber Bahnge= fellschaft, bei welcher fie bor bem Streit gearbeitet haben, beweifen konnen, bag bie Rorporation nichts gegen ihre Dies beranftellung einzuwenben bat." Rorman B. Forb, welcher früher als Bote bei ber Minois Central-Gifenbahn angeftellt war, befunbete, bag er am 25. Muguft 1894 auf Anordnung bes Bahn-Superintenbenten 3. F. Siggins 50 Abidriften bon biefer Lifte anfertigte. Außerdem habe er noch die vorliegende Abschrift gemacht und bieselbe sofort beim Nachhaufetommen feinem Bater übergeben. Die 50 Abichriften feien bon ihm, ben Unweifungen bes Guperintenbenten gemäß, an alle bon Chicago auslaufenben Bahnen, mit - Musnahme ber Chicago und D. Michigan-Gifenbahn, per Boft gefandt worben. Der Beuge erflärte ferner, Superintenbent Siggins hatte ibn tommen laffen und ihm gedroht, baß er wegen Diebftahls berfolgt werben würbe, wenn er nicht fofort bie geftoblene Abichrift gurud ftellte. Die Unwälte ber berflagten Gi= fenbahngefellschaften ersuchten benRich= ter, Die "fcmvarge Lifte" nicht als Be=

zeß nichts zu thun habe, aber Richter Dunne wies bas Gefuch ab. B. F. McDonald, ein früherer Gienbahnangeftellter, fagte aus, bag er nach bem Streit wieberholt bei berichie= benen Bahngefellschaften um Arbeit nachgefacht habe, jedoch überall gurud= gewiesen worben fei, weil fein Rame auf ber "fcmargen Lifte" geftanben

weismaterial augulaffen, weil die Mi=

nois Central-Gifenbahn mit bem Bro-

Beim Rreugberhör mußte ber Rläger D'Dan zugeben, baß er mahrend ber Beit bon 1882-1886 megen Morbber= fuchs eine Buchthausstrafe und außets bem wegen Diebstahls eine Haftstrafe bon brei Monaten verbußt habe.

hätte.

— Zeitbild. — herr A.: "Ich möchte gerne in Gesellschaft" bon Damen fah-ten." — herr B.: "Dann mußt Du in ein Rauchtoupe fteigen."

### Deutscher Behrerverein bon Chicago.

Die unter obigem Namen befannte Bereinigung bon beutschen Lehrern wird ihre erfte biesminterliche Berfammlung am nächften Camftag, beginnend Nachmittags um 2 Uhr, in ber Schiller-Salle, No. 103 D. Randolph Str., abhalten. Das für biefelbe bor= bereitete, überaus genußversprechenbe Programm lautet, wie folgt:

1. "O Thaler weit und Soben", 2. Chlummerlieb,

gefungen bon Grl. Alice &. Garthe. 8. Der Shulmeister in ber mobernen beutichen Enbermanns "Glid im Mintel", Dr. C. Mende 4. "Der Traum ber Sennerin" Bioline, Hr. H. Aruger; Biano, Frl. A. Zut. 5. Bericht über die Nationale Lehrerberfammlung in Cleveland und Anderes, Derr C. C. Zut. 6. "Die Macht des Feuers", borgetragen bon Frau E. Linque. "Liebesfreube" (Gumbert),

"Liebesfreube" (Gumbert), geinngen bon Frt. Alice Q. Garthe. "Die Braefigen im Germaniichen mit besonberer Berudfichtigung bes Reu. Doch Deutschen, Gert G. Mulfinger.

Debatte. "Die Rapelle" (Rreuger), gefungen bom Lehrer-Chor. MIS Dirigent bes Lehrer-Chores wird gr. bon Oppen fungiren. Die Beamten bes Bereins find: G. M. Bug, Brafibent; Dr. C. Mende, Gefretar. und Frau Lybia Slomer, Schapmeis

Stürzte vom Bagen berab. Der bei ber "Monarch Brewing Co." angestellte Fuhrmann 3. Whnberger befand fich geftern mit feinem Befährt auf der Rreugung ber Geleife ber Chicago, Burlington & Quinch=Babn, an Boob und 16. Str., als er, burch bas ftarte Rütteln bes Bagens auf feinem Rutscherfig bin= und ber= geschleubert, schlieflich bas Gleich= gewicht berlor. In großem Bogen faufte er auf bas Pflafter herab. Durch ben Fall hatte er ichwere Berlegungen am Ruden erlitten, bie feine Ginliefe= rung in bas County=Hofpital noth= wendig machten. Whnberger ift im Sauje No. 123 Canal Strafe mobn-

### Rahm Gift.

In ihrer Wohnung, No. 739 D. 14. Str., machte geftern Frau Emilie Schwerdtfeger ihrem Leben ein Enbe, indem fie eine Quantität Rarbolfaure au fich nahm. Lang anhaltenbe Rrantlichteit foll bie 35jährige Frau beranlaßt haben, in den Tod zu gehen.

\* 3m Chicago Ape .= Polizeigericht waren geftern die beiden Brüber Chas. und William Bachenborf beschulbigt, einen gewiffen C. S. Belmont am 11. September an Franklin Str., zwischen Suron und Superior Str., beraubt gu haben. Der Richter fprach bie Ungeflagten wegen Mangels an genügenben Beweisen frei.

3 d g er e n i ch t, oder Du bist verloren! Ein ge-funder Körper fann nur durch reines Blut is bleiben, und diese wird nur durch juträgliche Kahrung, Luft und Weiwegung erzeugt. Sodald das But unrein nird, gibt Dir die Katur in nicht mihzuverstebender Beile eine Warnung; Unverdunligkeit, Kopfurch, Schlassongietis oder vielleicht Schmerz in einem Or-gan das schudcher als die anderen, bemmen die ge-tärte Funktien von dem Cintritt wir I i der Er ant b eit. Der berühnteite und erfolgreichte Blutregulator in der Wellt ist das alte unter dem Ramen St. Bernard Architectofilen detannt gele mittel. In Elwenard Architectofilen detannt gele mittel. In Elwenard Architectofilen detannt gele mittel. In Ernes der Upothetern zu haben.

### Berfiel in Raferei.

Sinnlos beraufcht, brang geftern

Otto Ummeran faft gum Bendermorder

Abend ber im Saufe feiner bejahrten Mutter, No. 223 North Abe., mohn= hafte Otto Ammeran in bas Zimmer feines Brubers Liberat, nachbem er mit einer Art die Thüre aufgebrochen hat= te, und fclug auf biefen mit einem Revolber los. Die betagte Mutter warf fich zwischen bieBeiben, um ihren Sohn igen, aber ber Unbolh am Salfe und fcbleuberte bie halb Dhn= machtige in eine Ede. Der Rafenbe ergriff bann bie Urt und brang bamit wieberum auf feinen Bruber ein. Er holte zu einem wuchtigen Sieb aus, aber ber Bebrohte wich rechtzeitig aus, fobag bas Beil feinen Ropf berfehlte und ei= nen Stuhl fpaltete. Bebor ber Buthenbe wieder die Waffe ergreifen tonnte, hatte fich Liberat bereits auf Die Strafe geflüchtet. Balb barauf traf bie Polizet, welche von bem Borgange in Renniniß gesetzt war, ein und nahm ben Unhold feft. Bei bem Urreftanten fand man einen Schlüffel für bie Feuer-Melbetäften bor. Die Boligei glaubt, jest in Ammeran ben Urbeber ber bielen falfchen Feuer-Marme entbedt gu haben. Später ermirtte Frau Ummeran gegen ihren Sohn einen Haftbefehl wegen Bebrohung. Die betagte Frau gab an, Otto habe fie und feinen Bruber wiederholt mit bem Tobe bebroht, und es fei zu befürchten, bag er eines Tages feine Drohungen ausführen werbe.

### Straffallige Robeit.

Der Ronbutteur einesStragenbahnwagens ber N. Clark Str.=Linie forberte gestern von bem Fahrgast Robert Rottenburg angeblich zum zweiten Male bas Fahrgelb. Derfelbe weigerte fich gang entschieben, bem ungebührlis den Berlangen nachzufommen. Da wurde ber Ronbutteur handgreiflich. Rach turgem Wiberftanb murbe Rottenburg mit folder Bewalt auf bas Strafenpflafter berabgeftogen, bag er außer einem Bruch bes rechten Armes fcmere Berlegungen am Schlüffelbein wie auch am Ropf babontrug. Der Bermunbete, welcher im Saufe Ro. 338 Sebgwid Str. wohnhaft ift, fanb im County-Hospital Aufnahme.

\* Auf bas Betreiben bes Birthes 20m. Pilfahn bin murben Scollard und beffen Bruber Michael Scollard geftern unter ber Unflage bes Raubes verhaftet. Leutnant Johnfon bon ber Sinman=Boligeiftation halt bie Beiben für unfoulbig. 20m. Scollard ift Silfs-Bahlmeifter in ber McCormid'ichen Erntemaschinen-Fabrit, und fein Bruber ift bei ber Weft Chicago Strafenbahn-Gefellschaft angestellt. Wie ber Wirth behauptet, hatten bie Beiben fich an einer in feiner Wirthichaft ftattgefunbenen Reilerei betheiligt, bei welcher er einen Schaben bon \$9.00 erlitten jabe. Für benfelben halte er bie Gebrüber Scollarb verantwortlich.

Cefet die "Bonningpopi"

"Abenbpoft"=Gebaube ..... 203 Fifth Ava Swifden Monroe unb Abams Sir. CHICAGO.

Preis jebe Rummer, frei in's Daus geliefert ... 1 Cent Breis ber Conntagvoft . . 2 Cents 3thelich, im Bornus bezahlt, in den Ber.

Lelephon Rain 1498 unb 4046.

ERit Sonntagpost ..... \$4.00

Regierung und Borfeufdwindel.

second class matter.

Den Truftgrunbern und Borfen= spekulanten in New York wird bie Bundesregierung wieder einmal aus ber semme helfen. Gie wird nämlich bie Binfen auf alle vier= und fünf= prozentigen Schuldicheine bis gum Ende bes Rechnungsjahres im Boraus bezahlen und für biefe Gefälligfeit nur ein Fünftel Prozent Rommiffion ober Distonto beredinen. In Folge beffen werden etwa 26 Millionen Dollars jo= fort "auf ben Martt gebracht", b. h. benjenigen Banten gur Berfügung geftellt werben, bei benen befagte Grun= ber und Spieler Unleihen erheben mollen.

Da das Schahamt noch über die borgefdriebene Goldreserbe hinaus einen Goldbestand bon mehr als 188 Millionen aufzuweisen bat, fo fann es ohne jegliche eigene Gefahr Zinsen bezahlen, die erft im Laufe ber nächften acht Monate fällig werben. Es follte aber endlich einmal aufhören, für bie Borfenspieler an ber Ballftreet ben allezeit gefälligen Mushelfer gu fpielen. Wenn biefe herren ihren Rredit übermäßig angespannt ober bie Banten fo in Un= fpruch genommen haben, baß fie ihnen feine weitere "Adomobation" gewähren fonnen, fo wenden fie fich ftets ber trauensboll an ben Gelbontel in Bait; ington, und biefer fühlt fich beinabe geschmeichelt, fo feinen Rabalieren behilflich fein zu tonnen. Befagte Raba= liere, bie eben noch vor Angft Blut ge= fcwigt haben, find gleich wieder luftig und berwegen, wenn fie "flott gemacht" worden find und ipetuliren noch toller, als borber. Gie machen noch mehr Chulben, "finangiren" noch gemag= tere Grundungen und berfrachen folieglich noch viel ärger, als wenn ihnen bie Regierung bon bornberein jebe Unterftühung verweigert hatte. Auf bem Fefteffen bes hiefigen San=

belsklubs hat Brafibent McRinlen feine Ruborer bor allau ftartem "Buh= men" warnen gu muffen geglaubt. Faft um biefelbe Beit hat aber bas Schat= amt bie Unfunbigung erlaffen, bag es Binfen im Betrage bon \$26,000,000 im Boraus bezahlen wolle, um "ben Gelbmartt gu erleichtern". Bielleicht permag ber Prafibent, ber ja in ge= schäftlichen Dingen mertwürdig un= erfahren ift, ben Wiberfpruch zwifden feinen Worten und ben Thaten feines Finangfetretars nicht zu erfennen. Es ollte ibm aber wenigstens nicht un= befannt fein, bag bas Gelb nur in New Port "fnapp" ift, und auch bort nur wegen ber gu großen Bereitwillig= feit ber Banten, allerlei zweifelhafte Truftpapiere gu belehnen. Die "Bros= berität", auf bie er fich fo viel zugute ibut, als ob er felbft fie berbeigeführt hatte, wirb burch nichts fo ichwer bebrobt, wie burch bas Grundungsfieber. Schon mit Rudficht auf feine Wiebermahl hatte er also seinem Finang= fetretär nicht gestatten follen, ben Grundern wieder einmal Borichub gu leiften. Je eber biefelben gur "Liqui= ungen werben, besto weni= ger wirb ber Borjenfrach bas legitime Geichaft beeinträchtigen. Dagegen wird er um fo verberblicher fein, je langer er hinausgeschoben wirb. Wenn alle Fabriten noch auf Monate hinaus mit Muftragen berfeben finb, fo tonnen fie burch eine Banit an ber Ballitrafe nicht beunruhigt werben, haben aber bie Reftellungen bereits nachgelaffen, und haben auch fie ihren Aredit fcon anspannt, fo tann ihnen eine folche Panit verhängnifvoll werben.

Gine pernünftige Befehgebung batte icon langit bafür geforgt, bak bas Schatamt weber ungeheure Goldichake anhäufen, noch in die Lage gerathen fann, Goid borgen zu muffen. Die Finanggefete ber Ber. Staaten finb aber feit Jahrzehnten immer bon billi= gen Demagogen gemacht worden.

### Barnung bor ber Hemterjagd

Es ift nicht gerabe etwas Neues, mas ber befannte Milmautee'er Burger und Bolitifer William G. Bruce in einem füngft beröffentlichten Briefe gefagt hat, aber es ift in unferem Canbe jeber= geit zeitgemäß und bor allen Dingen wahr, fo bag es mohl eine furge Be= trachtung berbiente. Rurg gefagt, ent= bielt ber Brief bes herrn Bruce eine Marnung bor ber Memterjägerei. Berr Bruce ift ber Unficht, bag ein Mann, ber irgend ein profitables Befchaft bat. fei bas nun groß ober flein, bei bemfel= ben verbleiben und fich nicht einfallen laffen foll, nach einem öffentlichen Umte au ftreben. Rein Menich tann zweien Berren bienen. Der Mann, ber gu gleis der Zeit ein Geschäft hat und ein of= fentliches Amt betleibet, wirb - fo meint Berr Bruce - bas eine ober bas anbere bernachläffigen; wahricheinlich wird fein Seichäft zugrunde geben. Das öffentliche Umt wird nicht ruinirt merben, aber es wird mahricheinlich folecht bermaltet werben und bas Bublitum wird von ber Berwaltung des politis den Beschäftsmannes ebenfo Schaben baben, wie er felbft.

Wie gefagt, Neues ift bas nicht. Leute, bie feben, was um ihnen ber borgeht, haben biefe Beobachtung schon längst gemacht. Man hat schon längst gemerkt, bag ber Geschäftsmann, ber mit einem Umte betraut murbe, gar nicht immer fich als ber erfolgreiche tuchtige Beamte zeigt, ben man in ihm bermuthete, weil er fein Gefchaft gu . ober Btuthe gebracht hat. Erstens Benugung ber Flagge zu solchen 3me-ind Privaigeschäfte und politische Ge- den ist ja nur eine Frucht bes übertriefind Privatgeschäfte und politische Ge- den ift ja nur eine Frucht bes übertrie- Regierungsbevollmächtigten für bie [Läfte zweierlei, benn ber Geschäfts- benen Flaggenkultus, ber in ben letten Gingeborenen im nörblichen Theil ih-

mann, welcher ein politisches Umt erhalt, hat mit Fattoren zu rechnen, bie es im privaten Geschäftsleben nicht gibt und bon benen und beren Ginflug er als "Grüner" in bet Politit borber faum eine Abnung hatte, und zweitens wird er gumeift verfuchen, einen Theil feiner Belt noch feinen Brivatgeschäften gu wibmen, mahrend er als Heuling in ber Politit und ber öffentlichen Berwaltung gerabe feine volle Zeit "und mehr" nöthig hat, will er ber thm ge= ftellten Aufgabe gerecht werben. Wenn erfolgreiche Geschäftsleute ben Ehrgeis fpuren, ber Deffentlichteit gu bienen, fo follen fie borber ihr Saus beftellen und fich bon allen anderen Gefchäften frei machen, bann werden fie auch in politischen Memtern, in öffentlichen Berwaltungsämtern, Erfolg haben und ber Bürgerschaft einen wirflichen Dienft leiften, ohne fich ju ichaben. Gie geboren bann gu ber Rlaffe bon Mannern, bie wohlhabend genug find, fich ein of= fentliches Umt als Lurus ober gum Bergnügen zu leiften, die das Amt nicht fuchen, um bes Gelbverdienftes willen, ben es bringt, sonbern bes Ginfluffes und ber Burbe, ber Ghren megen, bie bamit berbunben find. Solcher Leute find aber nur wenige.

Das große Beer ber Memterjager, Die bielen Taufende, bie fich um bie Memter und Memtchen jeder Rangftufe brangen, sehen in dem öffentlichen Amt die Quelle bolltommenfter Glüdfeligfeit, nicht der Ehren wegen, die es ihnen bringt, fonbern bes Behaltes wegen, und weil es ihnen leichter scheint, auf biefe Beife ihr Leben zu machen, als im handwert ober Sandel. Herr Bruce nennt bas einen trügerischen Wahn' und behauptet mobi mit Recht - irgend ein Sand= wert, Beruf ober Geschäft fichere ein befferes Mustommen, gebe eine beffere Aussicht auf schliefliche Unabhängigkeit, als irgend ein politisches Umt, bas burch Boltsmahl erlangt wurde ober burch Ernennung feitens eines höheren Beamten. Der Umts= termin läuft ab und bie Parteien wechfeln, und plöglich mag fich ber Mann auf ber Strafe finden, ohne Beruf, ohne Geschäft, und man barf wohl fagen, fehr oft verdorben für bas Beschäft, unfähig, ben Wettbewerb mit ber freien Arbeit wieber aufguneh= men. Das find die "broken down politicians", bie "zusammengebroche= nen Polititer", bie man fo häufig sehen kann.

Daß gerade hierzulande ber Anbrang zu allen politischen Stellen fo fehr ftart ift, findet feine Begründung zum Theil wohl in der Unficherheit aller Arbeitsverhältniffe. Der öffent= liche Beamte mag nach zwei ober vier Jahren feine Stelle verlieren, für eine gewiffe Zeitbauer fühlt er fich aber icher, mabrend ber im privaten Gechaftsleben thatige Clerk, Arbeiter u. . w. keinen Tag sicher ist, seinen Poften zu behalten. Er mag jeden Tag ohne borbergegangene Rundigung und ohne Begrundung entlaffen werden. Leuten, benen bas ein paar mal paffirte, icheint jene zeitweilige Sicher= heit noch ein großes Glud.

### Difbrauch der Flagge.

Die Benutung ber amerifanischen Flagge zu Reklamezwecken ift in Ili= nois befanntlich burch ein Staatsgefet verboten; auch in biefem ober jenem anbern Staate befteben abnliche Befeke. während bie Bunbesgesetgebung bon einem folden Verbot nichts weiß, ob= gleich fie boch die "nächfte bagu" ware, benn bas Sternenbanner ift eine Schöpfung ber Bundesgesetzgebung. Der Bund berbietet aber nicht nur nicht bie Benutung ber Flagge gu Reflame= gweden, fonbern ertennt die Berechti= gung zu folchem Gebrauche gewifferma= Ben an, inbem er Sanbelsmarten, auf welchen bie Bunbesflagge fich zeigt, re= giftrirt und ihnen ben gefetlichen Schut bor unberechtigter Benutung und Nach= ahmung gibt.

Gin Minoifer Richter, ber Rreisrichter Sutchinson bon Coof County. hat bor einigen Tagen eine ber Berle= pung bes Flaggengefeges beflagte Fir= ma schulbig erfannt und ihr bie bom Befege borgefebene Belbbufe auferlegt, babei aber offen eingestanden, daß er ob ber Berfaffungsmäßigfeit bes Be= feges ftarte Zweifel hege. Die berur= theilte Firma wird natürlich Berufung einlegen, ober hat bas schon gethan, und bas Staatsobergericht wird über bie Frage zu enticheiben haben, ob ber Flagge gu berbieten, welche ber Bunb, beffen Symbol bie Flagge ift, nicht nur gestattet, sondern geradezu beschütt, in= bem er Sanbelsmarten, welche bie Flagge führen, ebenfo mohl unter feinen Schup ftellt, als anbere. Gang bon felbft fommt einem bei Betrachtung bie= fer Sachlage ber Gebante an bas Ruch= lein, das flüger fein will, als biebenne: man tann auch ben Staat mit bem Sohnchen vergleichen, bas fich jum unerbetenen Schützer ber Ehre bes Papas aufwirft. Wenn ber Bater alterefchwach und nicht mehr im Befige feines gekommenes Indibibuum ift, bann ift Plage, andernfalls ift fie eine Unverdamtheit bes Spröflings, welche eine

fraftige Burudweisung berbient. Run ift es ja wahr, bag ein fcanb= licher Unfug mit ber Flagge getrieben wurde. Es fann Menichen mit etwas Unftanbegefühl und - fagen wir bewußtem Respett bor ber Flagge eben= fo menig gefallen, bieSterne und Streis fen auf Damenftrumpfen und anberen intimen und intimften weiblichen Befleibangsituden zu feben, als auf Brotlaiben, Schnupf= und Rautabat=Pate= ten u. f. w. Aber wenn bas ameritani= fche Bolt fich verlett fühlt durch folche Benutung feines Freiheits=Symbols, so braucht es solche Dinge, "welche die Flagge in ben Staub ziehen", einfach nicht zu taufen und fie werben schnell genug bom Martte berichwinden. Die

De bas Recht nicht absprechen, ein Gefet zu erlaffen, welches ben Migbrauch ber Flagge verhindern foll, und es murben wohl auch nur Wenige gegen ein folches Bundesgesety protestiren. Da-gegen ift es fehr fraglich, ob es gelingen wird, gerechtermeife bie Grenge au gieben, anzugeben, wo ber Patriotismus, der gern die Flagge zeigt und von ihr rebet, aufhört und bie Benugung ber Flagge zu Reflamezweden anfangt. Wenn fich ein Mann ein Sonnenbach machen läßt, welches bas Sternenbanner zeigt, fo barf bas ichlantweg als eine Reflame angesehen werben, wenn aber ein Beschäftsmann eine mächtige Flagge bom Sims feines Saufes berabwallen läßt, so wird man nicht nach= weifen tonnen, bag bas Retlame ift, obwohl man feinen Augenblid baran zweifelt, bag er die Flagge nur benutt, die Aufmertsamfeit bes Bublitums auf fein Saus zu lenten. Man wird es bem Wunbermittel = Sanbler, welcher bie Counth-Fairs unficher macht, taum berbieten fonnen, an feinem Stand ober Wagen eine mächtige Flagge anzubrin= gen, trotbem biefelbe nicht ben Batrio= tismus anfeuern, fonbern nur Runben angieben foll. Much auf andere Beife wird bie Flagge zu Reflamezweden benutt,

ohne daß man mit einem Gefete etwas bagegen ausrichten könnte. Wird bie Flagge geehrt, ober foll bie Flagge ben Mann ehren und ihm gum Erfolg ber= helfen, wenn ein Wardpolititer fie ftol3 fcmentt auf bem "Stump"?! Es fann auch Migbrauch getrieben werden mit ber Flagge, ohne baß fie in natura als Retlame auf ber Geschäftstarte angebracht wird. Man fann fie mit bem Munbe schwenken und baburch bes Boltes Aufmertfamteit lenten auf bas Geschäftsunternehmen, bas man gerabe in Sand hat. Wenn Brafi= bent McRinlen bei jeber Rebe, Die er, fei es in einer Rirche, im Bantettfaale oder an der "Croß Roads"= Station bon ber hinteren Platform bes Schlafmagens aus, hält, fort und fort bon ber Flagge spricht, die aufrecht erhal ten werden muffe, fucht er ba bie Flagge zu schüten ober fucht er fich felbft au ichuten, indem er bie Flagge bor= schiebt, sich barin einwidelt, sich mit ihr ibentifigirt? Dient es gur Er= höhung ber Flagge ober gur Forberung bes McRinlen=Buhms für die nächfte Bräfibentenwahl, wenn er fort und fort fagt, "bie Flagge und ich"? herr McRinlen will uns glauben machen, bag er und bie Flagge eins feien, ba= mit die Rritit gu fchreden und Jeben, ber es bennoch magt, feine Politit gu tabeln, als Feind ber Flagge, als Lan= besberräther hinftellen gu tonnen. Das Volt aber hulbigt boch wohl noch ber Unficht, daß bie Flagge mehr ift, als herr McRinlen, und es wird fehr Biele geben, benen es als ber gröbste Migbrauch, ber je noch mit ber Flagge getrieben wurde, erscheint, wenn Berr McRinlen fich in Diefelbe einwichelt und fie als Schild gebraucht gegen ge= rechten und erlaubten Tadel. Rann ein Gefet biefen Migbrauch abftellen, bann her bamit, je fchneller, befto

### Der Befehlshaber bes beutiden Freiforps.

beffer!

In Pratoria hat fich bekanntlich eine beutsche Freiwilligenschaar gebil= bet, die ben Boeren im Rriegsfalle bei= fteben will. Gie befteht nach ber Berliner Boff. 3tg. bom 30. Cept. aus 4000 Leuten, die alle in ber beutschen Armee gedient haben. Ueber Abolf Schiel, ben Offizier, ber mit ber Bil bung bes Rorps betraut wurde, weiß bie Londoner "Daily Chron." außer ben bon uns bereits veröffentlichten

Mittheilungen Folgendes zu berichten: "Vor ungefähr 30 Jahren berließ Schiel - bamals ein beutscher Bufarenleutnant - ben preugischen Dienst und manberte nach Gubafrita aus. Da er fich hier aller Mittel ent= blößt fah, trat er als Ruticher eines Ochfenwagens in ben Dienft eines Rolonisten in Natal. Nach einiger Zeit fcon gelang es ihm, burch Energie und Fleiß so viel zu erwerben, bag er Fuhrmann auf eigene Rechnung werben tonnte. Er burchtreugte mit fei= nem Wagen und einem Gefpann bon zwölf bis zwanzig Ochfen gang Gub= Ufrita. Nachbem er im weiteren Berlaufe ber Zeit als Bermalter auf einem Landgute thätig gewesen war, Staat befugt ift, eine Benutung ber | wurde er eine Urt Gefretar bei Dinigulu, bem Sohne bes Zulufonigs Cetewano. Damals brachte er jenen Saufen bon Boeren gufammen, mit beffen Silfe Dinigulu feine Sauptgeg= ner unter ben Bulus besiegte. Lufas Meher, einer ber Führer biefer Buren, John Pretorius, ihr oberfter Rom= manbant, und Abolph Schiel empfingen nach bem Sieg Dinigulus Ge= fchente und Landstriche, bie fich bis gur Rufte ber Santa Lucia=Bai erftred= ten. 3m Jahre 1885 fandte Dinigulu Schiel nach Berlin, um ben Fürften Bismard zu beranlaffen, biefes Gingefunden Berftandes, ober ein herunter= | gangsthor gum Zululand gu befegen und fo mittelbar ben Boeren jenen Bu= folche Bevormundung ftatthaft und am gang zur Gee, ben fie fo fehr für fich erftrebten, gu eröffnen. Inmiemeit biefer Blan ben Bunfchen ber beutschen Regierung engegentam, ift nicht gang flar. Sicher ift, bag bamals bon Geiten Englands altere Unfprüche geltenb gemacht wurben, bie Bismard beranlaften, fich nicht weiter mit ber Sache abzugeben. Die Santa Lucia= Bai und mit ihr bas Zululand wurben bamals mit einer gewiffen Saft bon ben Engländern annettirt. 3m Bintergrunde wurde ben Boeren er= laubt, fich auf einem Gebiet niebergu= laffen, auf bem Lutas Meher unb Bre= torius bie "Reue Republit" grunbeten, bie 1886 von England anerkannt, aber fcon 1887, ebenfalls mit Englanbs Zustimmung, bem Transvaal einver-leibt wurde. Die Regierung in Pretoria war mittlerweile auf Schiel auf= mertfam geworben und hatte ihn gum

Jahren hierzulande getrieben murbe. res Territoriums ernannt. Sier lies Immerhin aber tann man bem Bun = | er fich auf einer Farm nieber, bie er gur Erinnerung an ben preugifchen Sieg - Rogbach nannte - und zeich= nete fich in bem wilben Rriege, ben bie Boeren gegen bie Bafutos führten, mehrfach aus. Er murbe in ber Folgegeit Abjutant bes Generals Joubert. Später murbe er nach Bretoria berufen und mit ber Oberleitung bes ge= fammten Gefängniswesens im Transbaal betraut. Diefe Stelle hatte er burch lange Zeit inne. Rach ber Gr= nennung bes Dr. Jamefon gu feinem Nachfolger wurde er gum Artillerie= hauptmann beforbert und bann auf Staatstoften nach Breugen gefchidt, um hier bie neuen Sanbelsverhaltniffe gu ftubiren. Go fehrte er gum ameiten Male nach Berlin gurud, an welche Stabt ihn noch immer gahlreiche per= fonliche Begiehungen fnüpften. Muf ihn ift die Erbauung ber Johannes= burger Festen gurudguführen, bie im Stande fein follen, bie Stadt innerhalb weniger Stunden einzuäschern. Er leitete ben Bau biefer Forts und war ihr Rommanbant bis gum Begin= ne biefes Jahres, wo bas Rommanbo bon Leutnant Gloff, bem Schwieger= fohn bes Brafibenten Rruger, über= nommen wurde. Im Jahre 1897 follte Schiel wieber nach Berlin, biesmal in Berbindung mit einer Ausstellung (bie Ausstellung "Transbaal" Reb. bie in Charlottenburg veranstaltet werben foulte; aber Rruger, ber ba= mals bermuthete, bag England im Begriffe fei, bie Delagoa-Bai gu anneftiren, ließ ihn im letten Mugenblid nicht gieben, indem er ertlärte, bag Schiel ihm bei ber Erbauung bes Forts unentbehrlich fei."

"Abendpoft", Chicago, Donnerstag, den 12. Ottaber 1899.

### Das Dynamitmonopol.

Man ichreibt aus Umfterbam: Bu

ben jogenannten Rlagepuntten ber Uit=

landers in der Gubafritanischen Repu-

blit gehört auch bas Dynamitmonopol,

durch bas ber für die Mineninduftrie

nöthige Sprengftoff in unerhörter

Weife bertheuert werbe, fobag ber Ge=

winn ber berichiebenen Gefellichaften

eine bedeutende Minderung erfahre.

Run hat fich ber Sandel mit Rriegs=

bedarf, b. h. mit Bulber, bon ben erften

Tagen ber Republif an in beren San-

mit Rudficht auf die Abgabe von Bul=

ber an die Raffern unter allen Um=

ftanden tontrollirt werben mußte. be-

ben befunden, weil ber Bertauf

sonders da die Eingeborenen jederzeit und namentlich bann, wenn fie gegen bie Buren losichlagen wollten, bon englischer Seite ben Schiegbebarf aller Urt geliefert erhielten. Nach bem let= ten Freiheitstrieg fah man ein, bag es nicht länger anging, bon ber Bulbereinfuhr aus bem Auslande abhängig gu fein, und es murde in ber Rahe bon Bratoria eine Bulperfabrit errichtet. bie aber febr fcblechte Beichafte machte und schlieflich einging. Rach ber Ent= bedung ber Goldfelder im Sahre 1886 erhielt natürlich bie Berftellung von Sprengftoffen im eigenen Lande eine erhöhte Bedeutung; ein Deutscher, Cb. Lippert, erhielt die Ronzession gur Nabritation bon Dynamit und Bulber. Dynamit wurde aber nach wie bor aus Europa bezogen, und nur bie Berpad= ung ber Dynamitpatronen wurde im Lande felbft beforgt. Bom anhre 1894 an wurde bies anders; in der Rahe bon Johannesburg wurde eine Fabrit gur Herftellung von Dynamit angelegt, und biefe Fabrit ift jest eine ber größten in ber Welt und liefert ein tabellofes Fabritat, allerdings zu bedeutend höhe= ren Breisen als in Europa, weil bie Arbeitslöhne in Transbaal viel bober find und bie Regierung auf bie bebeutenden, aus bem Monopol fliefenden Ginfünfte nicht vergichten tonnte. Die bei ber Goldinduftrie betheiligten Eng länder fanden es aber unerträglich und unerhört, bag bas einer englischen Rolonie gleichftebenbe Land einen Urtifel, bei bem fo viel verdient werben tonnte, felbft fabrigirte, ftatt ibn aus England zu begiehen. Daber auch bie fortwährenden Rlagen über bie Dona= mitpreife - Rlagen, Die bei Chamber= lain ein offenes Ohr fanden, ba er im Nanuar biefes Sahres bei ber Regierung ber Republit gegen bie Fortbauer des Monopols formlich protestirte. Und warum? Die "Bolfsftem" gibt tarauf folgende Antwort: "Gine fürglich bon unferem Bertreter in London angestellte Untersuchung hat folgenbes Ergebniß gehabt: Seit geraumer Beit find berichiebene mannliche und weib= liche Mitglieber ber Familie Chamberlain als Aftionare ber Ronochfabrif für Sprengftoffe einregiftrirt. Berr Arthur Chamberlain, ber Bruber bes Minifters, ift Direttor biefer Fabrit, einer der größten Attionare ein Anonh. mus, ben bie Bant bon England ber: tritt. Im August 1897 befanden sich allein in ben Sanden bon Ungehörigen ber Familie Chamberlain 2229 Aftien, die ein nominales Rapital von 22,290 Bfb. Sterl. repräfentirten, mabrenb der Anonymus allein 2502 Aftien be-Im August des barauffolgenden Jahres hatte ber Bruber bes Minifters feinen Aftienbefig berboppelt, und ber "Unonymus" ben feinigen auf 4643 bermehrt. Begreift man jest ben Widerwillen, den ber englische Rolo= nialminifter gegen bas Dhnamit= monopol hat? Befanntlich hat herr Chamberlain mit feinem Protest gegen bas Monopol bie höhnische Rritit ber angesehenften englischen Rechtsgelehr= ten, u. A. des Professors Beftlate, her= ausgeforbert". — Indeffen hat ber Erfte Boltsraad in ber lepten August: woche die Angelegenheit enbgiltig geregelt, und zwar berart, baß ber Ron= traft ber Regierung mit ber Dynamit= gefellicaft bis gum Jahre 1908 be= fteben bleibt, während bie Gefellichaft ben Preis bes Dynamits um 10 Schill. bie Rifte berabfent und für jebe Rifte an bie Regierung 7.6 Schilling bezahlt, wobei lettere auf ihren bisherigen Bes winnantheil von 20 v. S. vergichtet.

Die Regierung hat bann aus bem

Dynamitmonopol immer noch ein Gin=

tommen bon 200,000 Pfunb. Sterl.

# SCHLESINGER

# Aufregung in Holf Plaids: Kleiderfloff-Refler.

Freitag-Bargains in ben hochfeinen Berbindoffen ju wirklich großartigen Berabfegungen. Taufende von Reftern und einzelnen Studen pon ben eleganteften Geweben ber Saifon-auf bie Festwoche folgenb-ju phanomenalen Berabfepungen-bieje popularen Golf-Blaibs, einfachen und farbigen Rleiberftoffen-eine wirflich große Offerte ju zwei fpeziellen Breifen-50e und 25c.



# SCHLESINGER

# 95c für Herbst-Musterschuhe sür Damen.

Eine weitere unerwartete Souh-Belegenheit-eine gang außerorbentlich feine Partie von Souhwaaren von ben beften öftlichen Rabrifans ten-reell gemacht, find neu und zuverläfig. Regulare 824 und 83 Schuhe, und wenn in gewöhnlicher Beije gekauft, murbe fie bas morgen toften-aber Freitag marfiren wir fie gu \$1.50 und 95c.



für \$2 und \$21 Mufter= ichnhe und Orfords - für Damen: 1,100 Baare -Mufter, einzelne und un= vollständige Bartien - alle burchaus hochfeine Schuhe in ben am meiften gewünsch= ten Berbit-Racons. Befte

Sorte Biei Rib. Dongola Rnopi= und Gonuridube für Damen, in Tan und ichwarg - alle find fein ge= finifheb - Ertenfion Belt und leichte Goblen - fancy Befting Cloth und Leber Tops - Batent und Stod Tips - in breiten, Coin und ichmalen Beben Leiften - Freitag zu weniger als bem Berftellungspreis-zwei große Partien, ju \$1.50 und 95c.

\$14 Coul-Coube fur Angben unb Mabden - Souhe, welche wenn auf regularem Bege getauft, bas Doppelte Diefes Preifes toften. Eine prachtvolle Ausmahl von mobifcen, fleibfamen, erner Rlaffe Schuhzeug in jeder Größe — Die besten Schuh-Werthe in gang Chi-Schube mit ichmeren, porftehen: ben Goblen, entmeber Schnure ober

Rnopf: Schube — forgfältig gemacht nach ber neueften Guß: Facon — mit ben popularen runben Beben, entsweber Glace ober Batent Tips — jebe Sorte iu schwarz und lohiarbig. Ebenjo Bron-bound Schuhe für Knaben — fleibiam und bauerhaft; in Bor Calf, mit Bullbog Beben — in jeber Größe — alle geben Freitag ju \$11. Gbenfo für morgen ungefahr 400 Baar lohfarbige und ichmarge Coube fur Mabchem und Rinber-Rnonta u. Schnur-Schube-es find Mufter-Schube, mit allen ben einzelnen Bartien - Schube, Die bis zu 821 vertauft werben-alle morgen 85c.

\$2.19 Me die neuen Moben von Gerbit . Jufbelleidungen-jene neuen Strafenfliefel, ichwere Coblen, für den Gebrauch mit furgen Sfirtt \$2.19

Bei neuen Bor Calf, Wag Galf, mit Aug und Bulldog 3chen, in dem feinften Bici Kid-in Sand-furns und Melts-ichwere Cob. \$2.19

Selbstverftändlich werben bie englischen Rlagen über bas Monopol tropbem nicht aufhören.

### Lofalbericht.

### Teutidies Theater.

21m nächften Sonntag: "Die Schmetterlingsfch'acht", Luftfpiel in vier Uften von Sudermann.

Das bor mehreren Jahren bier mit großem Erfolg gegebene Luftspiel "Die Schmetterlingsschlacht", bon hermann Subermann, wird am nächften Conntage in neuer Einstudirung gur Auf= führung gelangen. In der Kolle der "Laura" wird Frl. Trude Lobe Gelegenheit finden, sich bei bem hiesigen Bublitum einzuführen. Die bollftan=

dige Rollenbesetzung lautet: Frau hergentheim, Steuerinfpettors-Bittme Else, berw. Frau Schmidt . Dedwig Beringer Gise, berw. Frau Schmidt . Flicabeth Blichof Laura . Trube Lobe Most . Fried Aunge (ibre brei Töckiet.) Bried Munge Bilbelm Bogel, Apotheferlehrling, ibr Neffe, Spinz Manham

ver Theaterkaffe ftatt; biefe wird am 100 Fuß öftl. von Lowe Ave., Asphalt. Sonntage von 10 Uhr Borm. bis 1 Uhr und Abends von 6 Uhr an geöff=

### Das Teftament angefochten.

Beim Superior-Gericht hat Frau Sarah D. Straber ben Antrag geftellt, bie lettwillige Verfügung ihres Cohnes, William C. Straber, laut welcher bef fen Frau ber Erlos aus ber gangen Lebensversicherung in Sohe bon \$3000 aufallen foll, für ungiltig erflaren gu wollen. In ber Rlageschrift heißt es, Straber habe im Jahre 1885 verfügt, baß von bem Betrage feiner Les bensberficherung feine Mutter \$1000 erhalten folle. Geit bem 15. Juni 1895 sei der Testator zeitweilig geistes= geftort und infolge beffen ungurech= nungsfähig gemefen, welchen Umftanb fich feine Gattin zu Nute gemacht habe, indem fie ihn bewog, die teftamentaris Mutter aufzuheben und ihr ben gangen Betrag zu bermachen.

### Eudpart:Behörde.

In ihrer geftrigen Gigung erflärte sich die Sübpart-Behörde entschieden gegen die Errichtung von permanenten Balbachinen an Boulevarbs, wie fie bon Privatleuten geplant werben. Mus biefem Grunbe wurde bas Gefuch ber Cable Biano Co.", welche einen solchen Balbachin am Gingang jum Jadfon Part zu errichten wünschte, abgelehnt. Die Behörde befchied auch bas Befuch bes erften Milig-Regiments abichlägig, bor feiner Baffenhalle, an Michigan Abe. und 16. Str., zwei im Rriege er= beutete Ranonen aufftellen gu durfen.

\* Der Laben bes Jumeliershermann Schult, No. 963 B. North Ave., ift borlette Racht bon Ginbrechern beimgefucht worben, bie Schmudfachen, im Werthe bon etwa \$250 erbeutet haben. Die Polizei hat bisher vergeblich auf die Thäter gefahndet.

\* Bofe Buben bombarbirten geftern Abend in ber Nähe ber 39. Str. mehrere Stragenbahnmagen ber Salfteb Str.-Linie mit faulen Giern, wobei bie Rleiber gahlreicher Baffagiere arg beschäbigt wurden. Gin Detettive er= tappte ben 14jährigen Baul Wilfon auf frifder That und brachte ihn nach ber 35. Str.= Polizeiftation. Miffethater wird mahricheinlich bem Jugenbgericht überwiefen werben.

### Reues Pflafter.

Die ftabtische Beborbe für lotale Berbefferungen beschäftigt fich gur Beit mit etwa 100 Gefuchen um Unordnung bon Bflafterarbeiten in berichiebenen Theilen ber Stadt. In febr bie= len Fällen wird von ben betbeiligten Grundbefigern Usphalt=Bflafter ber= langt. Bei ber porgerudten Jahreszeit ift es taum fehr mahrscheinlich, daß ein nennenswerther Bruchtheil biefer Pflafterungs=Arbeiten wird borgenom= men werben fonnen, ehe ber Frühling bon Neuem in's Land zieht. Nachftebend folat eine Lifte ber wichtigeren Strafen, beren Reupflafterung ge= wünicht mirb:

Dickson Str., von Division Str. bis North Ave., Asphalt; Beft Congreß Str., bon Daben Abe. bis Leavitt Str., Asphalt; Halfted Str., bom Fluß bis gur 39. Str., Badftein; Ringie Str., bon State bis St. Clair Str., Granit; R. Water Str., bon State bis St. Clair Str., Granit; Union Abe., Wilbelm Bogel, Apotheferlehrling, ihr Reffe.
Deinz Garben
Weinstelmann
Theedor Rechtel
Mar, jein Sohn
Wichard Refler, Reisenber im Wintelmann'iden
Beschäft
T. Rosinsti, Obersehrer
Matt Komist.
Der Karl Komisti, Obersehrer
Rarl Komist.
De Führt Meser
Der Kofinsti, Obersehrer
Rarl Komist.
De Führt Meser
Der Kofinsti, Obersehrer
Maphalt; 71. Straße, von Kalfted Str.
Dis 100 Fuß öftl. von Lowe Abe., Us-Der Borvertauf ber Site findet an | phalt; 72. Str., bon Salfted Str. bis

### Bermißt.

Die Polizei ift erfucht worben, nach bem Berbleib ber 16jährigen Blanche Marie Rigiman aus Beru, Ind., gu forfchen, welche feit lettem Montag Abend fpurlos verichwunden ift. Un bem bezeichneten Abend begab fich bie Bermifite in Begleitung ihrer Tante, ber No. 4201 Ellis Abe. mohnhaften Frau G. M. Clart, bei ber fie auf Befuch meilte, nach ber inneren Stadt und mochte einen Spaziergang burch bie Feitftrage. In bem bichten Gebrange verlor Frau Clark ihre Richte aus den Mugen, und feitbem fehlt jebe Spur von bem Madchen. Die Berschwundene hat schwarzes Haar und schwarze Augen, fie tennt fich in ber Stadt fehr wenig aus und mag bon Leuten, bie Uebles planen, gewaltfam gurudgehal= ten morben fein.

Bermift wird ferner ber 14jahrige Willie Connarton. Der Rnabe berlieft am letten Montag bas Elternhaus No. 4618 5. Abenue, angeblich, um Arbeit zu suchen, ift aber seitbem nicht wieber borthin gurudgetehrt.

\* Die porgeftern in ber Lagune bes Lincoln Part aufgefunbene Leiche ift nunmehr als biejenige eines gewiffen William Anberson, bon No. 318 Grand Abe., ibentifigirt worben. Ob ein Gelbft= mord ober ein Unfall vorliegt, bat bis= ber nicht ermittelt werben fonnen.

\* Die Berhandlungen über bas Ge-Such der Westpart-Beborde um Aufhebung des Einhaltsbefehls, burch weichen ber Behörde berboten ift, die Beft-Chicago Stragenbahngefellicaft an ber Legung bon Geleifen über bie Boulevards an Ringie und Redgie Abe. au verhindern, murbe geftern wieberum bon Richter Tulen berschoben. Der Fall wird mithin erft im nächsten Monat gur Erledigung tommen.

### Toded:Mujeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ag meine geliebte Gattin Barbara Unbach am 10. Oftober nach langem ichwerem Leiben im Alf ter bon 54 Jahren fauft im Geren entschlafen ih Beerdigung am Freitag, ben 18. Oftober, Rachmit tags um 1:30 Ubr, vom Trauerhaufe, 1134 Mit vauler Ave. aus nach Bunders Kirchhof. Un fließ Beileib ditten:

### Todes.Angeige.

Freunden und Betannten die traurige Radricht, is unfere geliebte Mutter, Grobmutter und Ur-

### Therefia Bohl

nach langem Leiben im Alter bon 87 Jahren fanft im herrn entschieft fit. Die Beerbigung findet statt am Samstag, ben 14. Oftober, um 9:30 Uhr, bom Trauerhause, 210 Sbesssiehl Abe, nach bem St. Bonifazius-Gottesader, Um ftille Theilnahme bits ten die trauernben hinterbliebenen:

Joseph Bitta, Com. Josepha Bitta, Comiegertochter. Baria, Frang, Therefia, Joseph und Johanna, Enfelfinder.

### Todes.Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Thomas Boenig

am Mittwach Bormittag um Il Uhr nach schwerem Leiden gestorden ift. Die Beerdigung sindet statt am Samskag um !! Uhr vom Trauerdausse, 734 S. Zefferson Str., nach der St. Franziskus-Kirche und bon da nach dem St. Boniggius : Gottesader. Um stilles Beileid bitten die trauernden hinterdliebenen:

Frang, Johann, Gerdinand, Bengel, Sohne. Unna und Rofa, Todier. Boham Gutberlet, Schwiegertohn. Diga hoenig, Schwiegertochter. bo.fr.

### Todes.Angeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, Ratharina Liefenfeld (geb. Reufer.) am Donnerstand Arezenteid (geb. Menjer.)
am Donnerstag, den 12. Okt., Morgens halb 1 Uhr,
nach langem Leiden im Alter von 87 Jahren felig im
Herrn entschafen ik. Die Beerdigung sindet statt am
Samstag, den 14. Oktober, Morgens 8:30 Uhr, vom
Trancebause, Ro. 134 Modawi Str., nach der St.
Michaels-Ariche und von da nach dem St. Bonisazins-Gottesaster. Um tille Theinahme bitten die
traueruden Hinterdischenen:

Beter Biefenfeld, Gatte.

### Todes:Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag unfere liebe Mutter Juliana Mobele

im Alter bon 69 3abren und 8 Monaten felig im Geren entichlafen in. Die Beerbigung sindet katt am Samkag, den 14. Oftober. und 19 Uhr, wom Trauerbaufe, Rr. 118 11. Str., nach der St. Franzistus-Kirche und vom da nach dem St. Marten-Gottesache.

### Maria Münch, Tochter. John Münch, Schwiegerfohn.

Todes-Mujeige. Chriftine Loge Ro. 26, R. of M. of America. Den Mitgliedern obiger Loge jur Rachricht, bas

Mrufe. 1178 C. Trob Ctr., gestorben ift. Die Schwestern und Briber find erfucht, fich am Freitag Bormiftag um balb 12 Ubr in ber Logenhalle ju berfammeln. &. Felmeden, Braf. Johanna Ritter, Gefr.

Todes.Mingeige. Freunden und Befannten bie traurige Rachricht,

Amelie Schwartfeger

im Alter von 40 Jahren und 5 Monaten gestorben ift. Die Beerdigung findet fatt am Freitag Rachmittag um 1 Uhr. Die trauernden hinterbliebenen:

Gmil Camartfeger, Gatte. Blaz Edwartjeger, Gobn.

Geftorben: Mrs. Mary Bitter, geliebte Gattin bon Frank Bitter und Mutter bon Daniel C. Tho-mas, Lawrence und Garry Sitter, am 10. Oktober 1889. Berbigung am Freitag, ben 13. Criober 198, um 10 Uhr Borm., bom Trauerhaufe, 661 B. Chi-cago Abe., nach St. Golumbfills Riche und ben ba nach mit Lutichen nach Calbard.

### **Gharles Burmeister** Peichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punutlich und billigft beforgt.

## Dentiches POWERS

Sonntag, den 15. Oftober:

3. Abonnements - Borftellung. (Reu einftubirt:) Die bon zrude Schmellerlingsschlach!

Romobie in 4 Aften bon hermann Subermann.

Gipe jest gu haben. KINSLEY'S 105-107

Cable d'Hote Dinner Gin Dollar. Safe 2. Floor-Jeben Abend 5:30 bis 8 "Orcheftrelle."

Hand's Orchester



gemacht bon gang

all elegant braibeb

eingefaßt m. fcmara

Bels, feiben, Borftoft

wth. 3 98, Freitage

2.48

39c

50c

75c

1.48

woll. Beaber, über-

Die Boltsbühne.

Right off" auf ber englischen Buhne lange mit großem Erfolg gegeben wor= ben ift. gelangt am nächften Sonntag in Freibergs Opernhaus gur Auffüh=

rung. Die toftliche Figur bes Theaterbirettors Emanuel Striefe wird burch herrn Julius Rathanson verforpert

Adolf Bittler; Dr. Neumeifter - Rob.

hepernit; Carl Groß - Mar m.ir.

Emil Groß - Sugo Benichel; Meiß=

ner - Rarl Berger; Frau Gollwig -Räthie Werner; Paula — Helena Rothweiler; Marianne — Minna

Beber: Roja - Chriftine Rothweiler.

und Augufte - Meta Marg. Durch

eine gediegene Infgenirung, wie auch

burch gewiffenhaft geleitete Proten,

wird ein flottes Enfemblefpiel erreicht

und somit ben Besuchern ein genuß=

reicher Theaterabend geboten werben.

und Sebgwid Str., finbet am nachften

Conntag bie Aufführung bes großen

Genfationsftudes "Der Fall Drenfus"

ober "Der Märthrer Franfreichs" ftatt,

welches bon herrn Wormfer bereits

auf anderen Boltstheaterbühnen mit

glänzenbem Erfolge gegeben worben

ift. Der ungewöhnlichen Länge bes Schaufpiels - basfelbe umfaßt fünf

Atte mit 19 Bilbern - wegen, beginnt

bie Vorstellung ichon um Puntt 18

Uhr, Thuröffnung eine Stunde früher.

Site fonnen am Sonntag Bormittag

gwischen 10 und 12 Uhr an ber Raffe

3ft Alleinerbe.

Nachlagrichter Batten bestätigte ge-

ftern bie Entscheidung, laut welcher ber

in Philabelphia wohnhafte Emanuel

B. Mitchele gum Alleinerben ber bor

einigen Monaten in Evanston berftor=

benen Frau Paulina Meber erflart

wirb. Die Erblafferin, melde ein Ber=

mogen bon \$3000 binterließ, bermabl-

te sich im Jahre 1869 mit Mitchele,

nachbem furg borber beffen erfte Gat=

tin, ihre Schwefter, geftorben war.

Mitchele behauptet, er habe feiner Gat=

tin auf bem Sterbebette berfprechen

muffen, nach ihrem Tobe ihre in

Deutschland lebenbe Schwefter, Pau-

line Pflaum, jum Altar gu führen,

und er habe biefelbe zu biefem 3wede

aus ihrem Beimathland hierher geholt.

Das Paar tehrte später nach Deutsch=

land gurud, boch behagte es Mitchele

bort nicht, weshalb er wieber bie Rud-

reife nach ben Ber. Staaten antrat.

Da feine junge Frau fich hartnädig

weigerte, ibm gu folgen, fo ließ er fich

bon ihr icheiben und trat gum britten

Male in ben Cheftanb. Spater ging

auch feine geschiebene Frau nach ben

Ber. Staaten und lebte bier unter bem

Deber". Die Erblafferin icheint nicht

gewußt zu haben, bag ihr geschiebener

Gatte fich wieber berheirathet hatte,

benn in ihrem letten Willen befinbei

fich bie Klaufel: "Meinem Gatten, von

bem ich feit 26 Jahren getrennt bin,

bermache ich einen Dollar und meinen

Ring". Mitchele melbete fich barauf=

Teft des Samburger-Rlub.

Der Samburger Rlub, welcher am

1. November fein zwölftes Stiftungs=

fest feiern wird, hat fich schon früher,

als noch ber madere alte hamburger

Bilhelm Mager, ber feither gu feinen

plattbeutschen Batern versammelt mor=

en ift, und andere befannte Bertreter

ber biefigen Blattbeutschen bie leitenben

Beifter unter feinen Mitgliebern

waren, ben Ruhm erworben, in ber

Beranftaltung frober, genugbringen=

ber Westlichfeiten faum Seinesgleichen

gu haben. Diefen Ruhm hat ber Ber=

ein fich bis auf ben beutigen Tag gu

erhalten gewußt. Much bas geftrige

Eröffnungsfeft ber neuen Saifon bil=

beie feine Ausnahme bon biefer Regel.

Die Mitalieber halten feft in treuer

Freundschaft zu einander. Gie find

nicht nur Landsleute, weil fie alle in

ber alten Sanfaftabt Samburg bas

Licht ber Welt erblidt haben, fonbern

fie find es aud burch bas einmuthige

Beftreben, bier, in ber neuen Seimath,

bie Borguge bes gefelligen Lebens ihrer

Geburtsftabt zu berbreiten und fich

berfelben gu erfreuen. Richt prunthaft;

fondern einfach, aber gemüthlich, geht

es bei biefen Feftlichfeiten gu. Jeber

Befucher bringt ben guten Willen mit,

fich prächtig zu vergnügen, und fo

fommt benn flets ichon gleich nach ber

Gröffnung bes Festabenbs ber Frobfinn

au bollem Durchbruch und berbreitet

fich wie ein Fluidum unter ben Mit-

gliebern ber feftlichen Berfammlung.

Beftern Abend maren es humoriftische

Bortrage, welche bie gahlreichen Be-

fucher in vergniigter Stimmung erhiel-

ten. Much bie Gefangenummern,

welche bie Befangsfettion bes Begen=

feitigen Unterftützungsbereins auf bem

Programm übernommen batte, erfreu-

ten bie Besucher febr. Gegen elf Uhr

murbe im Speifefaal ber "Raffee=

flatich" eröffnet, ben einige bamit be-

traute Samburgerinnen forglichft bor-

bereitet hatten. Diefer meite Theil

bes Unterhaltungsbrogrammes gah

bem gangen Reft ein daratteriftifches

Bepräge. Wikige Tifchreben murben

gehalten, Lieber murben gemeinschaft-

lich aefungen, und nach aufgehobener

Raffee-Tafel" murbe flott getangt.

Um bie Borbereitungen gu bem geftri=

gen Gröffnungsfest hat fich bas aus

ben herren B. Mablitebt, M. Bitt. M.

Rappaport, S. Bierichwale, Q. Tiebe,

angenommenen Ramen

bin als Erbe.

referbirt merben.

In Müllers Salle, Ede Rorth Abe.

Die anderen Rollen find wie folgt befett: Professor Gollwig -

werden.

Charles and the Contraction of the Prince Leads

# Frtra gute Werthe

Bargain-Freitag!

Spezick 9 bis 10 Uhr Porm. — 35 Tug. Semben u. Unterhosen für Männer, in reiner Wolle, Kameelshar, Waturmale u. dire. bom Gantiren, bis zu \$1.25, fie reichen, 48c

Spezica von 8 bis 9 Bormittags — Eine Rifte schwere 12½c Rleider-Berca-

5c

Speziell 2 bis 3 Radm.-Beite gang wollene Re meelohaar Sem ben und Beinflei der für Anaben u. Madchen-vom han-tiren beschmutt, gro-genummern, wih bis zu 1.00. folange ber

Chwarg: geblum te Jarquard Meis derftoffe — Wolle— 40 Zoll breit, regu-lärer Preis 35c, ein Freitags-Bargain, 17c

Tamen : 2Brap: **bers,** gemacht von echtfarbiger fancy Flannelette, besets mit Braid und Ruff-75c

Edwere wollene Edwere gerippte. fleece-gefütterte Demden u. Unter-hofen f. Knaben, Größen 24 bis 34, werth 29c, zu Michgefütt. Un terhemben u. So fen für Manner-280 190 Canton : Flauell: Unterhofen für Rinder, mit Spigen befest, alle Größen, bas Baar Schwarze brocads dirte Scidenitoffe für Waifts und Kleis ber, werth 60c, die

35c 10c Schwere fleeces gefütterte, ges rippte Leibchen Damen, werth 25 Tapeftry Borties ren — 3 Paro lang, eine Minfter-Bartie einschlieklich alleFar ben — das Stück 15c 58c

Ediwere gebleich: te Betttücher, 21/2 Parbs breit, werth 75c, gu 48c 15c

aus ganzwollenen fauch Giberhaunen garnirt mit glattem Tuch und Braid, be-ichnust, werth 2.85, Freitag zu 98c

10 Kiften schwere baumwoll. Bett= 23 laufets, in loh-farbig und gran— vone Größe, werth 65c bas Baar, 40c bas Stud. 20c

Babics, gemacht

1 Partie Dongola Ruspi-Schuhe für Tamen, angebro-chene Größen. werth \$1.00. um bamit zu raumen. Freitag, per Chirt: Baifts für olibe Leber-Sohlen, gehen und Seiten ut Leber besett, alle säößen, per Paar 48°c

Schwere ganzwol-lene fliefigefütt. Unterheinden (dovpelbrüftig) u. Hofen für Man-ner, werth 75c, zu Bangwollene ger 48c

8".00 Dongola Eduner f. 1.00 Catin falb: leberne Echnhe f. und Beiten, Freitag per Baar Größen 9 bis Freitag bas Paar 1.50 75c Blaue Mlauell:

Demben für Dan: Damen, Obbs unb mer, alle Größen, werth 1.00, 311 \$4.00, Gure Ausmahl 58c

Pardweite Silefias, werth 10c, Freitag, per Parb,

Frifde Fifde gu ben nieb.

### Lotalbericht.

Bon einem tollen Sunde gebiffen.

ber Center, nahe Mil= mautee Abenue, trieb fich geftern nach= ein anscheinend toller Sund Nirgenbs war ein Boligift gu erbliden, ber bie Beftie aus bem Wege geschafft hätte. Schließlich rafte bas gefährlicheThier in eine Schaar Schulfinder hinein, bie fich auf bem Beim= wege befanden, und schnappte nach rechts und lints um fich. Der 9 Jahre alte Frant Devorat vermochte nicht, fich rechtzeitig in Gicherheit gu brin= Der Röter big ben Fliehenben wieberholt in bie Waben. Die im Saufe Rr. 285 Center Abe. wohnhaf= ten Eltern bes Anaben holten nach beffen Untunft ichleunigst einen Urgt herbei und liegen bie Wunden aus= Trop aller Gegenvorteh= rungen trat geftern Abend eine bebent= liche Schwellung ein, und bie beforg= ten Eltern befürchten, daß thr Liebs ling ber entfetlichen Rrantheit an= heimfallen moge. Wie behauptet wird. gehört berbund bem im Saufe Nr.284 Center Abe. wohnhaften Wirth Jofeph Pelifans.

### Ohne Strafenbelendtung.

Seit einer Woche befinden fich bie Unwohner ber Lincoln Abenue, 3wi= fchen Fullerton und Belmont Abenue, faft ohne jegliche Strafenbeleuchtung. Die Stadtbehörde ließ bort gerade bor einer Boche in ber Erwartung, bag fofort bas fürglich bollenbete elettri= fche Beleuchtungsinftem benütt mer= ben tonnte, bie Brenner bon ben Bas= lampen entfernen. Mus irgend welchem Grunde hapert es mit ber elettrischen Beleuchtung, fobag auf berStraße eine ägnptische Finfterniß mahrhaft berricht. Muf vielfache Rlagen ber Unwohner ift jest ber Gasinfpettor angewiesen worben, bie Gaslampen wieber in Ordnung bringen gu laffen.

### Quej und Reu.

\* Francis D. Picchftote, angeblich ein früherer ruffifcher Offigier, ift auf Betreiben einer Berlagsbuchhandlung, für bie er als Agent fungirt hat, unter ber Unflage ber Unterschlagung in Saft genommen worben, und befindet fich jest im Polizeigefängniß an ber Sarrifon Strafe.

\* Der im Staate Datota anfaffige Sames Connors erwirfte geftern gegen ben Birth Mojes Morrom, bon Ro. 8 Rufh Str., einen Saftbefehl megen Beraubung. Connors gibt an, es habe ibm Jemand in ber Wirthschaft \$48 gestohlen und, als er barüber bei bem Schanttellner Rlage geführt, hatte Diefer ibn mit einem Stode uber ben Ropf geichlagen. Morrom murbe berhaftet, jedoch balb wieber gegen Burgichaft

auf freien Juß gefest. \* Fred Raufmann und Alice Ball, weldje gemeinfam ben Juwelier G. D. Boggett in fcmerghafter Beife gerupft haben follen, inbeffen bon ber Untlage, welche bieferhalb gegen fie erhoben wurde, im Rriminalgericht freigefproden worben find, batten geftern unter ber Antlage ber Wechfelfalfchung bor Boligeirichter Rerften gu erfcheinen. Gie erwirften bie Berlegung bes Berfahrens jum Rabi hamburgher, ber bie Berhanblung bes falles bis gum nachften Camftag berichob.

### Oldenburger Frauenverein.

ungen, bem Teft einen glangenben Er= folg zu fichern, bie munichenswerthefte Stüte finben.

### Ceset die "Honntagposte. Gur Portorico.

Schaft die Sammlungen für ben Fonds gur Unterftühung ber Rothleibenben auf Portorico abgeschloffen. 3m Gan= gen find \$9842 eingegangen. Wenn hiermit auch die offizielle Thätigkeit ber hilfsgefellschaft beendigt ift, fo wird beren Schapmeifter jeboch auch ferner= bin etwaige Beitrage in Empfang nebmen und an bie "National Bant of Rorth America" in Rem Dort abfüh= ren, welche bie Bertheilung ber Silfs= gelber übernommen hat.



Ihr werbet basfelbe fräftig, bon fuperbem Gefchmad und abfoluter Reinheit finden

Rachbem 3br baffelbe probirt, telephonirt an bie Branerei ober bestellt eine Rifte per Doft nach Gurem

Courad Seipp Br'g Co Tel. South 869, Chicago.

Um nächsten Samftag fritt ber DI benburger Frauenberein in Wenbels Salle, Ro. 1506 Milmautee Abe., mit feiner erfien größeren Teftlichfeit bor bie Deffentlichfeit. Der Berein murbe am 15. Februar Diefes Jahres bon ei= nigen Olbenburgerinnen in's Leben ge= rufen, die fich gern noch an bie alte Beimath und an bie Gitten und Ge= brauche erinnern, wie fie babeim ge= pflegt werben. Rach und nach fanden fich andere Mitglieder ein, und es ge= lang, dem Berein weiteren Zuwachs zu= zuführen, fobag berfelbe gegenwärtig schon 64 Mitglieder gahlt. Die unlängft ermählten Beamten find: Er=Brafiben= tin, Erneftine Giermann; Brafibentin, Johanna Bierfifcher; Bige-Brafiventin, Cophie Bedtie; Brot. und Finang=Ge= fretarin, Ratharine Berger; Schapmei= fterin, Mugufte Freefe; Führerin, Be-Iene Gramberg; innere Bache, Wilhel= mine Freese. Für bas Ballfest find bie umsaffenbsten Borbereitungen getroffen worben, um ben Befuchern einen ber= gnügten Abend ju berichaffen. Die vielgerühmte und auch vielbemabrte plattbeutiche Gemüthlichkeit wird von ben Oldenburgerinnen unter ben Weft= gaften berbreitet werben, und an ben Ungehörigen bes ftarteren Geschlechtes die fich hoffentlich in großer Ungahl einfinden, werben fie für ihre Bemüh=

Silfs-Rämmerer Aderman bat ge= ftern als Schapmeifter ber Silfsgefell=

### Chas. Erfurt. Rohn Gabe und D. Loreng, bem Brafibenten bes Rlubs, beftebenbe Urrangements = Romite moblberbient gemacht. \* In ber Rabe bes Bolf Str.=Bahnhofes wurde geftern Abend ber in bem Borort Willow Springs anfaffige Sarrh Sanfen bon Wegelagerern überfallen und ausgeplündert. Die Banbiten-erbeuteten nur 40 Cents.

SIE EUG

State. Adams, Bearborn.

# Letzter Freitagdes Herbstfest-Verkaufs

Der Tag, an welchem Rester und Ueberbleibsel und unvollständige Partien geräumt werden-ein Tag, an welchem unsere Ungen den Kostenpreis außer Ucht laffen, den Profit übersehen, an welchem frühere Verkaufspreise keine Rolle spielen - wo Waaren die wegmuffen auch weggehen — wo Ihr das Maximum für das Minimum — das Meiste für das Weniaste erhaltet in dem in dem größten und großgrtigsten Caden der Welt. 3hr folltet unter allen Umftanden Euch der Maffe der Sparfamen anschliegen, die hier faufen, weil dies der beste und billigfte Caden ift.



# Das Unerwartete trifft morgen ein in Bezug auf Schuhe.

Trift thatfachlich ein-mertt es wohl. Gewöhnlich werden Schuhe in ber Saifon mit gutem Profit verlauft-bringen fogufagen, was fie werth find-aber morgen bieten mir Schuhmerthe, die ohne Gleichen dafteben, und ftatt ,, regulare Artitel" find es munderbare Bargains, ohne allen Profit-trop ber Thatfache, daß wir mitten im größten Schuhgeschäft find, bas wir je gemacht haben. Uebertreibung und falfche Ungaben werden in Diefem Laden nie geduldet-weder in Schuhen noch fonft mas-bergegt Diefe Thatfache nicht.

Unfere Offerte zu 1.48. Damenschuhe Unfere Offerte zu 98c f. Damen, Mädchen, Knaben Buverlaffigfeit, enthaltend ein reichhaltiges Affortiment von einzelnen Schube, welche nicht billig gemacht, fonbern im Gangen genommen gute Berthe gu Kaaren und regularen Bartien, speziell markirt für diese Gelegenheit, Souhe, welche nicht billig gemacht, sondern im Ganzen genommen gute Werthe zu und die sicher eine Ueberraschung unter klugen Frauer verursachen wer- \$1.50 find—hier sind schwarze und lohfarbige Knöpf- ober Schnürschuhe für Damen,

Bici Rib, ichwarzen Bor Calf und ichwarzen Chrome Rib-ichwere und mittelichwere Cohlen - Coin, Bug und Bofton Zehen-Schnur- und Knöpfe: Faconsalle Großen in ber Partie, wenn nicht alle Großen von jeder Sorte-um fie ichnell aufzuraumen, find fie am Bargain-Freitag fo mar firt, bag wir feinen Zweifel begen, bag biefelben

reißenden Abjag finden-Auswahl für ......

feibenes. Atlas:

und Gros Grains

ben-mirfliche \$2.50, \$2.25 und \$2.00 Schuhe-in ichmargen und lobfarmit Beel ober Spring, Beels ; ichmarge und braune handgebrehte Juliets fur Damen ; ichmarge Bor Galf Schnuricuhe mit Spring Beels fur Dabchen; ichmarge Satin Galf Schuhe mit London Beben und Spring Beels für fleine Rnaben ; fdmarge Satin Calf Schuhe mit Dongola Rib Tops für Rnaben-ber Preis, gu bem wir biefe gange Partie Schuhe offeriren, ift niedrig genug, einen ichnellen Bertauf gu fichern - es ift

den und Beintleis

ber für Damen -

Gill Tape,

ein echter Schuh-Bargain ber Fair-Auswahl gu nur ......

Moderne Röde.

Berbft Rleiber : Rode für Damen, in Some fpuns, ichwarzen ober marineblauen Chepipt. Cerges, Catin Bro cabes, etc., mit ges fälteltem ober

Semi-Babit Rü= den, Percaline gefüttert, 3mifchen: futter und Cam: met eingefaßt alle gut gemacht und perfett ban genbe Rode -werth bis ju \$6.50 - Bar: 3.98 4.98 für "Run:

4.98 für "Annabout" ober Auße geh-Röde für Tamen, – aus reinwollenen enge-tijchen Saitings genacht – in Cre-ford und braunen effekten – oder ichvecen breiten Wale ichwarzen Cheviots – neue

10.00 für \$15 neue tai:

Stitching - werth aufwärts bis 3u \$8.00 - Bargain: 4.98

Damen= Suits.

for mabe berbit Guits für Damen, in ben neueften enganschließen-ben Gacons gemacht aus Cherts ober Bene tian Cloths, in all ben popularen neuen Berbft= Farbungen - Taillen mit engen Aerweln und neuem Ruden - mit einfacher oder fanch Taf=

feta Ceibe gefüttert-Stirts mit Berealine gefüttertfämmtlich durchaus schneis 10.00
dergemacht-\$15.00 Werth



Coats,

gu 3.98 - morgen berichmarge Rerien Coats filt Damen 4 gemacht in ber neuen Bor Front Facon, fleine Mermel neuer Ruden burchmen gefüttert. bellofes Paffen ein \$6.50 Werth, Bargain Freitag,

Berbft:Coats für Damer



3.98 Tuch Capes für Damen- mittlere Lange, voller Sturmfragen gemacht von guter Qualität gang-woll. schwarzem Keriev Cloth — durchweg gefüttert und besetz mit

Straps von Rerfev — hitbid ge-macht-gleichwerthig in ber Facon b. meiften \$8.50 Capes—Bargainfreitag

Damen-Waifts. für Damen-aus fcme rer ichwarger Taffeta. Seibe - Gront und Ruden finifbeb mit Reiben bon Corbing,

Electric Ceal Cols

larettes für Da.

men - 10 Roff

und abwärts laufend— 3.98 \$1.49 für Serge-Baifts für Damen, in schwarz und Farben — Front's schön braibed — spisiger Pofe : Riden — regulärer Breis 1.49

. . . . . . . .

Freitags= Belgfachen.

tief - aus ausges fuchten Wellen ge macht — mit bos bem Sturmfragen - mit fcmerem Etlas ges füttert-fternförmiges 30ch aus perfijdem Lamfell perfijdem Lam rth \$7.50 - Spezials



6.50 für Damen-Col. larettes mit Glectric Seal Zab Gffetten-aus ausgesuchten Wellen ge macht-mit sugefpister 30ch aus perfifchem Lamm : Bels - Front

12 Schwän 6.50 befest . 9.75 für Damen:Sturm.

fragen aus echtem Scalffin - mit hobem Roll : Rragen - Front mit Schwänzen befeht -

Bänder un-

Banb - bie fämmte licen 4 30a 3C guten Farben und Breiten, von Fachen bis 1½ 3off breit — werth bis 3u 12c per Yard .



gen, Streifen und Plaids - No. 7 Breite u. garantirt reine Seibe- werth 10c, 12c und 15c Preis .... 5¢ Coeben angefom:

Rene men - berichiebes ne hunbert Stude Seidenstoffe neue, mobische, bauerhafte Seis benftoffe, in bel:

mittleren und bunflen Garben, einschlichlich biibiche Blaibs, ausgefuchte Streifen und reiche Brocades-ferner ein großes Affor: Errogoes—ferner ein großes Affors timent in feinen fcwarzen Seidens ftoffen — \$1.25 und \$1.00 Werthe—

### Farbige und schwarze Alcideritoffe.

Ungefähr 6000 Parbs fcmarge und farbige Rleis berftoffe gu meniger als ben herftellungstoften einschlieklich schwere gangwollene henriettas in nur blau und braun — Cloth Guitings — 50 30U breit — reiche Alaibs — berichites — bene Ethles in ichwarzen kleibers Aleiber anberen Stoffen — Rerth 50e bis 75c bie Varb — bie Parb zu.

Alciderftoff= "Farbige" Stoffe, in einfachen ober Refter.

Nopelties fcmarge Stoffe in einer Ungahl bon berichiebenen Geweben, Baaren welche in biefer Gaifon im Retail gu 39c, 50c unb 75c per Pard berfauft wurden – in paffenden Längen für Röde, 250 Busins oder Kinderfleider –

Refter - nicht fo

genannte Fabrifrefter

3500 babon, in gan:

2)b. im Bafement

Taidentüder

für Damen

fanch

und Rinber,

be: rans Of

taufen tonnen -

Rester im

fonbern neue, frifche Bajement. Magren in bon 1 bis 3 Yards mehrere taufenb babon nOuting Flanell, Chater Flanell, weißem ober un: gebleichtem Muslin, Gingbams, Parschen, Percales und anderen Wajch. 5tt bavon. 

Tutterstoff=

marts - einfdlieb: lich Bercaline, Gi lefia, Canpas, Ta: Moires — thatjächlich alle bie tonan-gebenden Futter-Stoffe, obne Koftens berücklichtigung, ju, Ph. 10c. 5c

Was man für oc tauft.

Outing Flanell fate, große Mus: wehl bon Muftern, werth 10c - Cream Chafer Flanell, weiche gefliebte Baare, febr ichwer, werth 8c - Muslin, Parb breit, ungebleichte ober weiße Stanbard Baare, werth 8c - Shurgen Ging: ham, befte Qualitat, in Staple und fancy Duftern — Comforter Brints in perfijden Muftern und türfisch roth, — werth &c — Auswahl,

Taichentücher= Berfauf. bert - boblgefäumt und 4c

Ausgebenerte Glage banbe Sandidube. fere fammt:

besterten und beschundten Sandschube, jene welch-auf Trims und in der Auslage gezeigt wurden, u. Handschube, welche irgendwie nich gamp volltoumeen, ind fanntlich zu einzm febr niederigen Areis für Bargain-Freitag-dielleicht sind nicht alle Gröben nud Karden durunter, jedoch wurde der Keit früher für The

Damen= Unterzeng.

Guffets in ben Mermeln - filber: 190 grau - werth 25c . . . . Schwere flieggefütterte baummollene Leibden und Beinkleiber für Damen - feibenes Tape im Sais, Berlmutterinöpfe, Guffets in ben Mermeln, glatte Rabte, billig ju 35c

Egpptifche baumwollene flieggefütterte Leibchen unb Beinfleiber für Damen - feibenes Tape, Berl. mutterfnöpfe, Guffets in den Aermeln, 356 rahmfarbig und weiß, paffend, finished 356 Richt eingehenbe Leibchen und Beintleiber für

Wrappers, Sacques.

was eigenartig find (meiftens griin unb Lavenber), merben mir biefen Bargaine Freitag alle unfere regularen 79c feinen Flanellette Brappers verichleubern - fie find ausgezeichnet gemacht - aus borzuglichem Daterial - gute Größen - reduzirt

Beil Die Farben et:

ür morgen Outing Flanell Dreffing Sacques für Da gute Qualität — alle Größen — buntle fa mit Braib garnirt — Bote Effette — paffenbes Futter — redugirt bon 50c auf.

Gown= Berfauf.

men - Subbard Votes flufter tuded — bestidte Ertra ichwere Flanellette Gowns für Damen, — in fanch Streifen, Dubbard Potes — gefütterter Miden — geroffter Kragen und Mans schetten — werth 55c — Berfaufs:

weiße bejranfte

türfifche

Baaren,

Musgezeichnete Qualität

Muslin Gowns für Das

Reinfleiber f Das Damen= men - gemacht aus feinem Cams bric- Umbrella Beinfleider. Slounces - eg:

Größte und feinfte rein

Waich= Lappen=

werth 7c p. St. Spezialpreis . . Salbbutenb = Par Doilics. tien bon Gerbiet: ten, 4 Größe, boll gebleicht ober & Br .. Servietlen.

filber= gebl., gangleinen - reguläre \$1.25 Bertaufspreis . . . . . . Auchen= und Blatten-Doilies — whipped Fransen—mit penwort — billig gum bops pelten Preis, per Stud

Badeungebleichte, eng gewobene Sandtücher. tür-tijche Babe-Gandtücher - but um bie

18goff. geftempelte Center Radel: Bieces für Bat= Batenberg : Arbeit Arbeit. fomie ausges fonittene Mr= beit - lauter neue Defigns - Eure Musmahl gu . .

Gestembelte und bemalte Sopha-Kissen, Tobs und Bads, einschließend das berühmte 29c Kate Walt"— Bertaufs-Preis Bestempelte Sopha-Rassen, Tops und Bads — lauter neue Entwürfe

Grocery= Fanch Concord Trauben — per Ersparniß. Bastet . . . . 17e

Rem England Mince Meat, per Badet . . . . . . . . 3mperial Cream, Buchie . . 70 Rem Dad Carin June Erbe fen . . . . . . . . . 10e Special Combination Java unb Motta Raffee - 6 Bfund für #\$1.00 - per Bfunb . . . 20e HUe periciebenen Corten unferes 45c Thee, per Pfunb . 41e

Bolden Drip Tafel:Sprup, 1-Ball :Ranne . . 32e Maple Buder, 1-Bfb. : Brid . . . . . . 12e Rather Lads, 1:Bfb .: Budfe . . . . . . 12e 3mportirte Del: Garbinen, | Tin . . . . 10e B. & DR. Bobfter, 1:Bfb. bobe Budfe . . . 25e Uncle Berry Bfannenfuchenmehl, per Padet . Se Beatlet, per 1.Pfb.-Padet . . . . . . 100 Befte Mifdung Lawngras: Samen, Bfunb . 150

Menster= Strümpfc.

Ediff & Bobene 50c am Dollar importirten Bag: Firma gefauft, feine importirte unangefochten bas Fancy Liste, fancy

baumwollene und einfach farbige u. ichwarze Liste u. baumwollene Strumpfwaaren— ebenfalls eine Uns coulons cine M, sabl von flick ges
tterter englischen
Unter und
ven Erfung

Sitte

Damen

r welchen man fie jest ufen fann -Edtidwarze gerippte Strümpfe für Mabden und Ruaben - feine Qual 150

Feine Cafbmere Salbftrumpfe für Man-ner-in echtem Schwarz und Rameels: 13¢ haar-regul. 17c Berth Spezialitäten in

Bubwaaren. den — aus gutem Fifs gemacht — in sahllosen Facons — mit Quills, Sammet und Seibe garritet — bieser sportbillige Breis eine burde angeicht, um ihren sofortis gen Absah zu sich eine Schulber es find Dies reguläre 95c: Waaren für

Tud geftebpte Mabden-Bitte — Sammet: ober Seiben-Band und Quill — alle Farben — einen 75c.s Berth reprafentirend 25c

Aus Belveteen gemachte hute, Auchans und Dreß Shapes, die von anderen Sands | 95 feen ju 81.25 als Bargain anges priefen werben, für Turbans und Dreg Shapes - feine Qualität auftralifder fil3-ichwarz und Farben 68c bie wünschenswerthen Facons ber Gaifon — werth \$1.00

Berichieb. "Spes Möbel-

cials" bon einem ungahlbaren Ufs Bargains. fortment bon mächtigen Bar. gains für Diefen Bargain-Freitag. -150 Marfor - Biffe aus Gidenholy, 98c.



Obbs und Enbs ben Leder= berichiebenen großen Gintaufen öftlicher Waaren. Fabritanten - Bortes

650 Pressers, 5.88.

15c naies, Börfen und Shopping Bags — wersh das Doppelte diefes fpe-ziellen Bertaufs-Preifes—Auswahl Rombination Portemonnaies, Chatelaine Bags und Shopping Bags — fanch Eden 39c — werth bis 75c — fpeşieller Ber: 4016:Reis — Ausbmabl und Shopping Bags — fanch Ge — werth bis 75c — fpezieller Ber: taufs-Preis — Auswahl . Bortemonnaies — in feinem Leber werth bis ju \$1.25 — Bertaufs: Breis . 69c

. . . . . . . . .

Cobbler

Dutfit -

ein Get,

beftehenb

und auswendig

Basement= Spezialitäten.

aus allen Beftand: 25c theilen bie nothwenbig find, um Gure eigenen Schuhe und Stiefel ju reparis Broobman's Sin !:



bas Anlaufen Gurer Bafte Bipes, baburd eriparend .... 12c Drabt Strainer und Maiher - für bas

Reinigen ban Früchten, Jellos u. f. w. 12c Babofen : Chlauche — übergogen mit Qualitat Mobair — Batent. Enben — alle Langen — per Fuß . . . . . 30 Baring Rab - bas Bilgeln bequem gemacht -reinigt Bugeleifen augenblidlich-erzeugt einen feinen glangenben Finifb an Beinen 4c

Bud-Sagen - roth angefrichen - braceb Gtabl-Blabe . . . . .

# CLUTZO CO. 1000 1002 & 1004 Milwaukiee Ave.

# Bargain-Freitag.

Männer-Unlerzeng. Fletce fütterte 

Knaben-Hosen. Braune Anichosen 12c für Rnaben, für . . . . . .

Knaben Kappen. Reinvouer und blaue 19c Rerfen Rappen für Anaben, mit boppeltem Band, für . . . . Muslin. Gute Qualität ungebleichter Muslin, 36 goll Dereit, in gangen 3C Ctüden, werth 5e und Ge die Bb., für . 3C

gardinen-Relling. Rottings ham Spigen. ming, werth 12c, Gardinens 21c Retting, werth 12c, per Yarb

flanel. Ertra ichiwerer ungebleichter Pardout, in Meftern von
3 bis 10 ybs. Zängen,
würde ju 10c per Yarb billig fein, für

Cafel Damall. 60 3oll breiter fürfifch rother u. grüner La-felbamaft, 186 werth 35 per Darb, Chenille Tijchbeden

Franfen, wth. 75c, für . . . . .

Mantel. Giberbaun Mantel für Rinber, bulfd befett mit Braid, mit Gefüttert - werth 70c antel Braid, 35c . . . . . . . . . . . . .

Shawls. 75 Dhb. befranfte Schulter Shauls, in Blaib, Geds und einfachen 150

Shirl- Waifis. Shirt Baifts für Da-men, aus ertra gutem Rlauellette gemacht bubid finifbeb, perfett paffend und alle Broben, werth 75c, -

### Groceries.

Fanch Bisconfin Creamery Butter, ... 20c ür . . . 10c Badet . 7c Bose Del-Saroinen, 3 Budgen-jur. 10c Hose Brand Kasoa, per Büdse. 7c Rose Brand Kasoa, per Büdse. 10c 3. C. Lug & Co. beste Scouring-Seise, 32c ober Scourine, per Stild Beste neue Dills oder jaure 60 Beste neue Dills oder saute Aistes, per Dupend
Beste schottische grüne oder split Erbsen, 10c 4 Pjund sitr Fanch Godden Santos-Kassee, der Ph. . 7Ae Banch Beaderrh Kassee, lide werth, 121c

### Bergnügungs-2Begweifer.

Theater: Powers.-"The Chriftian". Studebater.-"The Gondeliers." Grand Opera Souje.-"Arizon .- "Frig in a Madhouse". erion.—"The Great Northwest". erion.—"The Great Northwest". lle's Rongerthalle.— Reilhofer's Mienjobler. "Rienzi".—Konzerte: Sonntag Nachmittag, Mitt: woch und Freitag Abend.

### Lotalbericht.

### Im Dienft verungludt.

Der 35 Jahre alte Beichenfteller 21= bert D. Merrill mar geftern auf bem Rangirbahnhofe ber Chicago & North= western=Bahn, an Western Abe., mit bem Bufammentoppeln bon Fracht= maggons beschäftigt, bie, bon ber Ran= girlotomotive abgestoßen, zu einem Gü= terzug bereinigt werben follten. In fei= nem Arbeits=Gifer gerieth ber bauernswerthe zwischen bie Buffer ameier Maggons, bie mit großer Bucht aneinanderstießen. Gräßlich berftum= melt wurde er bon seinen Rollegen auf= gehoben, und behutsam bettete man ihn bann in die eiligst herbeigerufene Um= bulang, die ihn nach bem St. Lufas= Sofpital brachte. Benige Minuten nach feiner Ginlieferung that ber Mermfte feinen letten Uthemaug.

\* Ein gewiffer John Thurgeson wurde gestern bon Boligeirichter Dople unter ber Unflage bes Ginbruchsbieb= ftable bem Kriminglgericht überwiesen. 3mei Poliziften hatten ben Ungeflag= ten dabei ertappt, ais er in einem Sade bas von einem Schiffe in ber Nahe ber Bells Str.=Brude geftohlene Sand= wertszeug fortschaffen wollte.

\* Der im Saufe No. 91 Clybourn Mbe. wohnhafte Michael Ofterberg erlitt gestern durch die Explosion einer mit Bengin gefüllten Flasche so schwere Brandwunden, daß er mittels Ambulang nach bem Alexianer=Hofpital über= führt werben mußte,

\* Bahrend ber Unftreicher &. D. Grant geftern an bem Gebäube Ro. 590 R. State Str. feiner Beschäftigung nachging, that er auf bem Sangegerüft, auf welchem er fich befand, einen Fehl= tritt und fturgte auf ben Burgerfteig berab. 2018 er aufgehoben und unter= fucht murbe, zeigte es fich, bag er chwere innere Berletungen erlitten hatte. Er wurde nach feiner Boh= nung, Ro. 3849 Dearborn Str., ge= fchafft.

\* Der im hause No. 389 Marmell Strafe wohnhafte James Rorberg wurde bor Rurgem im Ablieferungs= Departement ber Firma Schlefinger & Mager angeftellt. Bei ber Ablieferung bon Baaren foll Rogberg fich Unterfclagungen im Betrage bon \$25. bie er in fleinen Beträgen bei Runben follettirte, foulbig gemacht haben. Bor Richter Prindiville leugnete ber Ber= flagte gestern jebe Schuld, ja er behaup= tete, nie in ben Dienften ber genannten-Firma geftanben gu haben. Der Richter verwies ben Angeklagten an bie Großgeschworenen.

Beirathe. Bigenfen.

Bolgenbe Deiraths-Ligenfen murben in ber Office Folgende Deitaths-Lizenlen wurden in der Officetes Gountvollerts ausgeliellt:
Ferd. W. Trapp, Ostifie B. Farnsworth, 30, 18.
Frant Belehath, Emma Dits, 27, 19.
Perch R. Naboned, Laura Duchaten, 27, 20.
James S. Caflion, Mary Svaart, 39, 28.
Thomas J. Needh, Rittle Brennan, 36, 30.
Charles G. Ethee, Delen R. A. nes, 32, 28.
Tofil Judriewics, Cleonora Aphorfajtt, 30, 23.
Natrid J. Murrah, Nellie Dalet, 30, 26.
Louis C. Dohje, Johanna G. Gutzett, 21, 19.
Maurice Darnett, Mincla Curtin, 32, 24.
John Welch, Mary Kane, 27, 26.
Charles U. Argerbuft, Alfriba Relfon, 30, 26.
Danib O'Connell, Aggie Dunn, 36, 21.
Lazarus Stein, Jennie Wolff, 35, 25.
Stantislaw Kajba, Jojebhina Tontelwicz, 51, 49.
Charles Cott, Annie M. Hagheb, 24, 26.
Capl Fraum, Marie G. Knaph, 26, 24.
Bein Jarosewis, Bouline Wenbersti, 24, 19.
Charles Menfing, Marb Dinnis, 23, 18.
Sedwin E. Schwante, Elfie Horn, 26, 22.
Crueft A. Chefter, Mae R. Jones, 29, 26.
Freb. M. Rollins, Mary M. Krvin, 40, 39.
Lourb Schueler, Annua Baltenburg, 21, 23.
Josef Beniewis, Mary M. Krvin, 40, 39.
Lourb Schueler, Luguita Baltenburg, 21, 23.
Josef Beniewis, Mary M. Krvin, 40, 39.
Lourb Schueler, Luguita Baltenburg, 21, 23.
Josef Beniewis, Mary M. Krvin, 40, 39.
Rewton Rendall, Jose Schuel, 50, 22.
Charles G. Bujad, Louife Biedar, 24, 19.
John M. Ott, Gunde Schuel, 50, 22.
Charles G. Bujad, Louife Red, 27, 24.
John M. Criffen, Grace Colchauer, 30, 30. 

### Bau-Grlaubniffdeine

burben ausgestellt an: Decar Ballum, 12ft. Bridhaus, 10972 Indiana Ave. nt Bagarosti, 1ft. Bridhaus, 628 S. Lawndale \$2600. Rood, 2ft. Framehaus, 2775 St. Anthony Gt., \$1800. Frant Lunn, 1ft. Bridhaus, 1118 Berry Str., \$1000.

### Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, über beren Tob bem Gejundheitsamte zwischen geftern und heute Melbung zuging: Allegander, Mach, 11 3., 337 31. Str. Alex, Joseph, 25 3., 711 Holt Ave. Bod, Fred., 5 3., 1012 A. Wood Str. Berg, Aatharina, 62 3., 344 Wells Str. Perns, John, 83 3., 1247 W. North A. Alex, Joseph, 25, 3., 711 Hoft Ave.

Bod, Fred., 5 3., 1012 R. Adood Str.

Berg, Astharing, 62 3., 344 Mells Str.

Berns, John, 83 3., 1247 Me. North Ave.

Gagerfen, R., 43 3., 3360 Armour Ave.

Goldfdmidt, Dermin, 74 3., 252 Off North Ave.

Goldfdmidt, Dermin, 74 3., 252 Off North Ave.

Goldfdmidt, Speniin, 53 3., 926 34. Pl.

Guterfanit, Joseph, 51 3., 72 Basifourne Ave.

Deinijd, Enjanna, 7 3., 537 45. Str.

Sed, Ratharina, 61 3., 252 Marjaw Voe.

Kuf, Antonia, 36 3., 4453 Arinecton Ave.

Kuf, Antonia, 36 3., 4453 Arinecton Ave.

Kirdgasser, John, 71 3., 5351 S. Salsted Str.

Ranmann, Balter George, 6 3., 945 31. Str.

Roblenz, Ferdinand, 44 3., 15 P Str.

Philler, Minton, 46 3., 544 PR. Fullerton Ave.

Med, Caroline, 73 3., 742 R. Panlina Str.

Refereica, Rennette, 20 3., 1447 R. 40. Ave.

Refereica, Rennette, 20 3., 147 R. 40. Ave.

Refereica, Rennette, 20 3., 147 R. 40. Ave.

Refereica, Romand, 56 3., 411 Badooff Ave.

Rotter, Undrew T., 37, 5008 Calumet Ave.

Refereica, Undrew, 67 3., 80 PR. 15. Str.

Engar, Charles, 40 3., Trenspopital.

Eedinact, Andrew, 67 3., 255 Cornell Str.

Cecquis, Dorobac, 74 3., 75 Gonnal Str.

Ecter, Selenc, 67 3., 1034 Otto Str.

Edwendt, Fred., 29 3., Dobjon Ave. 17.

Robles, Saltie, 31 3., 506 PR. 14. Str. Seeglik, Dorothea, 74 A., 79 Kamlin ( Seter, Kelene, 67 A., 1634 Otto Str. Schwendt, Kred., 29 A., Dobson Ave. u Lucks, Kattie, 34 A., 506 B. 14. Str. Wolff, Henrh, 77 A., 650 Kullard Str.

### Marftbericht.

Chicago, ben 11. Oftober 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großhanbel.) Soft artie getten nur fur ben örtigninet.)

Soft a of to is d. — Beste Stiere, \$6.60—\$7.00
per 100 Pid., beste Kühe \$3.75—\$5.20; Mastichweine
\$4.20—\$4.70; Schafe \$3.20—\$4.20.

Molf tere i \* Robutte. — Butter: Kochbutter 134—14c; Dairb 17—20c; Creamerh 19—23c;
beste Kunstbutter 15—16c, — Käfe: Frischer Radme
täse H-113e das Pid.; andere Sorten 8—103e das
Pinnd.

Pfund.

Beflügel, Eier, Kalbfleisch und Geflügel, Eier, Kalbsleisch und Geflügel, Eier, Kalbsleisch und Bischer I.

Bihner 71-86; Enten 63-72; Gänie \$5.50-86.50 ber Dukend: Trutbildner, für die Kilde bergerücket: 9-10c das Pfd.; Sübner 8-93e das Pfd.; Enten 7-13e das Pfd.; Tauben, gahne, 50e-\$1.75 das Dukend. — Eier 183-17c das Dukend. — Ralbsleisch 51-9e das Kib. je nach der Cualität. — Ausgerweiterte Tämmer 81.10-83.50 das Eind, je nach dem Gewicht. Edmmer 81.10-83.50 das Eind, je nach dem Gewicht. — Kide: Earbsleisch 11-113e; gander 63et: Karbslen und Püsselssießtich 12-2: Gras-4-5je bas Bib.; Froididentel 15-50c bas

Grüne Früchte. — Acpfel \$1.00-\$3.25 per Fab: Bananen 75c-\$1.50 per Gebänge: Birnen \$1.50-\$2.75 der Fab: Bitronen \$5.00-\$6.00 der Kifte: Apfelfinen \$4.00-\$4.50 per Kiftel Apfelfinen \$90-\$10 per Waggon.

Melonen 190—10 per Waggon.

Kartoffeln, 25—30c per Bussel.

Gemüse. — Rohl, \$1.00—\$1.25 per Kiste:
Iwiebeln, hiesige, 30—35c per 70 Pid.; Bohnen
\$1.25—\$1.40 per Pussel; Kadieksen 90c—\$1.50 per
100 Aündoden: Ukumentoh 18.10—\$1.50 per Dusend;
Sellerie 20—40c per Kiste; Spinat 15—30c per Lu.;
Salat 20—25c per Kaste; grüne Erbsen 11.25—\$1.30

per Bussel, gelde Küben, neue, 75c per 100 Bündesen; Tomatoes 40—60c per Bussel. ger; 2.0maros 20—00e ver Euget.

Getre de de —Whiterveijen: Kr. 2, 714—722c;
Kr. 3, rother, 70½—72c; Kr. 2, barter, 69—70c;
Kr. 3, barter, 65—60c. — Soumerweizen, Kr. 2, 701—72c; Fr. 2, barter, 67—60c; Kr. 3, 65〕—68c;
Kr. 4, 61—63c. — Wajs, Kr. 2, 31½—32½c. — Herrich, Gr. 20; Sp. 36½c. — Herrich, Gr. 2, 55½—56½c. — Gerfte, 38—46c. — Seu \$4.00—\$10.50 per Tonne. — Roggenfirob \$7.00—\$7.50.

## Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Borter. 177 Mbams Str. Berlangt: Junger Mann um bie Leberarbeit, gu elernen. 448 Larrabee Str.

Berlangt: Erster Klasse Busbelmann ; guter Lobi und fletige Arbeit. Stern Clothing Co., Rorth Abe und Larrabee Str.

Berlangt: Gute Upholfterer. 1475 R. Salfteb Berlangt: Guter Junge um Orbers ausgutragen 143 - 31. Str. Berlangt: Gin junger Mann um Bagen gu trei ben und im Bader Chop gu beifen; guter Lohn. 28: Clybourn Blace.

Berlangt: Ein erster Cafe Bader, ein Mann, ber fich nuglich maden fann in ber Baderei. 250 Bil-mot Ape., Ede Western und Armitage Abe. Berlangt: Guter Catebader, Guter Lohn. Baders Supply Co., 220 C. Washington Str.

Berlangt: Ein tischtiger Junge, 16 Jahre alt: mut bei seisten Eltern wohnen und gute Schultenntnisse beisten. Welchior Bros., B. S. Co., 285 C. Mabis son Str. Berlangt: Lebrlinge, einer für Tag, einer für Rachts. im Telegraphen-Department, Managers' Office, Jimmer 306 U. S. Exprek Blbg., 87 Wosh-ington Str.

Berlangt: Ein ehrlicher Junge, 15 bis 17 Jahre, im Theeftore ju arbeiten. 5859 Mentworth Abe., Ede 39. Setr.

Berlangt: Ein junger, fleifiger Mann für Sausarbeit während der Racht. Muß gute Empfehlungen besigen und draußen gedient baben. Undre brauchen nicht vorzusprechen. Bon 4 bis 6. — 255 Michigan Abe.

Berlangt: Junge um im Schneiber Shop ju ar beiten. Borgufprechen 366 B. 14. Sir., ober 35 home Str. Berlangt: Gin guter Junge an Cate. 151 Centre Str.

Berlangt: Guter Mann für Rüchen: und Borter: Arbeit. 28. Gehride, 231 E. Jadjon Blab. Berlangt; Junger Mann um die Cale-Baderei ju erlernen. 516 - 29. Str. Berlangt: Gin junger Mann an Cates ju belfen. Sohn \$5 und Board. 343 B. Garrifon Str. Berlangt: Guter Rodichneiber; ftetiger Blag und guter Berdienft. 4207 S. Salfteb Str. Berlangt: Junger lebiger Mann für Saloons Arbeit; muß am Tisch aufwarten können. W Weft Randolph Str., Basement.

Berlangt: Gin guter Finifper an Cement. 625 R.

Berlangt: Manner und Rnaben.

Mingeigen nuter D'efer Mubrit, 1 Cent bas Bort. Berlangt: Manner, toelde Arbeit inden, iprecht bor. Garanfiren fietige einfichtung Aidhe angelichtet für Lächermanner 21.4. Porter, Treiber, Manner 21.5. Janivor's 250, Engineers 27.5. Feuermänner 21.4. Porter, Treiber, Manner für Mibolegler-didnier, Zagerbäufer 21.2. Allgemein nitzische Manner, Clevotorieute, Office Clerts, Kaffirer, Berfäuter, Kolleftene, Buchfalter, 21.4. Fobrifarbeiter, Glefente und Männer für jehes Sanibvert ober Cickheit. Porgulprechen Eureth Broferage Co., 61 LaSalle Str.

Berlangt: Rraftiger Junge. 716 A. Salfteb Str Berlangt: Junger Butcher im Martet gu helfen. 280 G. Rorth Abe.

Berlangt: Gin guter Geschirrmascher im Reftau-rant. 200 Belle Str.

Berlangt: Tinners. 1621 und 1623 Weft 47. Berlangt: Ein guter Schneiber um auf's Land gu geben. Radgufragen bei Kerry Mueller & Co., Rorboft-Cde Franklin und Madison Str. Berlangt: Guter Millwright. 922 Milwaufce Ube.

Berlangt: Lunchmann und Porter. 280 Gub Berlangt: Mann, ungefähr 50 Jahre alt, unem alten herrn behilflich zu fein. 1858 Surf 1 Blod nörblich von Diversey Boulevarb. Berlangt: Junge, das Geschäft zu erlernen. Rach gufragen 5:30 Rachm., Wm. Freund & Sons, 17

nfragen 5:30 Rachm., 25m. Ciate Str. Berlangt: Gin Junge bon anftändiger Fam ber bas Rürschuergeichaft erlernen will. C. C ber bas Rürschnergeschaft erret 221-223 State Str. Berlangt: Mann für Sausarbeit, Aleiner Lohn gutes Seim. 3947 Brairie Abe.

Berlangt: Ein Junge, Bferbe ju beforgen und fi Berlangt: Meinlicher junger Mann Porter-Arbeit in Salvon. Zimmer, Board, Lohn. M. D. Silver-man, Gaft Chicago. nan, wast Chicago. Berlangt: Bügler (Presser) an Custom-Hosen. -Sdward E. Strauß & Co., 246 Market Str.

Berlangt: Starter Junge, Ablieferungsmagen 3: fabren, Sug-Edler Breferve Co., 75-77 28. Ringi

Berlangt: Junger Mann von 18 bis 20 Jahren um 2 Pferde zu beforgen und fikr allgemeine Quus arbeit Aleiner Lohn, 597 Wells Str. Berlangt: Erfahrene Möbelwagentreiber. Sartm Furniture & Carpet Co., 227-229 Wabajh Abe. Berlangt: Zigarrenmacher und Stripper, ftetige Ar Berlangt: Gin Mann an ber Band=Säge in de: Fabrik, Hastings und Lincoln Str.

Berlangt: Gin guter Gefchirrmafcher. 1861 6 Berlangt: Gin guter Ronditor. 90 R. Clart Str Berlangt: Dritte Sand Brot-Bader. 396 2Be

Berlangt: Gin erster Rlaffe Borter, muß Austern öffnen fonnen und Lunch Counter besorgen tonnen. "The Aurora", 184 Fisth Aus. Berlangt: Ein Painter, ber foonen Baint Store neht Wohnung und neuen Stall nahe Ede Call-fornia und North Ave. miethet; genügend Arbeit garantirt um auf ein ganzes Jahr Miethe zu be-zahlen. Wöhrers zu erfahren bei Bode & Doeberlein, 120 Randolph Str.

Berlangt: Borter jur Store: Arbeit. Anoop, 247 Werlangt: Stripper Junge im Drug Store, Sedge wid und Menominee Str. Berlangt: Junge an Cafes. 389 2Bells Str. Berlangt: Selbftftändiger junger Dann an Cates. 1724 R. Clart Str. Berlangt: 2 gute Burftmacher. 145 2B. Ranbolp

Verlangt: Alefterer Mann, in Milchbepot mi. belfen, \$1.50 die Woche, Wasche und Board. W. 43. Str. Berlangt: Gin guter ftarfer Junge bon 18 Jahren m Grocery-Store und fich im Allgemeinen nüglich gu nachen. 2523 Wentworth Abe.

Berlangt: Weber. A. B. Fiedler & Sons, Nortl Park Abe. und Eugenie Str. 110flr Berlangt: Barbier, beuticher junger lebiger Mann 317 2B. Divifion Ctr. mibe Berlangt: Mann .ber bie Farmarbeit berftebt, auf Monat ober Jahr. 171 Fifth Abe., Bafement. mbo Berlangt: Gin guter Borter, ber am Sifch aufmarten fann. 67 G. Ranbolph Str. mbofr Berlangt: Borter, fowie Dienfts ober Ruchenmab den. 46-48 Michigan Abe. mbof. Berlangt: Echneiber, ber trimmen und baiften

tann, fowie ein Majchinenmäbchen jum Taschenma chen an Shopröden. 164 Washburne Ave. mbof Berlangt: Erster Alasse Rodarbeiter an Arbeit für nach außerhalb. Rachzufragen bei Eb. B. Price & Eo., 185 E. Ban Buren Str. Berlangt: Agenten und Ausleger für neue Bra go und Umgegend. Mai, 146 Wells Str.
Rei, 146 Wells Str.
Rerfangt: Sofort, Rodarbeiter, welche 25 bis 80
Rerfangt: Sofort, Rodarbeiter, welche 25 bis 80
Rerfangt: Sofort & Company,
90flw cago und Umgegend. Hoher Gehalt und Kommission Mai, 146 Wells Str. 10ofin Bote pro Tag machen fonnen. M. Born & C Frantlin Str., nabe Sarrifon Str.

Berlangt: Farmarbeiter, ben gangen Binter Arbeiter für Jowa und Minnesota; Lumbermen Arbeiter sür Jowa und Minnesota; Lumbermen Michigan; freie Fahrt. Kob' Arbeits-Agentur Market Str. Wartet Str. 70tt—1w Kerlangt: Leute, um Kalender zu verfaufen, öröktes Lager, billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Hifth Abe., Room 415.

Berlangt: Männer und Frauen. fangeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin Mabden und Mann in Ruche. - Braun, 1471 39. Str.

Stellungen fuchen : Manner.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Gefucht: Berbeiratheter Mann in ben 30er Jahren it guten Referengen fucht Blag als Driver ober fonftige Arbeit, am liebften an ber Rordfeite .für fonftige Arbeit, am liebsten an ber Ror &. Glasbrenner, 579 R. Salfted Str. Gefucht: Ein junger Mann, 18 3abre, fucht! fte-tigen Plat; gute heimath. Dr. Rraufe, 32 Guen Str.

Gesucht: Ein junger Mann, ein Jahr im Sand, willig jur Arbeit, sucht ftetigen Blas. Sieht mehr auf gutes Deim als Gehalt. E. A., 98 Wells St. bir Gefucht: Junger Mann jucht Beschäftigung in Fabrit. P. R., 100 Wells Str. 110flm Gesucht: Gin Mann, willens zu aller Arbeit, sucht ftetigen Plat; fann auch Kautton ftellen. Abr.: G. M., 2014 Cottage Grobe Abe. miboff, son Gesucht: Selbkftfändiger Cafebader, wohlbewanbert an Reihnachtsftoff, jucht Stelle. Robrian, 908 Weft 21. Str.

# Berlangt: Frauen und Maddhen. füngeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Work.) Läden und Pabriten.

Berlangt: Erfahrene Operators an Cloats, 412 R. Rood Str., Mueller. Die ganze Woche borzu-prechen. Berlangt: Lehrmädchen, eines für Tag und eines für Abends, im Telegraph-Department. Managers' Office, 306 U. S. Expreh Building, 87 Washingson iSr.

Berlangt: Aleibermacherin fucht Mabchen bas et-was bom Rahen verftebt, jum weiterlernen. 397 S. Baulina Str. Berlangt: Frauen, um handarbeit ju Saufe ju nehmen; gute Breife. 242 Martet Str., 4. Floor. Berlangt: Schneiberin und Baift-Finifbers. 3im mer 613 Benetian Building, 34 Baibington Str.

Berlangt: Lehrmabden um Damen Schneiberei ju erlernen. 181 Lincoln Abe., Store, Berlangt: Damenichneiberin. 181 Lincoln Abe., Berlangt: Rleidermacherin und Lehrmadchen. Drs. Mabjad, 734 Cipbourn Ave.

Berlangt: Majdinen: und handmudden jum Ra-ben und Bügeln an Weften. 1209 B. Rorth Abe., Ede Spaulding. Berlangt: Bafcfrun für Laundry-Arbeit. Uns

Berlangt: 25 Mädden in Staffords Bidetfabrif, 28 Auftin Abe. of4,6,9,12,16,19 Berlangt: Majdinen-Mädden an Hofen; 15 bis 25 Gents; ftetige Arbeit. L. B. Larson, 155 R. Mad Str. Berlangt: Sofort, qute Sanbidub:Raberin an Oberftitd. Mafchinen. Studarbeit ober 18 bie Boche. 1613 R. Clart Str., nabe Roble Ave. Berlangt: Majdinenmabden an Sofen. Buter Robn. 227 Bine Str. miboff Berlangt: Majdinenmädden, Sofen gu maden.114 Burling Str., hinterhaus. mboff

Berlangt: 50 Mabden erfter Rlaffe, Majdinen Operators und Rleibermaderin. 888 Milmautee Mb Berlangt: Raberinnen, Operators an Shirtwaifts. Stetige Arbeit. Bartfibe Mig. Co., 86 Oft Obio

Sandarbett.

Berlangt: Outes Mabden für Sausarbeit. Berlangt: Dladen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbei

Berlangt: Mabden am Ofen gu belfen. Lundspiag; zweite Röchin. 498 R. Clart Str., 1 Treppe, Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -1747 R. Salfteb Str. Berlangt: Gutes ftarfes Madden; fleine Familie Berlangt: Erfahrene Köchin die gute Wäscherin ft. Zwei in Familie; Lohn \$6. Deutsche oder Schwedin dorgezogen. 3714 Grand Boulevard. Berlangt: Gute altliche beutsche Frau außerhalb er Gladt, Samilie von Ameien, leichte Sausarbeit,

Berlangt: Sausmädden, braucht nicht ju focen, gute Stelle; altliche Sausbalterin; Lunchtodin. — 498 R. Clarf Str., 1 Treppe. Berlanet: Gin Madden für Sausarbeit. - 476 Sarrijon Str., im Store.

Berlangt: Mabchen; teine Baiche. 956 Milwautee Ave., Millinern Store. Berlangt: Ein gutes Mäbchen jum Geichirr ichen im Restaurant; nur ein gutes braucht zusprechen. 294 R. Clart Str.

Berlangt: 50 Sausmadden; aud Rindermadden Berlangt: Gin Sausmadden. Borguipreden 42: Die befte Ausmahl von Rahma,dinen auf ber Bestieite. Reue Maidinen ton \$10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Majdinen von \$5 aufwärts. — Weifieite »Office von Standarb » Nahmaichinen. Mug. Speldel, 178 BB. Ban Auren Str., 5 Thuren Eftlich von halfteb. Abends offen.

Berlangt: Gin junges Mabden für Sausarbeit fleiner Familie. 1205 R. Beftern Abe. Berlangt: Gin Dabchen für Sausarbeit. 195

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 57 Grant Blace, 2. Flat. Berlangt: 3weites Dabden, Familie bon 4, \$4. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit it

fleiner Familie. 58 Goethe Str. Berlangt: Madden ober Frau für Rudenarbeit in Reftaurant. 312 Wells Str. Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 332 Sebgwid Berlangt: Rindermadchen, 16 bis 18 3ahre, ber-ftanbig, muß etwas naben fonnen. 538 LaGalle Abe Berlangt: Gin alteres Mabden ober Bittme, wenr auch mit einem Rinde, als haushalterin. Auskunft: 634 Couthport Abe., hinterhaus. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Mabden ,am Tifc aufzuwarten im Re-taurant, 107 Bells Str.

ftaurant, 107 Wells Err.

Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausar-beit. 259 Bebfter Abe., 2. Flat über'n Drugftore. boft Berlangt: Gin gtues Madden für Sausarbeit, fo-fort. Guter Lohn. 134 E. Rorth Abe., Schmidt.

Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus-arbeit. 189 Dabton Str., Ede Billow. Berlangt: Mabden fir Rüchen-Arbeit, Reftaurant. 245 Grand Abe. Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit; feine Mafche, feine Rinder; Lohn \$4. 625

Berlangt: Rettes reinliches Mäbchen für 5 Zimmer flat und einfach Kochen für junges Seppaar — nur Frishtlick und Abendmablgeit während der Woche. Dampspeizung, Gos-Range, Gortfolg-Woben. Dibsicher Plat für gutes Mädchen in eleganter Rachbarschaft, nahe Sheridan Varf, Rorbleite. Rachustragen peribnlich zwischen 10 und 11 Ubr Morgens bei E. Metterhausen, Jimmer 608, Kr. 56 Fifth Ube. Mus gute Raberein fein. Rachgufragen Freitag, 591 R. State Str.

Berlangt: Bwei Mädchen , eins für allgemeine Hausarbeit und eins für zweite Arbeit. Rleine Fa-milie. 3219 Wabash Ave. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -328 Gurf Str., 1 Blod norblich bom Diverfeb

Berlangt: Mabden für Rüchen. und Sausarbeit. Guter Lohn. 463 Carroll Abe., Saloon.

Berlangt: Ein tiichtiges Mabchen für allgemeine Sausarbeit; guter Lohn für bie richtige Berjon. — Rachguftagen 1233 Milwautee Abe., Ede Rorth Abe. und Roben Str., im Saloon. Berlangt: Gin Mabchen bon 14 bis 16 Jahren für leichte Sausarbeit mitgubelfen. 1466 Wellington Ub. Berlangt: Eine Frau für Rochen, Bafden und Bits geln. Rleine Familie. 2967 State Str., oben. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; muß englisch sprechen. \$4. 4728 Prairie Ave., ober-ftes Glat.

Berlangt: Baichfrau für jede Boche im Privat-haus zu waschen und zu bugeln. 256 Racine Abe. biffe Rudolph Duidet wird erfucht, bei Dig Brandl, 151 B. Late Str., borgufprechen.

Berlangt: Melteres beutiches Madden für Sans-arbeit in fleiner Familie. 4347 State Str. mibofr Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit mut tochen tonnen. 3439 Dichigan Abe. mibe Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 187 Oatwood Blob. midoft

Mohalont Gir. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; -teine Waiche; muß zu Saufe ichlafen. 901 R. Clarf mbfr

Berlangt: Köchinnen, Mäbchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Qaushälterinnen, eingewanderte Mädchen erbalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Brivatfamilien, durch das beutsche Bermittelungsbureau, jeht 479 R. Clarf Str., nobe Division, früher 599 Beils Str., Mrs. C. Runge.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 2614 Paulina Str., Labenswood. Heirathsgesuch. Wittwe, 35 Jahre alt, mit schönem Grundeigenthum, ardeitsam und braden Charafters, wünsche mit achtbarem Manne, der kein Trinker und nicht arbeitsschw ist, befannt zu werden, unn nach gegenseitiger Reigung zu beirathen. Ginge auch auf die Harm. Käheres durch Knuch 188 R. Clark Sir, 1 Arehpe. Die deutschauerikanische Seitaathszeitung wird un irgend eine Abresse in den Ber. Staaten gesandt. Seirathslussige jeden Standes ers reichen baldigs üb Jiel. Berlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnlichehaus-arbeit; frisch eingewandertes wird vorgezogen. 442 Winchefter Abe., nahe Taylor Str. 10ofiw

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Daub-arbeit und zweite Arbeit, Lindermabden und ein-gemanderte Mabden fur bestere Blate in ben fein-gen Familien an ber Glifeit, bei bobem Tobn. — Mis helms, 215 — 22 Gtr. und Indiana Che.

Adtung! Dat größte erfte beutich - amerikantiche weibliche Bermittlungs-Inftitut befindet fich icht 686 R. Clart Str., früher 545. Sonntags offen. Gute fliche und gate Mäden prompt beforgt. Telephone flort der

Berlaugt: Frauen und Dadden.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar

Rerlangt. Offie Arten Arbeiten Maiden und Ri

Bierde, Bagen, Sunde, Bogel te. ftingeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.)

Bu vertaufen: Billig, eine frifde Ruh mit Ralb

4937 Sadert Ave.

Wagen, Buggies und Geschiere, größte Auswahl in Stiago, Hunderte neuer und gebrauchter Magen und Angles; alle Sorten, in Wirtlichfeit Alles, was Käder bat, und unsjere Arelse find nicht zu bieten.—
Thiel & Ebrhardt, IS Wadass Abe. 701, lunkson

Rahmafdinen, Billarde te.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu taufen gefucht: Gebrauchte Billards und Bool-

tifche. Beidreibung und Preisangabe erwünscht. Düffen billig fein. A. B. Stoll, 200 Rhine Str.

3hr fonnt alle Arten Rabmaichigen taufen ju Bolefelee Peifen bei Atom, 12 Abams Str. Reue fiberplatitte Singer \$10. Sigd Atom \$12. Reue Bilfon \$10. Sprecht vor, ebe 3br tauft. 23mg\*

Pianos, mufitalifde Juftrumente.

Bu bertaufen: Wenig gebrauchtes \$400 Upright Biano bester Art, Umftänbe halber bullig. Abr.: 28. 743 Abendpost.

Rur \$110 für ein feines Cabinet Grand Upright Piano; \$5 monatlich. Aug. Groß, 682 Wells Str. 11oflm

Rur \$30,00 für ein schönes Rosenholg Biano; \$5 monatlic. 317 Sedgwid Str., nahe Division Str. 11oflw

Schönes gebrauchtes Steinwan Upright in tabel-lofem Zuffande, 2300; großes, bibliches gebrauchtes Madagoni Edde Upright, 2175; croßes Madagoni Bajhburn Upright, ivenig gebraucht, \$165; Ebon Uhright, 485. Lyon & Geald, Wabash Ube. und Edams Str.

Raufes und Berfaufe-Angebote.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Raufer für reine Butter, 15c per Afb. in

182 C. Madison Str., Down Stairs. 30f,tgfIm

Mabifon Butter Store,

30f, fgIIm Englisch-deutische Buchbruderei, 392 E. North Ave., liefert 1000 gedrudte Karten, 50c; 1000 gedrudte Briefbogen, Hillbeads, \$1.50.—Zirtulare, Kataloge, Bamphlete billig.

Bu berfaufen: Blod, Biegenmeffer und Sprige. 96 Le Mohne Str.

Bu taufen gefucht: Gebrauchte Fußtraft Dreb-bant. Offerten, Ubr.: D. 336 Abendpoft.

Bu bertaufen: Bollftanbige Ginrichtung für Buidergefcaft nebft Burftmafchinerie. 535 School

Möbel, Sausgerathe zc.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

Abreife halber gezwungen feines Parlor Set, Rab: majchine, Wafchmaschine, spottbillig zu vertaufen. 391 W. Chicago Ave.

Bu vertaufen: Gin febr feines Bettgimer-Set, billig. 293 R. Carpenter Str., Flat A.

Bu vertaufen: Billig, Sausgerathe wegen Auf-gabe bes Saushalts. 315 Sedgwid Str., 1. Flat, porne. biria

Bu taufen gefucht: Reftaurant-Tifche, Stuble, Bante ufm. Abr. A 177, Abendpoft.

Bu bertaufen: Guter Barlor. Dfen und Carpet. 638 R. Clart Str.

Bu taufen gesucht: Guter Rochofen mit Baffers front sowie ein Deigofen; große Sige. Offerten uns ter Angabe bon Breis und Date erbeten unter R. 846 Abendpoft. midofrsa

Perfontiches. (Anzeigen unter biefer Aubrik, 2 Cents bas Work!

Seirathogefuche. (Bebe Ungeige unter biefer Aubrit toftet für eine ein malige Einschaltung einen Dollar.)

Seirathsgefuch. Junger, frästiger Mann, 26 Jahre alt, bon statslicher Erscheinung, angenehmem Neuskern und gutem Charafter, Besiger eines großen Geschäftes, mit prächtig eingerichtetem deim und habe Antheil an einer Fabrik, such eine Endantsichaft einer hübschen, reichen jungen Dame zweds Deirath. Priese mit aussischtlichen Berbältnissen und Photographie zu richten: A. D. Bog 810, Milbautec, Wis. Strengte Berschwiegenbeit. Briefe mit Photographie auf Wunsch zurückgeschiedt. Ariefe mit Photographie auf Wunsch zurückgeschiedt.

(Engeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort

Saudarbels.

Ein Beschäftsbne Auslagen zu berkaufen. Gin Ferry Boot mit Charter, bezahlt 25 die 210. tägelich, Fischgeschäft, 22 bis 23 ichild. Keine Auslagen. in einer Stadt Wisconfins. \$350 Ausgehlung u. \$300 fann fteben bleiben. Erobe Fadrif de, beschäftigt 608 Lette. Unterjucht, überzeugt Euch. — Denry Ufferig & Co., 34 Clarf Str., Zimmer 401. Berlangt: Gin gutes Mabden bon 16-17 Jahre für hausarbeit. 322 Blue Island Abe. Berlangt: Gin Dabden für leichte Sausarbeit. 520 G. Rullerton Abe. Berlangt: Gin gutes Mubden für gewöhnliche Sausarbeit. 3529 Indiana Abe. Bu verlaufen: Canby Store nebft Fabritanlage. -Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit nut fochen fonnen. 3. Gvob, 4029 Aibland Ebe.

Bu berfaufen: Bigarren-, Canbbe, Grocerb-Store. Gute Lage, billige Miethe, wenn fofort genommen. \$200. Radgufragen: 528 Cleveland Abe. Bu berfanjen: Alcine, flotte Baderei, nur Stores trade. Baar \$300, Werth \$360. Abr.: A. 196 Abends oft. bofrja Stellungen fuchen : Granen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Dentide Frau fucht Plat jum Saus-halten ober jur Stuge ber Sausfrau; tann aud naben. Mrs. Schulg, 261 Subjon Mbe. \$1800 faufen Salvon und Boardinghaus. Abreffe:

Bu vertaufen: Gin guter Saloon, anderen Beicafe ten halber. 1339 Lincoln Abe. geln, Reinmachen und Rabarbeit; gut und billig. In verfaufen: Billig, Restaurant und Boarding-gaus mit ober ohne 16 möblirten Jimmern, gesegen in guter Lofalität und ungeben von vielen Fabri-fen. Abr.: 65 North Abe., im Store. Stelle fucht beutiches Madchen in fleiner Familie, 967 R. Camper abe. Gefucht: Wittwe in mittleren Jahren ohne g hang, jucht Stelle. 479 R. Clart Str., 1 Trep Bu verfaufen: Ein Sarneh-Geschäft, wenig Ra-ital erforderlich, beste Gelegenheit für einen jungen Deutschen. Abr.: 8614 Bincennes Road. Doft Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle jur Beauffichtigung eines Mooming Saufes. Abr.: D. 326 Abendpaft. Bu faufen gefucht: Saloon, Abreffe: D. 349

Befdaftsgelegenheiten.

Bu vertaufen: Candy-, Stationery-, Tabat- und Laundry-Store mit Wohnung. 1173 B. North Abe. Bejudt: Gine Frau fucht Arbeit: Sausreinigung, Bajde und Schruppen. B. G., 2851 Union Abe. In verfaufen: Ein Satoon, ein Blod vomCourts boufe, Miethe 875 ber Monat; Leafe ist der Preis werth, den er fostet: Geschäfte irgend welcher Urt jun Perfauf innner an Hand. Gustav Naper, 107

Bu verlaufen: GutjahlendesKaffee-, Thee-. Butter nd Mildgeichäft: febr billig für Baar, Macht Of erte. 327 Wells Str. Bu verfaufen: 8 Jahre altes Pferd, gut für Buggb und Delivery. 1884 Milmaufec Ave.

ferte. 327 Mells Str.

3u verfausen: Ed:Saloon, Kordseite, gutes dischäft oder will auch an einen guten Mann vermiethen. Gute Aussichten für einen Deutschen. Abresse: R. 621 Abendpost. Zu berkaufen: Guter Sardware Store wegen trankheit; feine Konkurrenz in 2 Meilen. G. S. hlers, 1686 Milwaukee Ave.

Bu berfaufen: Feiner Ed-Saloon; billig. Rach-ufragen California Abe. und 22. Str. bfria Bu verfaufen: Reftaurant und Boardinghaus, erfte Rlaffe Gefchaft. 489 Bells Str. Bu berfaufen 3½ Rannen Dilchroute, billig. 204 DeRoben Gtr. midofr

Bu bertaufen: 3 Rannen Dildroute, billig. Didfon Gtr. bir Didson Str. bimids \$900; Bäderei: Tageseinnahme \$15—\$25 (me Estoretrade); Miethe \$30; ichöne Badflube; Bridofen. Gute Nachbarichaft, Tringende Verfaufsgründe. — Hinge, 801, 12. Str. Boulevard. 5,6,7,10,11,12of \$600; Baderei; Subfeite: Beichaft besteht gwanzig jahre; nur Storefrabe. hinhe, 801, 12. Str. Bourevarb. 5,6,7,10,11,120t

Buter aus Geschäftsmaffer, 801, 12. Str. Boulebard.
"Hinge", Geschäftsmaffer, 801, 12. Str. Boulebard.
"Binge", Geschäftsmaffer, 801, 12. Str. Boulebard.
"Berfaufe sedenation Beschäfte Möglicht schnelle und reelle Geschäftsmethode. 5,6,7,10,11,120t
Bu berfaufen: Moderner sciner Grocerpstore auf der Aprobeite, 812,000 dis \$15,000 jabrliche Ginnadme. Berträgt genaueste Untersuchung. Guter Berfaufsgrund. Untbortet nicht, venn 3br es nicht ernst meint. Udbr. 2B. 741 Abendpost.

Ru bermiethen. Bu bermiethen: 6 3immer Brid. Flat, mobern einserichtet. 1854 R. Maribfield Abe., Ede Roscoe.

Bu bermiethen: Gine fcone Gtage mit allen Begemlichteiten außer Heizung; gegenüber Lake Bien ochschule. \$10. 2241 R. Aspland Ave., Kruse. Bu bermiethen: Saloon mit 12Bohnzimmern. 363 Bu bermietzen: Salvon mit Leavinginmiern. Gergwie Ert, feit Jahren in Petrieb als Salvon und Boardingbaus, auch gute Lage Reftaurant, in der Nähe einer großen Fabrik, Einrichtung kan mitibernommen werden; billige Rente. Rachzufragen bei Johann Jimmer, 354 Cleveland Ave. Bu bermiethen: Wohnungen bon I und 4 3immern. 29 Rees Str., binten.

Au bermietben: Flats und Stores in elegantem Blod Rorboft-Ede Sheffield und Roble Ave. Miethe mäßig. Frant B. Engers & Co., 145 LaSalle

Bu bermiethen: Elegantes 6 Zimmer Flat in que tem Buftanbe, \$12 monatlich. 236 G. Divifion Str.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Roomers ober Boarbers. 56 Ordarb St. Bittwe. Ubr.: A. 193 Abendpoft. mibo Bu bermiethen: Rettes Zimmer, an auftanbigen herrn; preiswurdig. 248 Wells Str., Topflat, binten.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas BBort.) Gesucht: Junger Mann, mabrend Tageszeit be-schäftigt, wünscht separates Zimmer mit Board in beutscher Privatfamilie, Nordseite. Abresse: D. 331, Abendpost.

Bu miethen gesucht: Herr wünscht bubiches ge-heiztes Zimmer in Brivat-Familie; Rordfeite. — Abreffe: U. 180, Abendpoft. Befucht: Gin herr municht bubid möblirtes Bim-

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Walter G. Kraft, beutscher Abvotat, Fölle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art gufriedenstliedend vertreten. Berfadren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kolleftirungs-Tepartement. Ansprüche überall durchgesetzt beide fürungsche schaft folleftirt. Schnelle Abrechnungen. Bestempfeldungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tet. W. 1843.

Berlangt: Räufer für reine Butter in Eimern, 15c per Pib.; Corn, 5c per Buchse; hamburger Aale, 10c per Buchse; Quartschlaschen Carsup, 10c. Mabison Butter Store, 182 E. Madison Str., Down States. Ein achtbarer Unwalt beforgt alle gerichtlichen Sachen bertrauensboll und berschwiegen. Abresse: U. 182 Ubendpost. 11oftmuso E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Rordoft-Ede Washington und Clark Straße — Deutsch gesprochen — Rath unentgeltlich. 28spim

Collection Agency.
Schabenersatlagen, Lobnansprüche besorgt. John McCormid, U. S. Commissioner und öffentlicher Rotar. William E. Budner & McCormid, Zimmer 30, 62 R. Clart Str.

182 E. Madison Str., Down Stairs. 30-f.tgilm Alegan der's Gebeim - Polizgein Agftgilm Legan der's Gebeim - Polizgei Ligentur, 93 und 65 fisth uve., Jimmer 9, dringt irgend etwas in Ersdyrung auf peibadem Wege, untersucht alle ungludsichen Familienverstättnisse, Ebeliandsfälle u. j. w. und sammelt Beweise, Diebstädle, Räubereien und Schwindelein werben untersucht und die Schuldigen zur Keckenschaft gegen. Ansprücke auf Saddenerschaft Wereletungen, Unglicksfälle u. dergl. mit Ersolg geltend gemacht. Frzier Rach im Rechtsfachen. Wir sind die einzige deutsche Boilzei-Maertur in Chicago. Sonn ags eisen bis 12 Uhr Wittags. Löhne, Roten, Miethe und Schulben aller Urt prompt follefliet. Schiecht gublende Miether hinaus-geiet. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert E. Rraft. Abwotat, 95 Clark Str., Jimmer 609. Nöhne, Roten, Boste und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Litt prompt follestiert, wo Undere ersolgios sind. Reine Berechnungen wenn nicht ersolgreich. Wortgages "foreclosed". Schlecke Miether entjernt. Allen Gerichtsjachen prompte und sorgfältige Unimerssanteisund beglaubigt. Officesunden Dommete und sorstellt und beglaubigt. Officesunden von 8 libr Morgens bis 7 libr Abends: Sonntags von 8 bis 1. The Credit of the Rechester of th Julius Goldgier. 30hn A. Rogers. Gold Schaffer & Rogers, Rechtsanwalte. Suite 820 Chamber of Conunerce, Süboft-Cde Walbington und LaSalle Str.

Freb. Plotte, Achtsanwalt. Mue Achtsiaden prompt beforgt. — Suite 844—848 Unito Builbing, 79 Dearborn Str. Mohnung 105 Osgood Str. 28novij

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Dr. Mansfield's Montdly Kegulator bat hundersten bejorgten Frauen Freude gedracht, nie ein einziger Fehlichlag; jedwerke Hälle gehoben in 2 bis Tagen, ohne Ausnachen; teine Schmerzen, teine Sejabr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, 23: Lanne anweisch; alle Brief aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, 311.

Mrs. Straub, die dem Bublitum längst bekannte Helferin in Leiden, heilt Trunfjucht mit großem Er-folg in 36 Stunden. 601 Lincoln Abe. Gofiw

Finanzielles.
(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bat Mort.)

Ge.. ohne Kommisson. — Louis Freudenberg versleihr Krivat-Kapitalien von 4 proj. an ohne Kommisson. Bormictags: Reibeng, 377 R. hopne Abe, Ede Cornelia, nahe Chicago Avenue Radmittags: Office, Zimmer 1814 Unity Blog., Iv Dearborn Ste.

18ag.talkson

Beid ohne Lom miffion.
Bair verleihen Geld auf Erundeigenthum und jum
Bauen und berechnen leine Kommifion, wenn gute Siderheit dorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Säuset und Lotten ichnell und vortheilbaft verlauft und ver-tauicht. — William freudenberg & Co., 140 Balbingtor Str., Südoft-Ede La Salle Str. 3fb, ddfa-Wir berleiben Gelb, wenn gute Sicherheit, ohne Rommiffion. Auch fönnen wir Eure Saufer und Lotten ichnell verkaufen wer bertauschen. Etreng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaustee Ave., nabe North Abe. und Noben Str. 3ofbidofa, \*

Erste beste Spyothefen von \$300 bis \$10,000 gu verkaufen. — Richard A. Roch & Co., Rew York Life Gehäude, Erke Assalle und Montos Str., Jimmeg S14, Flue 8. — Sonntags offen von 9—12 Wore mittags.

808,110&fon

Bu berleiben: \$25,000, in Summen bon \$100 bis \$500; zweite hypothef als Sicherheit afzeptirt; Bor-ger tann nach Belieben in fleinen monatlichen Machablen; annehmabre Bebinqungen, A. 3. Liebuan, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10. Gelb in beliebigen Summen ju ben niebrigften Maten gu berleiben. Schreibt ober iprecht bor. Sonne tags offen bon 9—12 Bormittags. — Richard A. Roch & Co., Rien Bort Life Gebaube. 171 Lusale Sit., Bimmer 214, Flux 28. Bezahlt feine 6 Brozent; habe viel Melb bereit für 4 und 5 Brozent auf Grundelgenthum; auch jum Benen. Abr. & 602 Abendpoft. 14feblm

Grundeigenthum und Sanfer. (Anzeigen unter biefer Aubrit: I Coule but Bort)

Marmlandereien.

Barmiand!— Farmiand!
Walbiand!
Biele Taufend Alder gutes, beholztes und vorsugtich zum Alderbau gerignetes Lund, gelegen in dem berühnten Marathau- und dem füblichen Theile von kinchn County, Misconfin, zu verfaufen in Farzelien von 40 Alder ober mehr. Breis \$6.00 bis \$4.75 von Ulder, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und bes Holzteindes!
Tür eine Keitsans find billige Friurfaus. Tiefen pro ilder, je nach ber Qualitat bes Bobens, ber Lags und des Holden Breis.
Für eine Zeitlang find billige Trutfions. Lideth erbältlich für den holben Preis.

Aut weitere Auskunft, kreie Landbarten, ein illustriete Jandbauf fürdeimfätzleituder\* underfurfion Lidets schreibe man an ober besser in der Gegend auf einer Farm groß geworden ift und daher und genane Ausfunft geben kann. Und er ist bereit, eben Donnering mit Kaufsussigen, land und baher übereit, win ihnen des Land zu zeigen.

Edicagoer Mweig-Office: Im weiten Stod Ar. 142 E. Rorth Abe., Ede Clydourn Abe. Geschäftskunden des Brantags, Dientings und Mittwocks, von Ilder Rachmittag dies Jur Abends.

Abersteit 3. S. Roobler, 142 E. Rorth Abe., Chicago, In. Bitte dies Zeitung zu erwähnen.

3t verlaufen: Gine Farm von 10 Ind Buibel Corn, 300 Lubel Kartoffen, frame Saus mit 5
Jimmer, Frame-Etall, Kferd nebft Buggy, Aub,
2 Schweine, 20 Cibner; fann jogleich für 800 Tollars gefauft werben. Raberes ertheilt Eigenthümer,
Ed. Borchert, Reebah, Juneau Co., Bis.

\$600 Sherifis-Verfauf \$600! — 120 Ader, 56 Ader unter Pflug; die Gebaulichfeiten haben \$1200 gefostet, Alles in guten Infande, für \$1200 — \$300 Muzahlung — 80 Ader Farm, Hans, Stali; 35 Ader unter Pflug, \$600, bei \$400 Muzahlung, nur 8 unter Bflug, \$600, bei \$400 Anjablung, nur Tage. henry Ullrich, 34 Clart Str., Rom 401.

laufen, ju bertaufigen ober zu verpachten, wendel Kuch für gute Rejultate, mündlich ober schriftlich an Richard A. Roch & Co., Aetw York Life Gebäude, 171 La Salle Six., Jimmer 814, 8. Floor. Sonntags offen von 9—12 Bormittags.

Ju bertaufen: hier ift eine borzügliche Anlage für Giner Geld! 10 Ader Farm, verbessert, mit Cottage und Stall und hübnerbaus, nur 13 Meilen vom Stadt. Zentrum, nahe 3 Eizeibahn = Depois. Preis \$4500. O. Obserting. 207 BB. Admis Str. 110t, 1w, tgl&jon 311 bertaufen ober zu vertauschen: Eine gut angelegte Farm gegen Chicago Grundeigenthum. Die Rarm unfatt 80 Ader, mit Ernte und aller Majchinerie, neble einem iconen Wohnbaus. Joseph Droer, 66 West 15. Str. 808,1m

Brofe und ffeine Frucht- und Getreibe-Farmen gu bertaufden ober auf Abzahlung. UUrich, 2. Flur. 6jn,11

Rotdweft. Seite.

3u berfanfen: Jiödige Stein-Front, 3-6 und 3-4
3immer Flats, Danupseizung, alles modern, an Korth Abe., gegenüber Sumboldt Hark, bermietbet für \$100 per Nonat, Areis nur \$11,000. - 21z üder nabe Dunning zu nur \$300 per Ader, 8 Meilen bom Gourtbans. — 72x125. Südwestede Division und Avers Abe., nur \$1300. — 80x150, Central Park Boulevard, nahe Arumbull Abe., mur \$50 per Fus.

Johnfon & Buffe, Bimmer 612 - 59 Dearborn Str.

Gudmeft, Seite. Su verfaufen — Sebt bies! Seht bies!

— Gelegenheit \$150 ju verdienen. — Bollen Sie ein gutes Saus taufen, ober tennen Sie Gemand, ber eines faufen will?

705 28. Montoe Str., feines Stein-Front-Saus, 11 Jimmer, in gutem Jufanbe, Frante-Barn.

3able obengenannte Sunme irgend Jemand, ber mir einen wirtl. Käufer bringt. Macht ein Angebot.

D. A. Osborn, 177 La Salle St., Jimmer 6. mbo

Berfdiebenes. Betignesenes.
Habt Ihr Häufer zu bertaufen, zu bertaufen ober zu bermiethen? Kommt für gute Kejuliate zu uns. Wir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Bormittags. — Richard M. Kod. & Co., Reiv Port Life Gebäube, Korboft Ede LaGalle und Monroe Str., Jianmer 814, Flue 8. 808,11026

Geld auf Dobel ze. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gagle Loan Co. 70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3, Stod, S. B. Gde Ranbolph unb LaSalle Str.

Otto C. Boelder, Manager. Das einzige beutiche Geichaft in ber Stadt. Wenn 3br Geld borgen wollt, findet 3br es gu Eurem Vortheil und Bequemiichteit, bei und zu borgen, in Sunmen von \$20 bis \$500 auf Abbet, Pianos u.f. w.

Die Cachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Anleibe gabibar in monatlichen Abschlagsgablungen ober nach Bunich bes Borgers. Ihr lauft feine Gesahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unier Geschäft ift ein verantwortliches und reelles und ift nicht mit anderen zu vergleichen.

Wenn Ihr fleine Anleibe baben wollt und fonnt nicht von der Arbeit, dann bitte ichiett Abreffe und wir ficiden einen Mann nach Guremagaus, dann tann die Anleihe da abgefertigt werden.

Unfere Leute find alle Deutsche und geben Gud Cagle 2 oan Co., 70 LaSalle Str. 25in, tgl&fen

Belb gu berleiben auf Mobel, Bianos, Bferbe, Bagen m. f. te.

Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spegialitat.

Bir nebmen Gach ble Dobel nicht weg, wenn wie bie Anleihe machen, fondern laffen biefelben in Gurem Befig. Bir baben bas größte beutide Gefdafe

in ber Stabt. Alle guten, ebriichen Deutiden, tommt ju uns, wenn 3hr Gelb baben wollt. 3hr werbet es ju Euren Bortheil finben, bei mit borzuiprechen, ehe 3br anderwarts bingeht.

Die ficerfte und guberlaffigfte Bebienung gugefichert. M. D. Frend,

128 LaGalle Strate, Bimmer &. 10apl Gelb! Gelb! Gelb! Belb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!

Branden Sie Gelb? Mir wollen mehr beutiche Runbicheft. Wir baben bas alteste, verlählichte und beste Leibgeschäft auf der Norde und Meffette. \$20 bis \$1000 gelichen auf Mobel, uson. Bianes, Begen, Brete etc. Erb ge-lieben am felben Tage ber Applitation und ridabli-bar nach Belieben, Ibedgaltum berminbert die nie-resten. Marum nicht bet uns leiben, fatt nach der Gilbeite u geben und geit und Fabrgelb zu ber-lieren. Alles rasch und bertraulich. Sprecht vor!

Rorthwestern Mortgage Soan Ca., 465-467 Milmautee Abe., Ede Chicago Abe., über Schroeber's Abothefe. bis

Chicago Mortgage Loan Compant, 175 Deathorn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Compant, Zimmer 12, Sahmartet Theatre Builbing, 161 B. Mabison Sir., britter Flur.

Bir lethen Euch Ge'b in groben ober fleinen Be-trägen auf Bianos, Robel, Bferbe, Wogen ober tr-gent weide qute Siderbeit zu ben billigfter Be-bingungen. — Darleben tonnen zu jeber Beit gemach verben. — Theilzahlungen werben zu jeber Beit an-genommun, woburd bie Roften ber Anfeibe verringers berben.
Chicags Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Sir., Zimmer 216 und 217.
Unfere Weftseite Office in Abend bis 8 Uhr ges bifnet aur Bequemlichteit ber auf ber Wefteite Ibob-nenden.

nenden.

The Constant of the C

Angeigen unter bleier Aubrit, 2 Cents was Mort.)

un gii joe Sprache für herren und Dasmen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchtalten und Sandelsjächer, bekanntlich am besten gelebt im R. 28. Bufines Gollege, 922 Rilivauler Une., nabe Anuline Ern. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jeht. Brof. George Jenfien, Eringloal.

Somidt's Tangiqule; Riaffenunterricht Be. 3ben Abend für Erwachene, Kinder Campag Mittag. 601. Bells Str. und 48 Of Ban Buren. 7af.im. tal Dis Cufie R. Rraft, 1600 Budingban grunblid ausgebilbet in Amerite und in

Berlangt: Junger Butder für Orbres und im Store. 230 Carrabee Str.

Berlangt: Mabden bon 14 bis 16 3ahren ,in Restaurant. 893 Clybourn Abe. was tochen berfteben; eines bas englisch fpricht rgezogen. 397 G. Paulina Str. Dfr Berlangt: Deutsches Mabchen für gewöhnliche hausarbeit; fleine Familie; guter Lohn. Rosensthal. 3213 South Barl Abe.

Berlangt: Gin junges Mabchen für auf Rinber aufzupaffen. 1862 N. Whipple Str.

ret Stadt. Familie bon Zweien, leichte Sausarbeit gutes heim, Lohn. Rachgufragen: 90 Oft 22. Str. Flat 29.

Berlangt: Gin Manchen für allgemeine Sausarbeit Berlangt: Ein beutsches Madden bon 14.bis 12 Jahren, bei leichter Sausarbeit zu helfen. — 1466 Bellington Abe.

Berlangt: Mabden für gewöhnilde Sausarbeit nanguiragen in Office, Zimmer 32, 96 Fifth Abe.

Berlangt: Buberläffiges Mabden für Sausarbeit teine Bajde. 626 La Salle Ave. bf

Berlangt: Frau für Sausarbeit; fann Rind haben Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit 272 Clybourn Abe.

Berlangt: Gin beutides Madden, bas toden tann; feine Bafde. 364 Larabee Str. lie. Borguiprechen nach 7 Uhr Abends.

Berlangt: Mabchen, ungefähr 14 Jahre, bet leich-ter Sausarbeit zu belfen. Leichter Blag, Sübiches Deim für nettes Madchen. §2 die Woche. 1931 Wabash Abee, Flat D.

arbeit; feine Madde, feine Rinder; Uohn \$4. 625 B. Taplor Str. Berlangt: Junges Madden, 14—16 Jahre alt, für leichte hausarbeit. 205 Sheffield Abe. Berlangt: 100 Dabden für Sausarbeit. 31 Gin:

Berlangt: 118 Fifth Abe., Chicago Employment Agench — Frauenspersonen für aller Arten Stels lung. 3weig:Office: 3507 Bentworth Abe. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 555 - 31. Str. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. \$20 Ballace Gir.

Berlangt: Gin Mabden, 15-17 3abre, filr leichte Sausarbeit; feine Rinder. 3958 Dearborn Str. bfr Berlangt: Ein Mabden ober eine Frau für ge-wöhnliche Sausarbeit; fann zu Saufe ichlafen. 107 5. Abe., 1 Treppe.

Berlangt: Ein beutides Rabden ober Frau für Sausarbeit. Eine die felbstftanbig haushalten fant, borgezogen, ba die Frau wenig ju Saufe ift. 330 Mohand Str. mbo

Berlangt: Gine gute Lunchtöchin. 67 G. Ran-mibofp Str. Berlangt: Junges beutsches Madden für leichte Haus-gaus- und Store-Arbeit. Reine Wäsiche. 33 die Boche. 1613 R. Clark Str., nabe Roble Ave. mbo Berlangt: Mabchen in Familie bon 2 Berfonen Dampfheigung. 1312 Diverfey Boulevard. mb

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.— 4156 Calumet Abe., 2. Flat. Dimibo Berlangt: Röchinnen, Mäbchen für hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofart untergebracht bei den feinsten herrichaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str.

Batent-Unwälte. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.) 2. 2. Miller, Batent-Unwalt. Brompte, forgfültige Bebienung; rechtsgiltigeBatente; mabige Breife; Ron-fultation unb Bud frei. 1136 Monabnof. 7ofim, thion

Reelles Heirathsgefuch. Junggefelle, 32 Jahre alt, Inhaber eines gutgebenben Geschäftes und Boffmeister, mit mehreren tausenb Doffars Bermögen, friebertigen Sharafters, municht fich mit respetiabler Dame, Bittbe nicht ausgeschloffen, mit nur getem Bemith unb häußlichem Sinn zu verbeiraben. Sehe nicht auf Gelb. Raberes unter D. 325 Abendpoft.

# Des Oatmeals überdrüffig?

Alle gewöhnlichen Gatmeals wird man überdruffig, weil der fuße, nugartige Beschmack des Hafers bei der Herstellung verloren geht. 211s angenehme 21bwechslung versucht

# Nutflake Oatmeal

Guß wie eine Ruf.

Det volle icone Beichmad bes Safers ift barin. Berfauft bei allen Grocers.

THE ILLINOIS CEREAL CO., Bloomington und Chicago, Illinois.

## Bis aus Ende.

Bon Leo Silded.

(Fortfehung.)

Die fie fo mit einem fleinen Rorb= chen am Urm, ohne Sut über bie Strafe lief, fab fie aus wie ein Rammertag= chen, und die Golbaten und Arbeiter und Rommis, bie ihr begegneten, pfif= fen ihr nach und fuchten ihre Aufmert= famteit zu erregen. Sogar ein Offi= gier, ber an ihr borbeiging, wandte ben Ropf und ging langfamer. Alles bas tröftete fie ein bischen; aber ber Bei bante, bak fie nun vielleicht balb in eis ner langweiligen Vorstadt versauern follte, ließ fie nicht recht gum Genuffe ihrer kleinen Triumphe kommen. Wie= ber fragte fie fich, ob fie recht gethan habe, biefen Mann zu heirathen; aber ihr fleiner Ropf verwirrte fich. Sie liebte ihn ja fo febr, ihren flugen, bum= men Rich; er war ja so unglaublich gut gegen fie - gang gewiß gab es feinen fo guten Mann mehr auf ber gangen Welt. Und fie hatte jest feinen fchlech= tern mehr ertragen tonnen .... Wenn fie an frühere Zeiten bachte. — Aber fie wollte nicht an fruhere Zeiten ben= fen. Das alles war jest nur noch ein bebeutungslofes Durcheinanber, aus bem ein paar Gesichter auftauchten.

In ber Droguerie war es noch leer; Die junge Frau bes Droguiften, in einer recht ichlampigen Morgentoilette, be= biente fie, und fie geriethen ins Rlaubern. Das fleine Tochterchen fam ber= ein, und Man hodte fich auf ben Bo= ben, um mit ihm gu fchmagen. Go ein herziges Ding! Ich, wer auch fo eins hatte! Und fie totettirte mit ihrem Trauring, benn bie Droguiftenfrau hatte fie "Fraulein" genannt, und freute fich nun an bem Erftaunen ber anbern, bag eine fo junge Dame fcon verheirathet sei. "Ach ja, je früher, befto beffer; fo ift man am beften bor Dummbeiten bewahrt. Rebenan bas hübsche blonde Dienstmadchen 3. B. beim Raufmann Rofenberg -! und bann hier in ber Johannisftrafe, mo es so schlechtes Bolt gibt und so ge= meine Aneipen."

fagte Man pretios, "mein Mann er= laubt mir nicht, ohne ihn auszugeben, und ergablen thut er mir auch nichts. Er ift Offizier gewesen, und ba tann man wohl benfen, bag er alles nur fein haben will . . . Rein, Dante, für gehn Pfennig genügt. 2ch, mas bie Rleine für schöne blaue Augen hat!" "Gie find mobl feine Berlinerin?"

fragte bie Frau neugierig. "Uch, bas hören Sie wohl, bag ich eine Englanderin bin. Aber ich weiß fcon giemlich gut beutsch gu fprechen." Gie berftartte ihren englischen Atzent absichtlich ein wenig, benn es machte ihr Spaß, fich von biefer Frau bestaunen zu laffen. Uebrigens that es ihr leib, feinen but aufgesett gu haben; nun, Nich erfuhr es ja nicht.

Sie eilte beim, biesmal nicht, ohne bie Groberung eines stattlichen Flei= fcherburichen zu machen. Aber fie marf bas Röpfchen hochmuthig zurud und gonnte ihm feinen Blid. Dben angelongt, rieb fie mit Bengin borfichtig ben Aled aus bem weißblauen Geibenftoff. Gottlob, er berfcmanb! Bas murbe aber auch Ridy gefagt haben!

Db fie als Frau Sausvermalterin mobl auch Gelegenheit jum Tragen ber

Blufe haben wurde? Rafc begab fie fich ans Aufräumen. Es verlangte fie fehr, Frau Wille von ifren borgeftrigen Triumphen gu er= gablen. Gin paar ber Romplimente, Die man ihr gefagt, fowie einige ihrer brotliaften Untworten barauf waren ihr im Cebachtniß geblieben; fie refapitulirte fie, magrend fie bie Betten machte und tas Cofa abburftete. Dann machte fie nochmals auf bas Corgfältigfte Toilette - Nich hatte ja gefagt, es sei möglich, baß bie Sofrathin tomme. Gine recht nette Frau, bie Sofrathin; freilich, bas gang Besonbere und Wunbervolle, bas Ridn'an ibr fand, hatte fie nicht bemerfen fonnen. In Ridhs Mugen batten bie Menfchen eben gang andere Gefich= ter, bas hatte fie nun ichon raus.

Und nun rafch Ridys gerriffene Strumpfe nebft ber paffenben Bolle und bem Arbeitszeug - und hinüber

geschlüpft zu Frau Wille. Frau Wille ftanb in ber Ruche unb hatte einen großen Topf auf bem Feuer fteben, in bem fie Ruchenhanbtucher austochte, mabrend fie jugleich an eis nem neben bem Berb befindlichen Tifche Gemufe putte. Bon Beit gu Beit fuhr fie mit einem langgestielten Solglöffel in ben Bafchtopf und budte ein herbor-

quellendes grobes Handtuch unter das brobelnbe Waffer, worauf regelmäßig bas Waffer überlief und auf ber Berd= platte laut gischend verdampfte. Man holte fich einen wackeligen Stuhl neben

> ftopfen. "Das war aber nobel borgeftern, Frau Wille!" begann fie feierlich. "Da hatten Sie nur babei fein muffen, fonft glauben Sie mir's gar nicht!"

ben Tifch und begann, Strumpfe gu

Frau Wille gudte bie Achfeln und stieß eine sich aufblähende blaue Ru= chenschurze in die Tiefe ihres Berentef=

"Jotte, wo meinem Mann fein Ontel mit 'm Bantier befreundet war!" fagte fie geringschätig. "Ich bachte schon, es wäre jarnischt los jewesen, weil Sie jestern nich erzählen kamen."

"Conntags gehe ich nicht bon meinem Mann fort, das wiffen Sie boch", fagte Man und ließ ihreNabel flink auf und ab fahren.

"No, wat jab et benn?" fragte bie Wille herablaffenb.

Man hatte fich aus bem Rochbuch, bas Nich ihr geschenft, um ihr Luft gum Gelbertochen zu machen, ein ber= bluffendes Menu gufammengeftellt. Die Wille horchte ftumm auf biefe Folge theurer ichwerer Speifen, bei beren Un= hören einem Renner ber Magen weh thun mußte, und judte mehrmals bie Uchfeln; aber fie ichludte fortwährend und wischte fich schlieflich mit bem Sandriiden über ben Mund.

"Das ift so ziemlich fein!" entschieb fie schließlich, indem sie bor unwillfür= licher Hochachtung ein besseres Deutsch als gewöhnlich fprach. "Aber wenn es folieflich feinen englischen Gellerie un teine Schalen zum Mundfpülen gab, bann war es boch nicht ff prima.

"Aber bafür gab es nachher noch Bfirfichbowle!" triumphirte Man.

"De Firfiche friegt man bies Jahr reine nachjeworfen!" ertlärte Frau Bille geringschätig. "Wenn feen Schampannjer un Ananas ober Beinbluthen brinne war, benn fonn' Ge fe alleene trinten "

Matürlich mar Champagner brin!" log Man. "Und nachher große Polonaife burch ben Bart, ber gang mit "Bon fo was weiß ich garnichts, Lampions und bengalischem Feuerwert und Marmorfaulen bergiert mar. -

Mun war fie im Buge. Rühnfte Dichtung und Wahrheit burcheinanber quoll ihr über die Lippen; fie mußte felber nicht mehr zwischen beiben zu un= terscheiben. Gin Trumpf überbot ben andern. Ihre Phantafie mar unerschöpflich. Frau Wille mochte einwer-fen, was sie wollte, — Buffy schlug sie nieber. Und wie fie fich amufirte! Mit lachenbem Munde phantafirte fie weiter ins Blaue hinein, die Arbeit fant in ben Schoof, die bor llebermuth bligenben Mugen fuhren suchend an der rauchge= Schwärzten Dede ber Ruche umber, um bon bort neue Gingebungen herunterau= holen. Dagwifden griff fie nach Frau Willes Gemüfe, nahm eine gelbe Rube und fnufperte baran mit ihren weißen Bahnen, mahrend fie bon einer berfleis beten Mufitbande grzählte, bie in flam: mender bengalischer Beleuchtung plotlich im Garten geftanben - bon einem nie bagewefenen Feuerwert auf einem erlogenen Gee, bewimpelten Booten, beren Flaggen bie Ramen ber Bafte trugen, gebeimnifbollem Flotenfpiel binter bliibenben Buichen, einer Quabrille .. in benegianischem Roftim". mo bei fie felber fich nichts Beftimmtes bor= ftellte. — — So faß fie in Frau Willes schmutiger Rüche wie bas leibhaftige Marchen, mit bem füßen Schelmenge ficht unter bem bidlodigen braunen haar, und schwatte und schwatte, bak felbft bas nüchterne Weib am Rüchen= tifch wiberwillig mit fortgeriffen murbe in bas geschilderte Zauberreich - ohne weitere Zwischenworte zu magen, mit benen fie zuerft fich verzweifelt gegen bie glühenben Schilberungen ihrer Besucherin gewehrt hatte. Gie tonnte felber nicht mehr prüfen, was von biefem bunten Geplauber erbichtet fein mochte; fie borchte boll Spannung, und ein schwaches Ropfschütteln von Zeit zu Beit fprach allein noch bon ihrem faft überwundenen Willen gur Ungläubig= feit. Der Topf auf bem Feuer brobelte und gifchte und füllte ben fleinen Raum

matt und geheimnisvoll aufschimmerte. Jest fuhren bie beiben Frauen em= por. Es hatte braugen geschellt. Frau Wille ftreifte bie Mermel herunter. Es fcellte gum zweitenmal, furz und ener= gifch. "Jotte boch, ja!" fagte Frau Wille verbrieflich, band bie naffe

Schurze ab und ging hinaus.

mit feinem faben, beigen Brobem, bin=

ter beffen fteigenben Bolten bas wenige

Rupfer und Meffing ber Ruchengerathe

"Da nebenan bei Archners ift wohl Riemand zu Sause?" fragte eine Män-nerstimme, bei beren Rlang Mah em-porsubr. "Ich schelle mir die Seele aus bem Leibe, und es tommt feener." "Ja, die Frau Leutnant ift ba"

hörte Man Frau Bille antworten. Und bann ein Ruf : "Frau Leutnant! Da ift Besuch!" Man hatte fich bestürzt erhoben.

War benn bas nicht -? Großer Gott, was war geschehen? Es mußte etwas mit Ridh fein! Sie fturgte auf mantenben Rnieen

aus ber Ruche auf ben Vorplat hinaus. In ihrem Schrecken wußte sie plöglich fein einziges beutsches Wort.

"Dear me - dear me - herr Rechtsanwalt — what's the matter? My husband is ill - is dead -"

"Aber um Gotteswillen, Frau Arch= ner!" Brint ftanb lächelnb ba, im leichten Sommerrodchen, ein paar blaß= gelbe Glacehandschuhe mit bem Dau= men gegen ben Rand bes Strobbuts pressend, den er in der Hand trug. "Ihr Mann ist vollkommen gesund!" Er schüttelte eine ganze Weile vorwurfsvoll lächelnd langfam ben Ropf gegen fie. "Wenn ich gewußt hatte, baß ich Sie fo erschrede -! 3ch tomme nur p. p. c. und bann noch wegen einer gang ne= benfächlichen Angelegenheit -

Mit gitternber Sand fuchte fie in ihrer Tasche nach bem Stagenschlüffel und öffnete die Vorplatthur, mährend Frau Wille mit offenem Munde ba= ftanb und fein Wort bon biefem Ge= fprach berlor, bas fie nur gur Balfte

"Bitte, treten Gie ein"," fagte Man verwirrt. Dann fiel ihr zu ihrer un= ausfprechlichen Erleichterung ein, bag fie bas Wohnzimmer, bes erwarteten Besuches ber Hofräthin halber, ganz be= fonders forgfältig aufgeräumt habe. Diefer Gebante machte fie ficher unb bergnügt.

"Ja, nicht wahr, bas war bumm, baß ich so erschrocken war. Aber es kam fo überraschend, daß Gie, mabrend Nich - mahrend mein Mann bei Ihnen im Bureau ift .... Aber feken Gie sich boch! Es ift nicht schön bei uns, nicht mahr? Aber wir find boch fehr luftig hier.

(Fortfehung folgt.)

### 3wedmäßige Bereitung des Cauerfrautes.

Um gutes Sauerfraut zu bereiten, follte man, nach bem Rathe ber Mmerita", vor Allem folche Kraut= orten wählen, die feinrippig und fein= blätterig find. Das Ginhobeln muß fo bald als möglich geschehen, ba bie Robfe burch langeres Liegen an Saft und Bartheit berlieren, und bas bar= aus bereitete Sauerkraut zäh wird und fich femer weich tocht.

Der gewöhnliche Fehler, ber beim Einmachen begangen wird, besteht barin, daß zu viel Salz angewendet wird, wodurch bas Rraut gabe und hart wird. Ohne Salz foll es fogar beffer fauren und milder und garter In Magdeburg, beffen merben. Sauerkraut weit und breit berühmt ift, rechnet man auf jeben Bettoliter (un= gefähr 13 Bufbel) gehobeltes Rraut 2 Bfund Salz. Anbere nehmen auf je 25 Pfund Kraut 1 Pfund Salz. Von



Gin Schmerzen-Linderungsmittel.

Seit mehr benn fünfzig Jahren bat fich biefes rlaffigfte Untibot ber Welt gegen Somergen er

### Das einzige Linderungsmittel, RADWAY'S READY RELIEF,

für innerlichen und außerlichen Gebrauch. Beim Gebrauch von Medizin zur Linderung der Schneczen sollten voir solche vermeiben, welche das Spliem affizieren. Opium, Morphin, Chloroform, Nether, Gocain und Chlorof beheben den Schnecz deburch, daß sie das Empfindungs-Bernögen zerkören und der Latient die Eriblistraft verliert. Es ist dies eine iehr verberblich Parais; sie mastire die Spunptome, lätzt sie nicht erkennen und katt das Leiben zu entfernen, ruinirt sie den Magen, die Leber und Eingeweide, tödtet dei längerer Horbauer die Kerben und berursacht solche der allgemeine Lähemung.

Es liegt feine Rothwendigfeit bor, Dieje ungewiffen Es legt reine Aotymenbegert vor, diese ungewien Medifaniente zu gebrauchen, wenn ein ficheres Heilenittel, wie Kabway's Ready Relicf, die zuichen Schwerzen rossen feine linder, ohne irgend welchen Nachtelf für Kinder ober Erwochjene. Es behebt jofort die guslenden Schwerzen, Entspindung, und furirt kongestionen, oh sie nun von der Lunge, dem Nagen, den Eingewieden, anderen Drüsten oder Schleim absondernden Membranen berziehten.

### Schmerzen behoben in einem Momente.

Einerlei, wie beftig ober qualend bie Schmergen, welche an Rheumatismus Leidende, Solche, welche auf bem Bege ber Genejung find, ichwächliche, vertrüppelte, nervöje, don Reuralgie beingefundte oder bon Krantbeiten hingestredte Berjonen auszusteben baben.

### RADWAY'S READY RELIEF ichafft fofort Erleichterung.

Summer Complaints. Dysenterie, Diarrhoe,

Cholera Morbus. Gin halber Theeloffel boll bon Ready Relief in nem halben Glafe Waffer, fo oft wiederholt als Un

ille vorfommen und ein Flanelllappen gefättigt mit eadh Relief und über den Magen und Unterleib ge-gt, ichaifen sofortige Linderung und bewertstelligen legt, icaifen sofortige Linberung und bewertneuigen balbige Scilung. Radmirtungen (welche beftanbig Arine ichting.
Reine ichting.
Dofen bon Opium etc. folgen) folgen bem Gebrauche von Nabwand's Ready Relief, bod werben bie Einge-weibe in einem gefunden, normaien Juftand belaffen. Ein halber bis ein ganger Theciöffet voll in einem balben Glafe Wafter befeitigt in wenigen Minuten Krampter Schwindelonialle, fouren Magen, Sobbrenzuen, Retvofität, Migrane, Diarrhoe, Opienterie, Rolit, Blabungen und alle inneren Befchwerben.

## MALARIA,

Schüttetfroft und Fieber, Fieber und Bechselfieber geheilt.

## RADWAY'S READY RELIEF

furitt nicht nur den Batienten, der von diefer ihredlichen Krantheit ergriffen ift, wie dei Anstehlern in
neu besiedelten Distritten, in welchen Malaria ober Nechteilichet wortommen, doch vorum Solde, welchebajür irstliniten, jeden Morgen beim Aufstehen gwantin oder dreiftig Tropfen Kradd Arlief in einem Glafe Abfler nehmen und etwa einen Croder effen, so werden nichten. Dies muh dor bem Ausgeden geschen.
Es gibt fein Meditament der Welt, des Fieber und Mecheflieber und alle anderen malartischen, di-isosen und sontigen Fieber im Berein mit Radwarf-Billen so rasch webe die Radwarf- Ready Artief.

bringt ben beilenben Ginfluß ber Natur mit fich. Diefes außerft werthvolle Beilmittel furirt Suften, Erfaltungen, Bei= ferteit, Bronchitis, ichafft Er= leichterung bei franten Lungen. beforbert bie Schleimabionbe= rung und ftellt bie Besundheit in ben Luftröhrer wieber ber. Bei Apothefern.

Bife's Bahnweh-Tropfen helfen in einer

Sill's Saar= und Bartfarbemittel, fcmarg ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Glasche bie billigfte.

Gewürzen anberer Art, wie Dill, Rüm= mel, Beintrauben, Aepfel u. f. w. fügt man nach Belieben und Geschmad

Ift bas Rraut möglichft fein und lang gehobelt, so wird es partienweise auf einem fauberen Tifche lofe und be= hutfam fo lange mit Salg gemengt, bis es feucht geworben ift. Dann wird es mit ber flachen Sand fanft, aber fo jest wie möglich, in das Faß gedrückt, beffen Boben mit etwas Salz bestreut ift. Das Ginftampfen mit Stößeln ift nicht zu empfeglen, weil baburch, die Rubeln gerreißen, und bas Sauerfraut bann tein jo ichones Mussehen hat.

Gin feftes Gindruden ift indeffen nöthig, damit fich die Zwischenräume nicht mit Luft, fondern mit Gaft füllen. Es tann aber fehr gut mit ber Sand geschehen, wenn bas Salzen bor bem Ginlegen borgenommen wirb.

Muß man fich jum Ginlegen bon Sauerfraut neuer Faffer bedienen, fo muffen biefe nicht nur zuvor burch Gin= mäffern bon Solggeschmad befreit, fonbern auch mit Effig ober mit Sauerteig ausgeschmiert werben, um baburch bie Gahrung zu beforbern.

Um beften eignen fich gum Rraut= einlegen Weinfäffer, in benen weißer Wein gelegen hat. In Magbeburg be= nutt man ausschließlich berartige Fäffer. In Fäffern, in benen rother Wein gelegen hat, befommt bas Rraut eine garftige Farbe. Für ben Bedarf fleinerer Familien fann man bas Rraut auch in größere Steintöpfe faffen.

Faffer, bie ichon gum Ginlegen gebient haben, muffen forafaltig gerei= nigt und mit heißem Baffer aus= gebrüht werben. Sind berartige Faffer zu ftart angefäuert, fo tritt leicht eine Ueberfauerung bes neu ein= gelegten Sauerfrauts ein, fo bag bie= fes balb ben Gefdmad bon altem Sauerfraut annimmt. Um bies gu ber= hüten, und bas Kraut überhaupt bor Ueberfaure zu bewahren, bestreicht man einige Zeit bor bem Ginlegen bas Innere ber Faffer mit Raltmilch (Tuncherweiß) und entfernt biefen Ralfanftrich erft furg bor bem Ginfül= Ien mit heißem Baffer. Da ber Ralt bie Caure fättigt, so wird bas Rraut burd Diefes Berfahren wohlichmeden= ber und halt fich langer. Bemertt mag merben, baf in Magbeburg, biefer Rochichule ber Sauerfrautbereitung, basfelbe Tag nie mehr als einmal gum Ginlegen bon Rraut benutt wirb.

Man beschwert bas Kraut mit Brett= chen und Steinen, und forgt dafür, daß bie Brühe basfelbe immer bebedt.

Sollte bas Jak nicht Gaure genug haben, um bie Gahrung gehörig ju fördern, fo muß man etwas Beineffig ober Briihe von anderem guten Sauer= fraut auf bas Rraut gießen. Salg= waffer gießt man nur bann auf bas Rraut, wenn ber eigene Saft besfelben nicht gureicht, bies barf bann aber nicht unterlaffen werben. Rach Berlauf von brei Tagen muß bie Brühe aus bem Rraute bis an ben Rand fteben.

Das gefüllte Fag bringt man erft an einen mäßig warmen Ort, und läßt es bafelbft fo lange, bis ber faure Geruch und Gefchmad ber Brübe bie eingetretene Sährung anzeigt. Alsbann bringt man es in ben Reller ober an einen anberen fühlen, froftfreien Ort.

Sat man etwas Sauerfraut aus bem Faffe genommen, fo muß bas Burudgebliebene ftets wieber geebnet und mit bem Dedel beidmert werben. Der Butritt ber Luft muß überhaupt. etwa burch zusammengelegte Leintücher ober bergleichen, verhindert werben. Daber ift es auch nothwendia, baf immer Brühe barüber fteht.

Die Monate Ottober und Robember eignen fich besonbers gum Ginmachen bes Sauerfrauts.

### Edlens Strafe für feine Beliebtheit.

Abmiral Schlen ift bereits für feine Popularität (bie gelegentlich ber New Porter Fefte fo fturmifchen Musbrud fanb), bon ben "Booh-Bahs" bes Ra= bigations=Bureaus "bestraft" worben. Bie fich fcon am 5. b. Mis. herausftellte, ift ber Grund für bie Abordnung bes gepangerten Areuzers "Broot-Ihn" nach Manila darin zu suchen, baß man Schlen einen Streich fpielen wollte, weil biefer ben Bunfch ausge= fprochen hatte, die "Brooflyn" als Abmiralsschiff auf bie fübatlantische Station mitzunehmen. Abmiral Dewen bat birett nichts bamit ju thun. Der Abmiral würde auch niemals die Tattlofigfeit begangen haben, einem Marine= Offizier fein Flaggenschiff gu nehmen, 50 Cents Die Flafche. nachbem ber Brafibent bem betr. Offis Bertauft in allen Apotheten. . 1 Bier baffelbe auf beffen fpeziellen

Bunfc jugefagt. Benn bie "Baltismore" ober "Bofton" als Abmiralsschiff für Manila nicht paßten, warum tonnte nicht eines ber Schwesterschiffe, "Columbia" und "Minneapolis" abge= ordnet werben, bie unthätig im League Island-Schiffsbauhof bei Philadelphia anfern?

Es liegt hier lediglich eine andere fleinliche Intrigue bes Rapitans Crowninfhielb bor, welcher gur Beit bas Ravigations=Bureau beherrscht und ben Marinefefretar bollftanbig in ber Tasche hat. Crowninshielb hatte bas fübatlantifche Gefchmaber für Ab= miral Schlen ausgefucht, weil bies bie unbedeutenofte und unangenehmfte Station ift, um ben berhaften Schlen, welcher ben fünftlich gegüchteten Ruhm Sampsons, bes Günftlings ber Marine=Rlique, perbuntelt hatte, au bemü= thigen und zu chikaniren. Als bann bie vier hervorragenden Marglander Re= publifaner Lowndes, Wellington, Maltfter und General Agnus bem Pra= fibenten Borftellungen barüber mach= ten, daß eine fo fchabige Behandlung Schlens bofe politische Folgen in Marhland haben muffe, ertlarte herr Mc= Rinley bekantlich, Schleys Mission wer= be zu einer höchft ehrenvollen geftaltet werben, auch follte er ein anftändiges Gefdmader, beftebend aus ber "Broot= Inn," "Chicago," "Teras," "Wilming= ton", "Montgomerh" und "Machias erhalten.

Dagegen erhob ber Chef bes Naviga: tions=Bureaus Crowninshield gleich am nächften Tage Ginwand, indem er es als nothig hinstellte, bag bas norb= atlantische Geschwader Geschwader in= tatt verbliebe, die "Brootlyn" und "Texas" also nicht entbehrt werden fonnten. Jest ift ber Rreuger "Broot= Inn" betachirt und ein gleiches follte mit bem Ranonenboot "Machias" ge= fchehen, boch ift lettere Orbre wieber zurückgenommen.

Das Geschwaber befteht gur Beit aus ber "Chicago," "Montgomerh" und "Bilmington," und bie "Chicago" muß ausgebehnten Reparaturen unterzogen werben, welche mehrere Monate in Un= ipruch nehmen burften. Gin Offigier, welcher ber Marine-Rlique angehört, bemerkte heute hämisch: "Wenn Schlen fortfährt, sich vorzubrängen, so werden die an ber Chicago nöthigen Reparatu= ren folange Beit in Unfpruch nehmen, baß auch fie nicht als Flaggenschiff ver= wendet werben fann. Schlen mag ben Bobel auf feiner Seite haben, aber bas Marine-Departement läßt fich baburch nicht beeinfluffen."

Damit Gure Gran Euch liebt Rauft "Barland"=Defen und Serbe. Gleftrifde Leitung und die Gewitter.

Um für bie Entscheidung ber wichti= gen Frage, welchen Ginflug bie Tele= graphen= und Fernsprechanlagen auf ben Berlauf ber Gewitter ausüben, weitern Stoff zu gewinnen und na= mentlich um festzuftellen, ob bie viel= brabtigen Linienguge ber Fernfprech= nete in ben größern Städten fich als geeignet erweisen, ben Gebaulichteiten einen wirtsamen Schut gegen Blitge= fahr zu bieten, follen in Zutunft bom toniglich Meteorologischen Institut in Berlin und bon ber beutschen Reichs= poftverwaltung gemeinfame Beobach= tungen angeftellt werben. Bu biefem 3wede hat man aus ben berichiebenften Gegenden Deutschlands 28 Orte ausge= mahlt, in benen beibe Behörben gemein= fam ben Gewitter-Erscheinungen und besonders den Blitschlägen erhöhte Aufmertfamteit zuwenden follen. Die Orte find in ber Weife ausgewählt worden, daß je zwei - ein fogenanntes Beobachtungspaar — in klimati= fcher Begiehung eine möglichft große Uebereinstimmung aufweifen, mabrend fie fich anderfeits burch die Dichtiafeit bes borhandenen Drahtleitungenebes beträchtlich unterscheiben. Die Beob= achter follen alle burch Bligwirfungen perurfachten Berftorungen forgfam un= terfuchen und neben ber Brüfung aller fonftigen in Betracht tomenben Um= ftanbe ihr Augenmert auch barauf richten, ob und welche Wirfungen etwa in ber Rahe befindlichen Telegraphen= und Fernsprechanlagen zuzuschreiben find. Rach längerer Zeit glaubt man burch bie Gegenüberftellung ber Beobach= tungsergebniffe ber jeweils gu bemfelben Baar beftimmten Orte ben Beweis für bie bligableitende Wirfung ber Te= legraphen= und Fernsprechleitungen er= bringen gu fonnen.





Jeill Euch selb French Specific beilt immer alle Krantheisten und unnatürliche Entleerung der Harnerbeine. Weide Gefchlechter. Bolle Anweitungen mit jeder Flaiche: Breis 21.00. Bertauft von E. E. Sahl Brug So. ober nach Empfang des Preifes ver Expreh verdandt. Abreife: E. L. Stahl Drug Company. Ban Buren Etrahe und S. Avenue, Ehreage, Ilinois.

Dr. J. KUEHN. (früher Affeing. Arzt in Berfin). Gpezial-Arzt inr hand und Seichlechts-Arants beiten. Strifturen mit Cleftrizität geheilt. Omee: 78 State Str. Room 29 – Dyrechfu niben: 10–12, 1–5, 6–7. Sonntags 10–11,



reie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Anmeffung von Brillen und Augenglafern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal= puntt erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr-465 und 467
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

## Verzagt nicht

weil Ihr verichiebene vergebliche Anftrengungen ge-macht habt, gejund zu werden, denn es gibt einen bervorrageuben Arst, der Taufende von Seilungen bewertstelligt bat, die andere Aerste als boffnungs-los aufgegeben batten, und In folltet in jeiner Of-fice voribrechen und tokenfrei erfahren, ob Ihr zu beilen feid oder nicht.





Wiener Spezial= Arst,

ber feit langem ben wohlberbienten Titel bat als der tüchtigfte und erfolgreichfte Argt in der Welt

fonelle und bauernbe Scilung bon allen hartnädigen und ichleichenden Mrankheiten. Er gibt die Ramen der Hatienten nicht der Oeffeutlichteit preis, jondern beit sie und betrachtet alle seine ärzlichen Behandlungen als durchaus verstraulich. Seine Handlungen sind ehrlich und gerecht. Seine Welhoden sind wissenschaftlich und deuen aller anderen Aerzie oder Institute in der Welt weit vorsaus. Sein Erfolg ist jo vonschede, daß nicht ein einziger Fehlschag in irgend einem Falle, den er sibernommen bat, zu verzeichnen ist. Die folgenden geboren zu den Leiden, dei welchen er so wunderbare Erfolge erzielt bat.

Kalarrh der Athem, Magen und die Lungen Leiden die der Leder, des Serzens, der Rieren, Plafe und alle organischen und inneren Krankheiten, ebenso Mruckleden, Hämorthoben, Fisteln, Rheumatismus 16. de. hartnädigen und ichleichenden Brantheiten.

mus u. f. w. Blut- und Jaul- Rrantbeiten, laufende Bunben, Fleden, Finnen, Strosfeln, Taints, Gefchivite, Fledten, Eczema und
Blutvergiftung erften oder zweiten Grades durchaus
vertrieben, fo daß ber Ropper ftart und gejund Körperlicher Verfall Die Folgen bon Ueberan-

eini pretitufet UPIffill frengung ober Migach tung ber Gesundbeitsregeln unter ben Jungen, Mistelaltrigen und Alten. Die schlimmen Folgen von bernadbässigten ober schiede behandelten Sallen, die förverliche Schoade und Gehren-Befaubung, mansgelbaftes Gebädins, Mangel an Energie und Bertrauen, Bruftichmerzen und andere unangenehme Somptome beruriachen. New Era Medical Institute,

### Sprech ft unben: 9-12, 2-7, Mittwochs -12, Sonntag 10-2. Krankheilen der Männer.

5. Floor, Rem Gra Gebäube,

Edle Sarrifon, Salfted u. Wlue Island Av.



76 Madifon Strafe, nabe State Str. Chicago, Ill.

Die weltberühmten Aerzte bieser Anstalt beilen unter einer positiven Garantic alle Mannerleiben, als da find: Buit den Hollen der Batantic alle Mannerleiben, als da find: Haut, Buit, Privat und Gronische Leiben, Massen den Folgen bon Selbibestiechung, als verlorene Wannbackeit, Jumpotens (Alberniögen), Baricocke (Hobentransbeiten), Bervenschweben den Verzichen Berbäcknißschwäcke, bumpfes bedrückendes Geführt, Merossian gegen Gefelschaft, Merossian, unangebrachtes Errothen, Alebergeschlagenbeit u. f. iv.

u. f. w. Eine gang bestimmte Aur für Spohilis, fors berlichen Ausschlag, wunden Sals, Gonorrhoe, Gleet, eitige ober austedende Ergiehungen, Erithuren, Folgen wan Blofttellung und ur-reinem Umgange und allen hauftrantheiten.

Konsultation frei.
Sprechfunden 10 lbr Borm, dis 8 Uhr Abends;
Somtags nur von 10—12 Uhr.
Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie können dann per Boft kurirt werden.—Alle Angelegenheiten werden ftreing gebeitun gehalten.
Elektrizität wird in allen Källen gesdraucht, wo es angezeigt ift. Clektrizität allein macht nicht immer gefund; wenn sie aber ebenfalls mit richtiger medizinicher Behandlung, wie sie dei wis angetoendet wird, verkunden ist, so weichen selbst die schwiezigsten Fälle unter ihrem beilenden seinflusse. Konsultation frei

## Gine glückliche Che

einzugeben und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissensveribe über Geschlechte-Kranssbeiten, jugendliche Terirrungen, Imporenz, Unfruchts durfeite 1. h. euthält das alte, gediegene, deutsche Wich : "Der Kertungs-kinket", 46. Aust., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuwerlässe Ausbeber sier Kranse und Erlunde und namentlich niche zu entschrun für kente, die sich dereichnehen wollen, oder unglüsstlich verheirathet flub. Wird nach Empfang dom 25 Cits. in Wose Stamps forgiom berhacht frei zugesabt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
No. 11 Clinton Place, New York, N. T.

No. 11 Citiunge-Anker" ift auch zu baben in Chicago, Ju., bei Chas. Salger, 844 R. Dalfted Str. 7mg, bbfe\*

Wichtig für Männer und Frauen! Willig int Municet und student Reine Bezahlung, wo wir nicht furiren! Geschlechtstrantbeiten trgendweicher Art, Tripper, Samenfluh, verlorene Mannbarteit, Wonatsförung; Unreinigfeit des Blutes, Gautausiching jeder Art, Sphölifs, Kheumatismus, Mothauf n.f.w.—Bandwurm abgetrieden!—Wo Andere aufhören zu furiren, garantiren wir zu furiren! Freie Konfulfation mindblich debe vieislich.—Einden: 91br Adopten wird in Angelich Sprechzimmer.—Terzte sehen fortwährend zur Berfügung in igluson Behlte's Teutsche Aboothete.



KNEIPP - Heilmethode! Criolgreiche Behandlung bei allen über-hauptnoch beildaren dronischen Krantheiten, wie Reuralgie, Wheumatismus, Nicr us, Ragen, Acrventeiden, Geschlechtse Arant-heiten, u. f. w. Lexaphie und wissenschaftlichen Rassage. Mehrjährige erst lyreiche Thättgfeit im Sid-Umer-tla. Office: 131 N. Clark Str. Sprechtunden: 8—9 und 1—8. Zel. R. 45. 30je, sa. 10. bi. do. 1m



BORSCH & Co . 103 Adams Str., gegenüber ber Bon-Office.

N. WATRY, 99 E. Randolch Str. Beillen nud tiegengl. fer eine Sprjalifet. Bobate, Sameras u. photograph. Material.

### \$5 per Monat. Medical Dispensary Offices 211 und 212 Chicago Opera Boufe

CHICAGO. Liefern argtliche Behandlung für alle Arten

112 Clark Str., 5

bon Acroens, privat mie geneigenausurgeres jest per Monat, einschließisch Medizin.
Dr. Delbem und sein geschiefter ärzstliche Stad hat nicht seines Gleichen in der Bebandlung und Seisung von Arreitung, vorzeitigen Bersallung von Arreitung, vorzeitigen Bersallung eine Geschämtischwäche, Unverdunlichteit, Lämertvolieden Fislures, Fisteln, Appetiterelunk, Zerzstlopfen, Schwindel, schaachen Augen, Matigleit, blaster oder fahrer Geschäftsfarbt, duonischen Krantheiten der Algen, Kentern, des Plures und der Haut, Arantheiten der Alge, Obren, Kehle, Luftröbren und Lungen und allen nervösen und Ariades Arantheiten der Alaneen und Krantheiten der Arreitung den angebat zu mächigen Wethode und Vruckalleichen und erfahrenten Weise in der wilsenschaften werden verleben ber vollsenschaften wird, welche fie gefund machen wird, vorgegogen werden ist der Allen von Art.

Galle, mo alle Soffnung aufgegeben worben ift, be-

Edreibt und wegen Gueres Leibens. Zam fende find in ihrem Saufe turirt worden. Stellt alle Boft Money Orbers, Erpres Orbers, Shed's ober Drafts an Dr. S. S. DeBew aus und abreffirt alle Briefe an The Kirk Medical Dispensary

Chicago Opera Souje-Bebaube, Chicago, 30. Die Süd Chicago Office des Kirk Medical Tispenfary it im Bed Blod, Ede 91. Straße und Commercial Ave., actean, wo derfelde Kath und Bebandlung erdättlich ift, als in den Daupt-Offices im Chicago Opera House Bebände. Sprechtunden Sille Hieger Office: 9 bis 12 Ber-mittags; 1 bis 5 Nachm.; 6.30 bis 8 Abends.

## Spart Schmerzen und Geld.





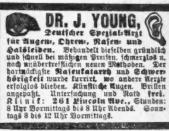
für ein jeben Bruch ju beiten bas befte. Reine follde Beribrechungen, feine Einlbritigungen, feine Einfbrigitätel, feine Unierbrechung vom Geschäft; Unterluchung ift frei. Ferner alle anderen Gorten Bruchdänber, Leibbinden für ichivochen Unterleich Mutterschaden.

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

gegenüber ber Hote, Derter Building.
Die Arzie biere Annat finde erfabrene bentiche Spesialisten und betrachten es als eine Epre. ihre leibenden Witmenschen in ichnell als möglich von ihren Gebenden un beilen. Die beilen gründlich unter Carantie, alle geheimen Kransbeiten ber Manner, Frauemsleiden und Menstruationssidvungen ohne Overation, Sauteransbeiten, Folgen von Telbsbestlechung, verlorene Raunbarfeit ze. Operationen von erfer Klasse Operationen von erfer Klasse Operateuren, sir radikale Hotelnen von Brücken, Arebs. Immoren, Baricocele Gobentranspeiten) z. Kontuttirt uns bevor Ihr beitrabet. Benn nöbtig, Olaziren wir Valeiten in unfer Privathospital. Frauen werden wem Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, intl. Rebizinen nur Drei Dollars

nut Den Bonat. — Chueidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Gonntags 10 bis tal fon



The Rheumatismus wirb fofort verschwinden, wenn Gie bie berühmte beutiche Medigin AGAR

faufen. In allen prominenten Upo-thefen. 50c, \$1.00 unb \$2.00 per . Taufende von Rranfen voll= ftändig furrirt. 3-14of, bibofa

I See! -- Will Make You See, If You come to me.

A. Strassburger, Scientific Optician, 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Lill Ave. Frankfurt a. M., 28. Sept. 1899.

Echwerer Dieuft. Gin bemertenswerthes Runbichrei= ben berfendet die Münchener Ortstrantentaffe III. Es beißt barin unter Unberem: "Das eingehenbe Studium bes gefammelten Materials ber nun= mehr feit 12 Nahren beftebenben Orts= trantentaffe III für bas taufmanni= fche Personal hat ergeben, bag eine große Bahl der Krankheiten, insbefon= bere nerboje Erschöpfung, Blutar= muth und in ber weiteren Entwidlung Tubertuloje etc. auf Schädlichteiten bes Berufes gurudguführen find. Dine 3meifel ift die jegige Arbeitszeit in ben taufmannischen Geschäften eine zu lange. Gie erftredt fich fellft für die halbwiichfigen, schwächlichen Madden nicht felten auf 12 Stunden. Sicrau tommt, baf in vielen Geschäften noch das sogenannte Sixberbot. b. h. bas Berbot, in nicht beschäftigten Momenten fiten zu burfen, besteht. Die Mittagspaufe ift größtentheils nur eine einftunbige. Es reicht biefe turge Beit oft nur fnapp bin, ben weiten Weg nach Saufe und gurud zu machen, und ein heifies ober abgestandenes Effen rasch hinunterzuschlingen. In vielen Fällen besteht sogar noch bie fehr ber= werfliche Uebung, ben Mädchen bas Mittageffen im Geschäfte felbft gu berabreichen. Es entbehren bie Betreffen= ben hierbei für ben gangen Tag ber frischen Luft und Bewegung und bie Mittagspause wird thatsächlich illuso= rifch. In einigen Gefchaften mit febr langer Arbeitsbauer besteht bas Berbot, während ber Arbeitszeit fomohl Bormittags, als auch Nachmittags einen fleinen Embik (eine Taffe Milch. Raffee, belegtes Brot u. f. m.) zu fich zu nehmen. Mir fonnen nicht umbin. bies als äußerft bedauerlich zu bezeich= nen. Gehr häufig erlischt bas Sunger= gefiihl, wenn es nicht gur rechten Beit befriedigt wird; dazu ift bie Möglich= feit ber Nahrungsaufnahme bei ben Abends übermübet nach Saufe Rom= menben eine febr geringe, es fchit überhaupt bie Luft zu effen. Gine Re= gelung berarbeitsgeit in ben taufman= nischen Betrieben ift im Intereffe ber Gefundheit ber faufmannischen Ungeftellten bas ameifellos größte Bedurf= nift. Die Befdrantung ber Arbeitszeit auf 10 ober 9 Stunden mit zweiftunbiger Mittagsnause und Conntags= ruhe ift unerläßlich."

hungerlohn

Was da gesagt wird gilt nicht nur für München, fonbern bis zu gewiffem Grabe für bas gange Reich, in Mün= chen scheint es aber boch befonders fclecht beftellt zu fein in Bezug auf Arbeitszeit und Entlohnung. Wie schlecht, das zeigt der Fall der siebzehn= jährigen Labnerin, die sich lette Woche bor bem MinchenerSchöffengericht me= gen Diebstahls zu verantworten hatte. Das Mädchen war in einem Rorfetten= gefdäft am Marienplat mit einem monatlichen "Salär" von fage und fcreibe fünfgehn Mart in Gtellung und stand unter ber Anklage, ih= rem Chef nach und nach acht Rorfetten, einen Damenunterrod, einen Baarbe= trag bon 60 Pfennigen und fonstige Rleinigkeiten im Gesammtwerthe bon 80 Mark entwendet zu baben. Die Mutter mußte wegen Sehlerei neben ber Tochter auf ber Armenfunderbant Plat nehmen. Die Tochter mar bes Diebstahls geständig, die Mutter leug= nete bie Behlerei. Der Staatsanwalt meinte in feinem Plaidoper, bag nach bem Gefete bas Mäbchen beftraft merben milfie ohmohl ihm bei einem berartigen hungerlohn, wenn es feineSit= tenreinheit nicht gum Opfer bringen mollte, nichts anderes übrig bliebe als gu ftehlen! Das Gericht verurtheilte bas Mädchen me= gen Diebstahls zu acht Tagen Gefang= nik und sprach die Mutter von ber An= \* klage ber Hehlerei frei. Nach Verkun= bigung des Urtheils bemerkte der Amtsrichter, daß jedenfalls die Staatsanwaltschaft Beranlaffung nehmen werbe, bier eine bebingte

Begnabigung eintreten gu laf= Gine Begnabigung bes armen Mab= chens ift febr zu wünschen und wird wohl auch unterbef erfolgt fein - na= türlich unter ber Bedingung, bag bei einem Rudfalle bie Strafe noch nach= träglich abgebüßt werben muß. Mehr fonnen Gericht und Staatsanwalt= schaft wohl nicht für das Mädchen thun; es bleibt im Uebrigen feinem Schicfal überlaffen und welcher Urt mirb bas fein, wenn fie fich gezwungen fieht, wieder für folch' einen Sunger= lobn zu arbeiten, bei bem ihm, "wenn es feine Sittenreinheit nicht gum Opfer bringen will, nichts Unberes übrig bleibt, als zu ftehlen"? Und boraus= fichtlich wird ihr, als geftändiger Dieb= in, noch nicht einmal bas "Glüd", fol= he Stellung wieber zu erlangen!

Gute Be daitslage.

Solche Vortommniffe wirten als gemaltige Lämpfer auf die freudige Ge= rugthuung, bie in uns auffteigt bei Betrachtung ber gunftigen wirthschaft= lichen Lage im Reiche im Allgemeinen und bes Arbeitsmarftes im Befonbeten. Das Angebot von Arbeitsfrafter. genügte im Monate August nach bem ausweise ber Monatsschrift ber "Ar= beitsmarit" nicht gur Dedang ber Rachfrage, benn auf 100 of ene Stellen tamen nur 92,5 Arkeitsuchenbe, gegen 108,5 im felben Monate bes Oriahres. Aber, werben nicht wenige fragen, was nutt bas, wenn Mäbchen gezwungen find für Anen Sungerlobn au arbeiten, bei berg fie, nach bem Muspruche eines Koniglichen Staatsanwalts, gezwurgen find zu ftehlen, wenn sie tugendhaft bleiben wollen?

Die Gefigaftalage ift, wie gefagt, fortbauernd fehr gunftig. An der Borfe ift feit ein paar Bochen allerdings eine gewiffe Nüchternheit ber Stimmung eingetreten, die Bewegung auf dem Martte ber Industriepapiere hat ihren fürmischen Sauffe-Charafter verloren aber bas will nicht viel befagen, und Bit fich wohl jum guten Theil auf

### Bukwaaren-Schönbeilen.

während gewechselt und infolge einer großen Senbung bieje Boche find wir in ben Stand gefest, für Freitag außerft neumobifche und bubiche

Das größte Affortment von forreften Jacons in Fancy Sammerhiften, alle ihvary, einight. Turbaus, große Zam Ronnen, große und mittlee Größe Jacons, mit bober Arone und breitem Kand, gemacht aus schwarzem Seibenjammet u. Zaifeta – ein schwies Lager um davon 796. Laffeta - ein icones Lager um babon 79c

"The London" Ready-to-Wear Sut, geftepbter Ril3, große Tam Arone und Ablers 3.95 "Chantilly Infantile" Out, schwarze Sammet Tam Grone mit Taffctafeide Rand, in 5.50 böchter Mode im Open gegenwärtig .

Sibiche und neu garnirte Sute, einschlich ein idenes Affortment bon ichwarzen ipaniichen Authons, iest jo feir in Mobe, mit schwarzen Seibe Chenille Scaris, gemacht aus ben allersteinken Stoffen und jeder eine hetborragende Facon befigend, au

12.00 bis 20.00.

### Aeffrickles Unterzeug.

ftattungsmaaren für Manner, Golde, melde et. ran, gu Rothichild gu fommen. Befließte gerippte Leibden und

Gestließte geriptie Leidogen und dofen ihr Kinder, in ern ober Silber, Gr. 1 bis 6, 121c with 20c, Freitag ... 121c with 20c, Freitag ... 121c wie für den eine Damen, voller Fliehgefütterte Leibchen und &D= fen für Damen, boller Werth zu 25c, Freitag Mur eine Rifte bon fehr ichtveren mottled fliefigefütterten bemben und Sofen für Knaben, positiv mth. 50c, gu ... 25c

4-Ab einfache und Lint Mansichetten für Männer, leicht besichmutzt, werth Ibe, Freitag per Baar . 3c Ganzielbene Bolton Kacon Stenunglodter für Männer werth 20e

Fanch Salbftrumpfe für Manner, Streifen, B Subice Partie von gangfeib. Club Ties und ichwarzen Satin Band Bows für 122c

Union-Anzüge für Männer. Blaue Union Suits für Manner, fein gerippt u. idbner geflieht, regul. \$2.25 Werth, aber leicht beidmutht und morgen offerirt gu . 98c

### gardinen, Draperien.

Rope Portieren von boller Größe, fanch Cords, Trellis Worf Top, werth \$1.50 .....98c Ginzelne Baare Sabeften Bortieren, in prachti-gen guten Scheftirungen, allerneueste Mufter, pie regul. \$2.75 Sorte, Bargains
Breitag, bas Baar gu 500 Raar Rottingham Spigen Gardinen, in wifnigenswerthen Mustern, werth 75c 39c das Paar, für Ruffled Muslin Gardinen, aus Muslin bon guter Qualität, boller Ruffle, 75c bas Baar, morgen, Bargain-Freitag, bas Baar zu

## Ceppicie und Rugs.

Selfirt Wiltom Rugs, 9×12 Fub, regulärer Breis anderstwo \$35.00 - bier 28.00 

Die Doben in biefem Departement werben forts



fie find ichon gefüttert, gearbeitet und garnirt. Bir bieten bie erstaunlichften Berthe, wie bie folgenben Offerten beweifen : Große Auswahl von Golf-Capes. \$11.50 Golf Capes, 7.00 — eine große Auswahl von Facons, in all ben neueften Stoffen, einige einigd, andere in den neueften Rombinationen - Effetten, einface und ausgezadte 7.00 Borbers, fransenbeiett — Bertaufspreis

\$8.50 Collarettes, gemacht aus Clectric Scal, mit stern- 5.98 \$22.50 Jadet von braunem Shirred Electric Belg, 22 ober 24 30ll Länge, mit Revers, Sturmfragen und bestem Satinfutter—bies ist ein nicht zu erreichender Werth und wir garantiren daß zhr ek anderswo nicht unter \$2200 faufen könnt— 15.00 unser Preis

Regentag= und Aleiber=Rode. Bir zeigen eine ber größten und Raint Dap-Röden, die jemals auf ben Martt gebracht wurden, und zu Breigen, die anderstwo nicht dupligirt werben fonnen. Alle find ges macht mit bem habit ober gestepten Ruden und find boll gestept am Bodfaum. Sie baben Beaber ober einsache Kronts. Es wird fich für Tuch bezahlen, unfer Sfirt-Department zu besuchen für irgend etwas in dies ser Bartie.

1er Bartie.

\$7.50 Promenaden-Röde, 3.95. \$10.00 Promenaden-Röde, 6.50.

\$12.50 Promenaden-Röde, 7.50.

\$7.50 Crepon Röde 4.98 — in all ben neuelten Crepon Getweben, mit Sabit oder gestephem Riden, beste Qualität Percalinesuter und gute Ginfasing — ein ausgezeichneter Rod
für den Areis

4.98

Tinfaffung — ein ausgezeichneter Kod 4.98 für den Preis 4.98 luniere \$3.00 Maiß sind aus der besten Qualität Tassetau und Satins gemacht und sind zu hoben in den neuesten shirred, tuded und blaited Effetten, ganzivollenes separates Futter, ausgezeichnet ausgestattet — vir sorden Abermann an State Str. deraus, Euch solden Ausgestattet — vir sorden Abermann an State Str. deraus, Euch solden Ausgestattet — vir sorden Abermann an State Str. deraus, Euch solden Ausgestattet — vir sorden Aberthe 3.00 Mais sind ein wirkliches Munder in Bezug auf Weethez geben. Sie sind aus den beeftn Sorten Satins gemacht, mit vollen oder sand Riden, viele mit fanch Potes, positive \$8.50 Werthe — zu





# Miesige Bargain : Basement : Werthe.

A·M·ROTHSCHILD & CO·

Bertaufsplag im Basement und eine große Auzahl Bertaufer, Ploor-Managers und neue Departements hinzugefügt haben, hat fic das Gethaft großartig entwicket, und doch gibt es tein Drangen. Der Gintauf geht gemuthlich vor fich, und die großen geldersparenden Gelegenheiten ftehen für Alle offen. Gier find einige angeführt, um Euch eine Idee von den

### Männer=Ausstat=

121c für 50c gebügelte Ber:

ichetten.

25c für 50e blaue Denims Ueberhofen für Männer.

25c für 50e flieggefütterte Unterbemden undUnters hofen für Männer. Strumpf-Baaren=

Spezialitäten.

11c für 20c gerippte fliegges fütterte Befts und Beins fleiber für Damen. Zaidentücher.

9c für 123 ichweren geflickten gang gesderten Parchent, 32 Zoll breit, Habritrefter. 191e für 19e Soned-Comb Baby Flanclie, in fance Karben, eberfalls poffend für Treffing Sacques und Kins-ber-Alciber.

30 für Goc Fanch Eiders Johns, neuelte Novitäten, folche welche für BadesRoben, Kinder : Cloats und Dreffing Ac für Kabrif : Refter von ichwerem Bettinds-Mustin, beste Qual., volle Jd. breit.

### Rleider-Futter.

### Anaben-Sute.

25c für Muster Derbys und Geboras für Anaben,— gang Belg Stod, Seidenband u. Ginfassung, alle Größen. 18c für 50c reinwollene marme Binter-Rappen für Anaben, in Golf ober Brighton Facon.

10c für 25c reinwollene Golf Rapben für Rnaben, -

10¢ für ichmarge Conen Bels Garnirung, 25c Gorte.

Damen-Rorfets.

oder brab.

98c für Casco Calf Schnitz-ichube für Rnaben und Jünglinge, Größen 11½ bis 5½, werth \$1.50 und \$1.75. 98c für Bor Calf Schnur-ichnhe für Madchen und Kinder, Größen & bis 11 und 11½ bis 2, wth. \$1.50 und \$1.65. Corte.

69e für \$1 Ching übergos Gene wendbare Bett: 50c für Obbs und Ends in men, fleine Rummern, werth §2 und \$2.50. Gomfortables.

98e für \$1.25 Chint überzos gene wendbare Betts gene wendbare Betts gene wendbare Betts Comfortables - extra feine Qualität.

49¢ für 98c Boudoir Clips pers für Damen, in roth, lohfarbig und ichmars. 42c für 65c 10:4 Fließ ges fütterte Bett Blantets. 1.29 für Rubian Ribs Sausausstattungs= men, boppelte Sohlen mit tenfion Ebge-werth \$2.50. mit Egs waaren. 19c für 39c rothe, lohfardis ge, weinfarbige, Orblood und schwarze Baby-Schube mit weichen Sohlen. 8¢ für 24-38ff. glatte Gifene blech Ofen-Röhren.

59¢ für \$1.00 handgewendete Dongola Rnöpfichuhe für Rinder, Größen 4 bis 8. 3¢ für 10c Badet Tiffue Toiletten=Bapier. Anaben=Aleider. 29¢ für brei gute Golbfifche großes Erpftall Aquas

12¢ für 35c FlaneletteBaifts für Anaben, Alter 4 bis 25c für Ro. 8 Granite emailirte Thee-Reffel.
1c für ladirte Feuer. 13 3abre.
25c für 50c ganzwollene Rniehofen für Anaben, Alter 4 bis 14 3abre.

5c für bölgerne Afchenfiebe, mit Drabt-Boben.
5c für 100 Fuß braibed baumwollene Bafc-Leine. 98c für \$1.50 Chindilla-Reefers für Rnaben, mit Sturmfragen, Größen 4 bis 8 Jahre. Rotion = Abtheilung. 3¢ für fein finised Stidereis Soops.
4¢ für 25c ftamped Centers pieces, mit 4 baju paffen. 1c für R. B. B. Sammet= enbige Rod-Ginfaffung -

5c Sorte.

1e für Platiche beste Qualität
e Maschinen-Oel, wib. 5c.

1e für Bruis Edge Kods.
Ginsastung — werth 5c die
Nard ben Doilies.

5c für 10c prachivolle Tapes firh Rillow Tops, bubiche nry Atlion Lops, puolige Schaftirungen.

9 für Opal Glaswaare, besteht aus Kin Traps, Alife Traps, KnideAnadeBoges, Toiletten-Schafteln u. f. w., werth 25c. 2c für 500 Ib. Spule Bafting 5c für 15c Taschenimeffer mit Faben — 5c Sorte.

2c für 400 gegählte Meffings Stednabeln - werth 5c. 19c für 1 Yarb quabratifche Tifchtücher, fertig jum Gebrauch, ferner einige stamped und tinted mit prachtvollen Blumenskutwitren, befranft ober unbefranft, werth bis ju 40c. 50 für N=G=W wafferdichte Rodeinfaffung —10c Sorte 10c für reinseibene Beb Garter Langen - werth aufw. bis ju 25c.

### Bettzeug=Abtheilung Spigen, Rets 2c.

69c für \$1 Marfeilles Mus 15c für ichmarges Dreg Ret, merth 65c. 23c für Shirred Liberty 2c für 19c fleine vieredige Siebe, die 69e Sorte. Aleider: oder hut: Trimmings.

Zoiletten:Artifel. 5c Ung. für 15c Qualität Barfumerien, alle Aromas

2c für eine Schaftel Tals
2f für franz. Flannelettes
Treffing Sacaues für
Amen, perfett puffenber franz.
Rüden, mit großem Kragen und
Etulven, \$1.00 werth.

15c für 30c Qualitat

Rindertrachten. 14c für geftreifte Flannelette festigten Baifts, merth 25c.

49¢ für Obbs und Ends in beichmustem Muslinz Unterzeug, Peintleider, Nacht-bemben, Röde und Gowns, Werthe bis au \$1.00.

### Samudwaaren: Abtheilung.

5c für 25c golbplattirte in Stein gefahten nb emait: lirte Gürtel-Schnallen.

39c für 75c Marfeilles Dus 2c für gute waschechte Spis für 50c Stahl = Ornas fert Bettbeden. 2c für gute waschechte Spis mente-Stabl und Berts mutter, Stabl und Turquoife u.

Damen-Trachten.

## 49c für Umbrella = Unter-rode für Damen, bops pelter Flounce mit bubichen,

farbigen Randern, fanch Bunts ten und Streifen, frang. Joch= Band.

10c für ladirte Roblen-Cis 9c für 15c Qualitat Whist 23c für frang, gestridte Beien, in bubiden Streifen und Karrienn. gen, braune und blaue, mit 3och Band und gehafelter Rante, 50c

### Glas: und Steingutwaaren.

2e für bunne Glint Glafer-merth bis ju 15c - Glafer bei ber fer, mittelgroße Gläser, alle Arsten Gläser-welche werth bis zu 15c, einige 10c werth, andere 7c, aber keine weniger werth als 5c bas Stid.

2c für einfache und fanch Mufter in Suppentellern,

## Auderwaaren.

101c für 1 Bib. "Ribal" Chocolate Creams merth 25c

Befucht die Ausstellung reiner

Ehwaaren, fünfter Floor.

. . . . Boucle Cloth Rinber-Rode, mit großem Sailor.

### Rogers Silber.

Wm. A. Mogers' Shell Satin Griff filber. 8c Win, A. Ragers' Shell Satin Griff . . 16c 28m. A. Rogers' Shell Catin Griff 21c



Maffin galbene Chape Ringe, befest m. vier gangen Berlen u. amei Rus binen, Emeralbs ober Umes thufts - follte 12 fein

### Wand= und Tafchen-Uhren.



ber Glangleder: Scoop-Ausm. Freitag . . 45¢

Augen burch ben berühmten und burchaus forreiten eleftrifden Ophthalmometer und Refracto-meter foftenfrei untersucht. — Schwierige galle unfere Spezia-lität.

## Kohlen-Bargain.

Diefe Preife gelten nur, fo lange ber Borrath reicht.-Reine Roblen.-Bolles Gewicht.

Souh-Abtheilung.

### tungsmaaren.

ner, mit feften Rragen u. Man-

9¢ für 15c fliehgefütterte Strumpfe für Rinder.

1¢ für farbig beranberte Sas 3c für Damen einfach weiße boblgefäumte und Dan: ner große Sorte corded Taichens tucher, werth bis Re

Mittens, Sandiduhe. 5c für 12c Mittens für Bas bies und Kinder. 15c für 25c ichottische Sands ichnbe und ichwere dops bette Mitts für Knaben und Mädchen.

7c für 10c schweren gefliehten Novelty Tennis = Flanell, in fanen Streifen, Karrirungen und Plaids.

31c für 8c Ruftling Taffeta Rod Futter, 36 Boll breit, MoireFinish, echt schwarz. 21c für 5c große Sorte Gream Honey Comb Sandtilder, befranft und fanch farbige Ränder. 21c für 5c Standarb Mers rimac beller Shirting Prints, Fabril-Enden.

31c für 7c ertra breite Lous-iffana Prints, in beut-ichem indigoblau, Gobelin blau, Cardinal roth und Trauer: ftoffe Brints.

10c. für reinwollene impore tirte Angora Tam O's Chanters für Anaben u. Mabchen, roth, blau und lobfarbig,

## Aleider=Befat.

1c für Rarte Berlmutter: 5¢ für Schnallen jum gar-niren, werth bis ju 25c. 5c für Garnituren von allen Sorten und Arten, werth aufw. bis zu 35c. 5c für Belg-garnirte Ropfe,

59c für \$1 American Laby Rorfets, aus feinem Satin gemacht, extra lange Baift, franz. corbeb Buife, gwei Seiten = Stablftangen, fowarz ober breit

## Extra-Vortheile für Grocern-Käufer gegen Baar. Rod Falls Creamerh . 1.20 Butter, 5-pfb. Bail . . 1.20

Fancy Baaren.

Befte Barlor Matches ju 3ob: 12 Schachteln, für . . . 12c Rodwood unberfälfchte gemahlene Chotolabe, Bft 30c

# Deutscher Bridtafe, ... 12c

# Utlas reiner Banilla Er: 25c traft, 4:Ung. Flafche ... 25c

Frische Confish Steaks, 8¢ Fanch Columbia River 12c Ertra 4: Crown Seedeb . . . . . 10c Fer. Ginger, Cloves und Alfplice, Phb. 18c Rodivood unberfalschie grade Redivood unberfalschie grade Re Außergewöhnlicher Koffer-Verkauf.

Francy Codfift Middles, 11c Fanch Family Beibfifd, 45c Allerbefte biefige Sarbinen (in beftem Del verpadt, per Buchje . . . . . . . 5c

# Combination Candas Cobered Square Top Roffer für Damen, aus Bahwood gemacht und mit Eisen gebunden, schwere Pumpers, Gut:Tad und extra Dred Tran, Cloth Finish, Messing:Schlop und schwerer Riegel — zum Bertauf wie folgt: 30-301l. 4.25, 32-301l. 4.50, 34-301l. 4.75, 36-30sl. 5.00, 38-30sl. 5.25, 40-30sl.

Freitag 85c

Sunde-Salebander.



Geichulte Optifer.

5000 Tonnen Indiana Lump Roblen, 2.95

### Schritiges Linoleum-2, 23 ober 4 908.39¢ 90 to the property of the second

politische Grunde, wie ben England= Transpaal=Streit, gurudführen, gum anderen Theil erflärt es fich wohl bar= aus, bag man in ben Breisnotirungen an ber höhegrenze angelangt ift, welche bie Divibenbenergebniffe rechtfertigen, ja biefe Sohe wohl icon überschritten hat, fo bag ein Berabgleiten ber Preise zu erwarten und nur natürlich ist. Auch im Arbeitsmartte macht fich theilweise ein Nachlaffen ber Nachfrage nach Arbeitsträften bemertbar, fo in ber Landwirthichaft, in ben oberschlesischen Induftrieen u. f. w. Demgegenüber aber fehlt es, namentlich im rheinisch= weftphälischen Induftriebegirt, nicht an Erscheinungen, Die eine fortgefest lebhaftere Beschäftigung erwarten laffen. Much ber Umftanb, bag bie fortgefeb= ten Breiffteigerungen in ber Gifen= induftrie ben Martt nicht lahmen, fonbern bie Nachfrage nur noch fturmischer

gestalten, macht eine weitere Dauer

mahrscheinlich. Die Arbeitsträfte in ber Gifeninduftrie find in ber benöthig= ten Bahl nicht zu beschaffen, Ueber= ftunden und Ueberschichten find an ber Tagesordnung.

37c

ae Zahn=

frankfurter Allerlei. Raum find bie ichonen Frankfurter Goethe=Tage borüber, und es überrafchen uns ichon neue Ericheinungen eines höheren Rulturlebens. Frant= furt fteht gunachft im Begriffe, fich einen Silberschat anzulegen, um in Butunft hohe Gafte mit eigenem Silber aufwarten zu können. Dem Runft= gewerbe bieten sich also hier gunftige Aussichten und bankbare Aufgaben. Wundern muß man fich eigentlich, baß bas reiche Frankfurt nicht schon längst über einen berarligen Schat berfügt. Das ift ein Bufall; man bachte nicht baran; benn an bem "nöthigen Rleingelb" hat es ja nicht gefehlt und auch nicht an opferwilligen Burgern. Run, bollfter und angespanntefter Thatigteit I bem wird nun abgeholfen werben, seite

bem bie herren Alfred und Friedrich b. Reufville ber Stadt einen pracht= ftrogenben Bruntpotal geftiftet haben. Diefer Botal ift ein Meiftermert bes Brof. Linnmann und ber Juweliersfirma Schurmann & Co. Er enthalt 67 Münzen ber beutschen Raifer, mas ben Potal besonders werthvoll macht, und auf bem Gangen thront eine Burg mit dem heiligen Michael. Gin anderer reicher Frankfurter, Rommerzienrath Dr. 2. Sans, bat einen Fonds für Runftzwede (150,000 Mart) geftiftet, gu bem bie Stabt jährlich 6000 Mart beifteuert. Beitere Buschuffe von Burgern, bie fich fo etwas leiften tonnen, find zu erwarten. Diefer Runftfonds foll es ermöglichen, in ben Strafen und auf ben öffentlichen Plagen Werte ber Stulptur gu errichten und fo bas fünftlerische Gepräge ber Stabt gu

alten Frantfurt bie Sunbefteuer ge= pachtet. Er zahlte Anfangs jährlich 3000 Gulben, mahrend bie Steuer ihm bas Dreifache einbrachte. Sie betrug 3 Gulben für jeden hund. (heute, bei Umlaufe find, find hiernach jahrlich wahr ift. einem Sat bon 15 Mart, liefert fie ein Erträgniß bon 100,000 Mart.) Steuerhinterziehung fostete 6 Gulben Strafe. Der Unzeiger erhielt einen Gulben Pramie. Bu Beginn ber 1860er Jahre nahm bie Stadt Die hundesteuer in eigene Bermaltung. Senfried gab auch bas "Fremdenblatt", gestütt auf die polizeilichen Fremben= gettel, heraus. Er ift zweiundachtzig Sahre alt geworben.

Die internationale Schlafwagen= gefellichaft hat ben Speifemagenbetrieb in ben Expreggugen und in berichiedes nen Schnellzügen übernommen. Es

Erinnerungen wach. Sepfried hatte im Betriebe ift, eine Jahrespacht von I "Gingeweihte" behaupten hier, er habe 4000 Mart erhoben werben. Der Speisemagenbetrieb Scheint bemnach boch ziemlich rentabel gu fein. Gur etwa 25 Speisewagen, Die sicher im 100,000 Mart zu bezahlen. Es läßt fich begreifen, wenn die Bahnhof= reftaurateure über bie Beeintrachtigung ihres Geschäftes flagen, boch empfindet bas Publifum bie neue Ginrichtung als fehr angenehmen Fortichritt. Es gibt noch ehrliche Schulbner!

> aus San Francisco einem Bertreter feiner hiefigen Gläubiger geschrieben, er werbe feine Rudftanbe gur einen Salfte am 1. Dezember biefes Jahtes, gur anderen am 1. Marg 1900 begleis chen. St. Goar foll bier Schulben

an einer einzigen gludlichen Spefula= tion \$300,000 verdient. Wenn bas mahr ift, bann hat er gut Schulden be-Bahlen, ich weiß aber nicht, ob's

- Rinbermund. - Lieschen war unbemerft gugegen, als Dama bem Bapa gegenüber ben Munfch außerte, bag ber neue herr Dottor boch bei Lieschens Schwefter Stephi anbeigen moge. Mis am Rachmittag ber fo Be= fprochene erscheint und alle gemüthlich auf ber Beranda beim Raffeetrinten figen, fommt Lieschen mit einem machtigen Stud Ruchen in ber Sand. Schergend meint ber Dottor, ob fie ibn nicht einmal anbeigen laffen mochte, worauf bie Kleine treubergig erwibert: "Beig boch lieber bei ber Stephi an."



Reue Ideen foeben vom Often erhalten.

"The Counteh", in Cammet, 2.79

Mene garnirte Bute.

3.50, 4.75, 6.50, 8.00, 10.00

Bir offeriren ertra aute Merthe eben jekt in

Männer-Ansstattungen

werth 20c .

Lobfarb. u. schwarze feine Gauge mabtloje Halbirtiunpse für Männer, echtjarb., wth. 15c fatupfen und Muster, nahtlos und echt= 15c

Schottische Rish Nets und Swiß Muslins, ein großes Affortiment, werth 12½c bis 20c 8c die Pard 31. Cel Chaque Feniker Konleaur, auf gus ten Rollen, regul. 40c Qualität, jedes 19c

Die Teppich-Areise find im Steigen, begriffen und eine Breisberabigung um biese Jahredzeit bebeutet mehr als unter gewöhnlichen Berhältnissen, denn vir glauben faum, daß nach Berfans der jedigen Saison ein Dostar so weit reiden wird, wie er es gegenwärtig thut. Dies
ist uniere Saison um das Lager zu reduzienes bietet sich Euch beshald die godene Gelegenbeit, für einen Dollar so viel einzusaufen, wie
unter gewöhnlichen Umfänden für zwei.
Brusses Anganin Tennicke, dieselsken, die 4 fo. Bruffels Ingrain Teppiche, Diefelben, Die 19c Sanford's Tapefirn Bruffels Teppice 331c Columbia Bruffels Teppide, 36 Boll breit 65¢ Smith's Arminfter Teppiche, bagu paffen=69c be Borbers, wenn gewünicht-Barb . . . 1000 gang große Rugs, gemacht aus einzelnen Stoffen- Sunberte von Größen gur Salfte weniger als dem gerobnlichen Bertaufspreis Same met und Briffels 6×9 %. 81×101 %. 9×12 %. 101×12 %. 7.00, 11.00, 12.00, 15.00 Ginzelne Partie in großen Rugs, 9×12 Große-Beitons, Belvets, Bromleds wollene Smbrnas, und orientalische Cunruas-eine elegante Bartie zu halbem Preise

### Grocerh: Devartement ift auf dem fünften Floor.

Buder, 10 Bib. für . . . 48c Aper Sugar-Cured 1016 Melfon Morris' Matchles 81c Bafbburn's Superlative Dichl,

Droguen.

Aus-

59c

8c

Pintham's

Begetable Compound.

Paine's

Compound.

Graves 3ahns Bulver . . .

3. S. Rirt & Co.'s Justenile Seife — foviel 3br haben wollt, bas Still

Mennen's borafirtes Taleum Bowder 10c

Woodburt, \$ 10c

Java Rice Bare 19c

2=Quart Fountain Springe, mit barten Rub-ber Fittings, ein re-gul. 75cs

Hood's Sarjapas rilla.

Celery

Grite ausgetvählte Bidings bon English Breatfaft, Bastet Fireb Abfolut reiner gemablener Pfefs fer, Ginger, Cloves 18c

Damen-, Männer-, Madden- Jandschube. Werthe für Bargain-Freifag, die in gang Chicago nicht erreicht werden — von 25 bis 50 Prozent gespart für Diejenigen, welche ihre handichuhe hier faufen.

# tur Diesenigen, welche ihre Handschube bier saufen. 25c Cassmere und warm gestüterte Handschube für Damen und Herren, außerordentliche Werthe, Freitag zu Amporitre Cassmere Sandschube für Damen, – sehr seine ober schwer warm gestiehte Parts Son Faulhandschube sir Knaben und Mädechen, mit warmen Futter — roth, tan und braun — alse Vörden — 50c Werthe — 35c Freitag zu 35c



















Fancy Arbeit.

Battenberg Muster, bunderte von jchönen Entwürfen, für Een-terpicces, Taschentü-chet, Doilies, Gardi-nen u. Dreffer Streis-fen, Zie Euds, 3¢ etc., Stüd

Battenberg Braid, — Anäuel von 15c

Reinleinene Dreffer u. Sibeboatd Scarfs, in iconen neuen ftamped Entwurfen, jedes ein-

Der bor einer Reihe bon Jahren bon bier entflohene Bantier St. Goar bat

Der dieser Tage erfolgte Tob des wärtigen Pachtbedingungen für jeden beilgelsefreiärs Dr. Seysried ruft alte Speisewagen, der in den Zügen im großem Reichthum gebracht haben.





# garganireitag 2.95 für 36.00 lange Holen Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Raben, Größen 14 bis 19 Raben, Größen 14 bis 19 Raben, Größen 15 bis 19 Raben 15 bis 19 Ratgainfreitag 3.95 Föc firilt ganzwollene Kniesboften für Anaben, in einer großen Anstvoll von Mustern, Bargain-Freitag 396

Knaben-Kleider.

Bir maden nicht biel Borte mit biefer Ungetge,

Männer=Kleider. \$1.50 gangipollene Arbeitshofen für Manner, garantirt, nicht aufzureißen, B9c \$7.00 Gefdäfts-Angüge für Manner, in Cheds, Plaibs und Mifchungen, jowie einfache blaue und schwarze, einfache ober bopbelbrüftig, 4.45

## \$7.50 Serbfts und Winter-lebergieber für Ran-ner, gemacht aus Coverts und Beavers, in allen Farben, Bargain-Freitag nur 4.75 Rene Gute für Männer.

\$15.00 Gefellichafts: Unjuge für Manner, gemacht





## Damen Trachten.

Meiße Schürzen für Damen, mit großem Saum und Cluster of Luds, mit Spigen ober Stidrei garnier, einige Tribp Facon, werth 50e 19c Bargain-Freitag ju Rearfilt Unterrode für



Unterrode für Tamen, Umbrella Facon, m brei großen Rufftes, ichwer corbeb, egtra Staw Ruffte und franz. Jote Banb

Gangfeibene Bengaline Rinber-Bauben, mit gro-Bem Cape, mit großem Bompom, Bela 49¢ und Band garnirt, werth \$1.00, für 

Kinder=Trachten.

## Rragen, mit Braid und Angora:Beli 1.98 bejegt, fchwer gefüttert - werth \$8 . 1.98





